

Geschäfts- und
Nachhaltigkeitsbericht

2020

Weitere inspirierende Themen
www.primeo-energie.ch



Titelseite

Primeo Energie-Imagekampagne, 2020/2021

Foto: Pablo Wunsch Blanco

Gruppenbilder im vorliegenden Bericht wurden vor der COVID-19-Pandemie aufgenommen oder sind Fotomontagen.

	Vorwort	4
	Tätigkeitsgebiete, Anlagen und Netze	6
	Kennzahlen auf einen Blick	8
	Lagebericht	9
9	Segment Elektrizitätsgeschäft	10
	Segment Netz	12
	Segment Wärme	14
	Segment Erneuerbare Energien	16
	Nachhaltigkeitsbericht	18
18	Nachhaltigkeit: strategischer Ansatz und wesentliche Themen	19
	Verantwortungsvolle Geschäftsführung	21
	Mehrwert für Kunden und Partner	24
	Aktive Gestaltung der Energiewende	27
	Versorgungssicherheit und sicherer Betrieb	31
	Umwelt- und Klimaschutz im Betrieb	33
	Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	35
	Gesellschaftlicher Beitrag	38
	GRI-Inhaltsindex	40
	Corporate Governance und Vergütungsbericht	42
42	Organisation	43
	Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	46
	Revisionsorgane und Informationspolitik	50
	Organigramm	51
	Mitglieder der Genossenschaft	52
	Finanzbericht	53
53	Finanzkommentar	54
	Konsolidierte Jahresrechnung der Primeo Energie-Gruppe	58
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	58
	Konsolidierte Bilanz	59
	Geldflussrechnung	60
	Entwicklung des Eigenkapitals	61
	Anhang	62
	• Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	62
	• Restatement 2019	65
	• Angaben zur Konzernrechnung	68
	Bericht der Revisionsstelle	86
	Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	89
	Erfolgsrechnung	89
	Bilanz	90
	Anhang	91
	Antrag zur Gewinnverwendung	92
	Bericht der Revisionsstelle	93
	Impressum	95

Zuverlässige Energieversorgung in aussergewöhnlichen Zeiten

Geschätzte Mitglieder der Genossenschaft EBM, liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und Freunde von Primeo Energie

Verzicht auf Händedruck und Tragen von Gesichtsmaske? Homeoffice und Videokonferenz? Vieles, was vor einem Jahr noch undenkbar war, ist plötzlich Realität geworden. Als Betreiberin einer für die Energieversorgung kritischen Infrastruktur hat Primeo Energie im Frühjahr 2020 schnell, vorausschauend und konsequent auf die COVID-19-Krise reagiert. Dank der Ausrüstung aller Mitarbeitenden mit mobilen, internetfähigen Geräten war die Arbeit im Homeoffice einfach möglich. Die Ausrüstung mit Hygienematerial, Teamsplitting und die konsequente Einhaltung der Vorschriften waren weitere Massnahmen, um die Einsatzfähigkeit rund um die Uhr sicherzustellen. Die qualitativ einwandfreie Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung war im Jahr 2020 jederzeit sichergestellt.

Uns ist bewusst, dass wir als Versorgungsunternehmen im Vergleich zu vielen Kleinunternehmen oder Gastronomiebetrieben privilegiert sind. Strom und Wärme wurden weiterhin benötigt, auf den Baustellen wurde weiter gearbeitet – Kurzarbeit oder gar Stellenabbau waren deshalb für uns kein Thema. Die Finanzaufgaben von Primeo Energie fallen wegen COVID-19 tiefer aus als geplant, aber die Auswirkungen sind verkraftbar und Primeo Energie ist nach wie vor finanziell sehr solide unterwegs.

Wie in den Vorjahren konnten zu Jahresbeginn noch drei Dialoganlässe mit rund 100 teilnehmenden Delegierten durchgeführt werden. Aber erstmals in der 123-jährigen Geschichte der EBM musste die Delegiertenversammlung vom April 2020 schriftlich und ohne physische Anwesenheit der Delegierten abgehalten werden. Nach dem Rücktritt von Daniel Schenk wurde neu Thomas Flatt in den Verwaltungsrat gewählt. Die Delegiertenwahlen konnten im Herbst 2020 planmässig durchgeführt werden. Erstmals wurden auch in den Gemeinden der Aare Versorgungs AG Delegierte gewählt. Seit dem 1. Januar 2021 besteht die Delegiertenversammlung aus 342 (bisher 320) Mitgliedern.

Trotz COVID-19 wurde auch im Jahr 2020 sehr viel realisiert und konnte sich Primeo Energie weiter als erfolgreiche Akteurin im Energiemarkt positionieren. Grundlage bildet unsere klare strategische Zielsetzung: Wir wollen in allen vier strategischen Geschäftsfeldern (Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien) zu den fünf führenden Unternehmen in der Schweiz gehören. Dieses Ziel erreichen wir durch kontinuierliches organisches Wachstum und Kooperationen. Unsere Wachstumsstrategie ist auf einen Energiemarkt ausgerichtet,

der sich über die nächsten Jahre markant verändern wird. Stichworte sind die Energiestrategie 2050, vermehrte Kooperationen und Zusammenschlüsse und auch die geplante Liberalisierung des Schweizer Strommarkts. Bei all diesen Veränderungen wollen wir als Primeo Energie mit einer weitsichtigen Planung eine aktive Rolle spielen. Wenn wir im Hinblick auf die anstehenden Änderungen nichts unternehmen, werden wir neben Margenverlusten auch Kundenbeziehungen einbüßen und schliesslich Marktanteile verlieren. Primeo Energie hat eine Grösse, die uns verpflichtet, uns rechtzeitig und seriös auf die kommende Markttöffnung vorzubereiten.

«Mit der seit 1. Januar 2021 am Markt tätigen neu strukturierten Primeo Energie AG wurde zusammen mit den EKZ eines der führenden Schweizer Energievertriebsunternehmen geschaffen.»

Das Elektrizitätsgeschäft ist schon heute einem harten Wettbewerb mit bescheidenen Margen ausgesetzt. Qualität und Kosteneffizienz in der Abwicklung sind für den Erfolg entscheidend, Investitionen in Spezialwissen und aufwendige IT-Systeme sind nötig und die Skaleneffekte entsprechend gross. Bereits im Jahr 2018 hat Primeo Energie gemeinsam mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) und Romande Energie die Servicegesellschaft enersuisse gegründet. Diese ist erfolgreich unterwegs und schweizweit für die Abrechnung sowie das Inkasso für gut 900 000 Kunden verantwortlich.

Per Ende 2020 hat Primeo Energie nun zusammen mit den EKZ das Energiegeschäft gebündelt. Mit der seit 1. Januar 2021 am Markt tätigen Primeo Energie AG wurde die Grundlage für eines der führenden Schweizer Energievertriebsunternehmen geschaffen.

Der gesellschaftliche Diskurs zu den Risiken durch den Klimawandel und zu der damit verbundenen langfristigen Energiezukunft wird an Bedeutung gewinnen. Als vorausschauende Energieversorgerin setzen wir auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Wir entwickeln zukunftsorientierte, klimafreundliche und nachhaltige Lösungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Privatkunden. Primeo Energie hat das Ziel, mit adventron mittelfristig eine installierte Gesamtleistung von 1000 Megawatt in erneuerbare Energien aufzubauen. Bis Ende 2020 waren es bereits über 600 Megawatt Wind-, Wasser und Sonnenkraft.

Wir nehmen die Versorgungssicherheit ernst und engagieren uns für den Klimaschutz, den Ausbau von erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz, weil uns das Gemeinwohl und eine lebenswerte Zukunft der Gesellschaft am Herzen liegen und wichtig sind.

Ein Teil der Verantwortung ist auch unser verstärktes Engagement für Alpiq. Gemeinsam mit der EOS Holding SA und CSA Energie-Infrastruktur Schweiz haben wir den bisher durch den französischen Stromkonzern Électricité de France (EDF) gehaltenen Anteil 2019 in Schweizer Hände zurückgeführt. Unserem Ziel, Alpiq als nachhaltige, finanziell solide Schweizer Stromproduzentin zu erhalten und damit einen ausserordentlich wichtigen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit in der Schweiz zu leisten, sind wir im Laufe dieses Jahres ein wichtiges Stück nähergekommen. In diesem Zusammenhang hat Primeo Energie ihren Aktienanteil an Alpiq auf 19,9 Prozent aufgestockt.

Um unsere Position im schweizerischen und im französischen Energiemarkt zu stärken, haben wir weiter an der Neupositionierung als Qualitätsanbieterin von nachhaltigen, innovativen Energielösungen unter der Marke Primeo Energie gearbeitet. Wir bieten unseren Kunden zukunftsorientierte Lösungen an und motivieren sie zum nachhaltigen, ressourcenschonenden Einsatz von Energie.

Nach innen ist der Markenwechsel ein klares Signal, dass wir uns weiter verändern und verbessern müssen, wenn wir zukünftig in einem offenen Schweizer Strommarkt erfolgreich sein wollen. Das bedeutet, den Megatrends folgend, agileres Handeln und effizientere Prozesse, die konsequent am Kunden ausgerichtet werden.

Die Entwicklung von der einst regionalen Energieversorgerin hin zu einer der führenden nationalen Anbieterinnen von innovativen Produkten und Dienstleistungen rund um Energie ist in vollem Gange. Primeo Energie ist finanziell gesund und gut gerüstet, um die anstehenden Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Dies zeigt die weiter ausgebaut, substantielle Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI), welche im vorliegenden Geschäftsbericht ab Seite 18 bis 41 enthalten ist.

Zusammen mit der Geschäftsleitung freuen wir uns seitens des Verwaltungsrates über die dynamische und erfolgreiche Entwicklung von Primeo Energie. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, unseren Genossenschaftern, unseren Delegierten und unseren Geschäftspartnern für das Vertrauen.



Stolz sind wir besonders auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind es, die täglich mit grossem Engagement zum guten Gelingen der Ergebnisse und zur Reputation unseres Unternehmens beitragen. Ihnen allen, aber auch allen Mitgliedern unserer Organe und der Geschäftsleitung gebührt unser herzlicher Dank für die auch im speziellen Jahr 2020 ausserordentlich wertvolle Arbeit.

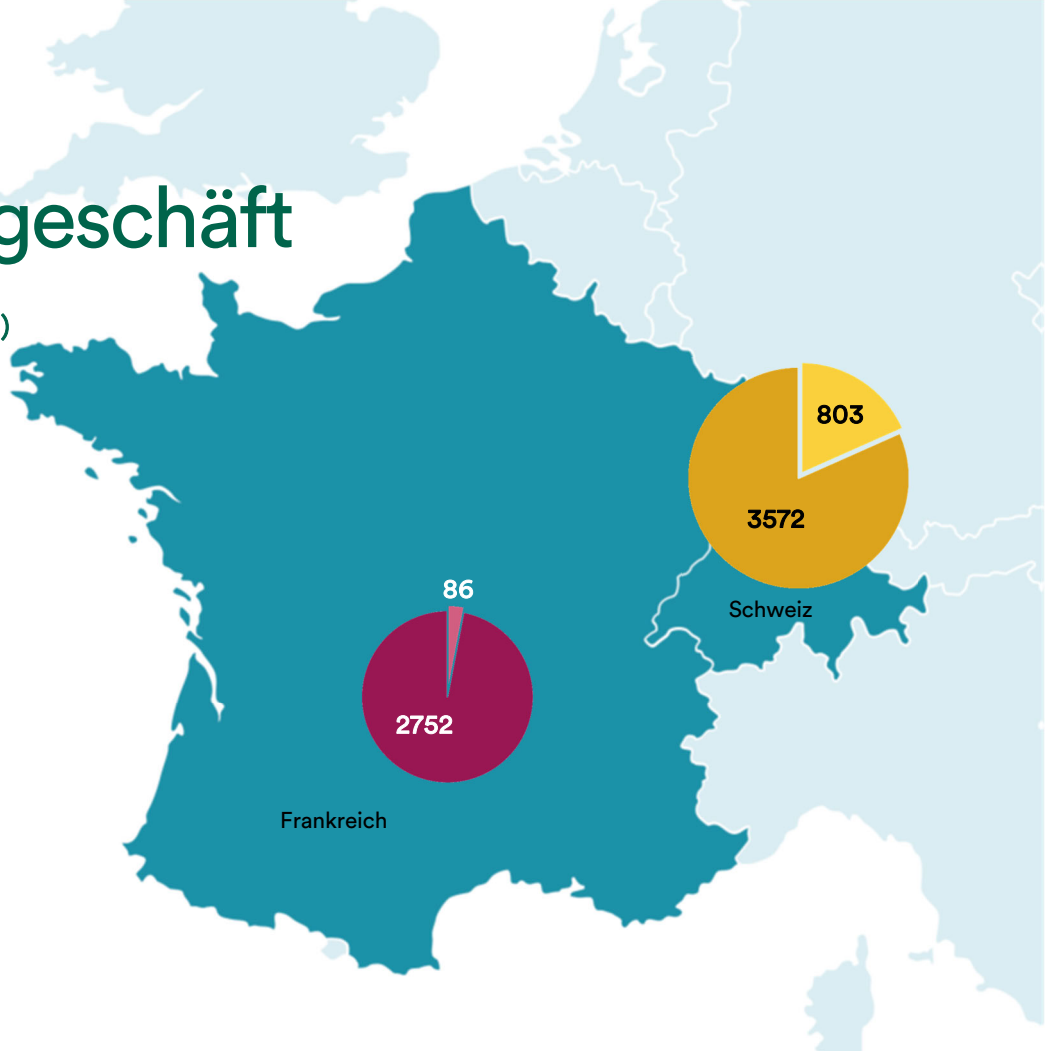
Alex Kummer
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Conrad Ammann
CEO

Elektrizitätsgeschäft

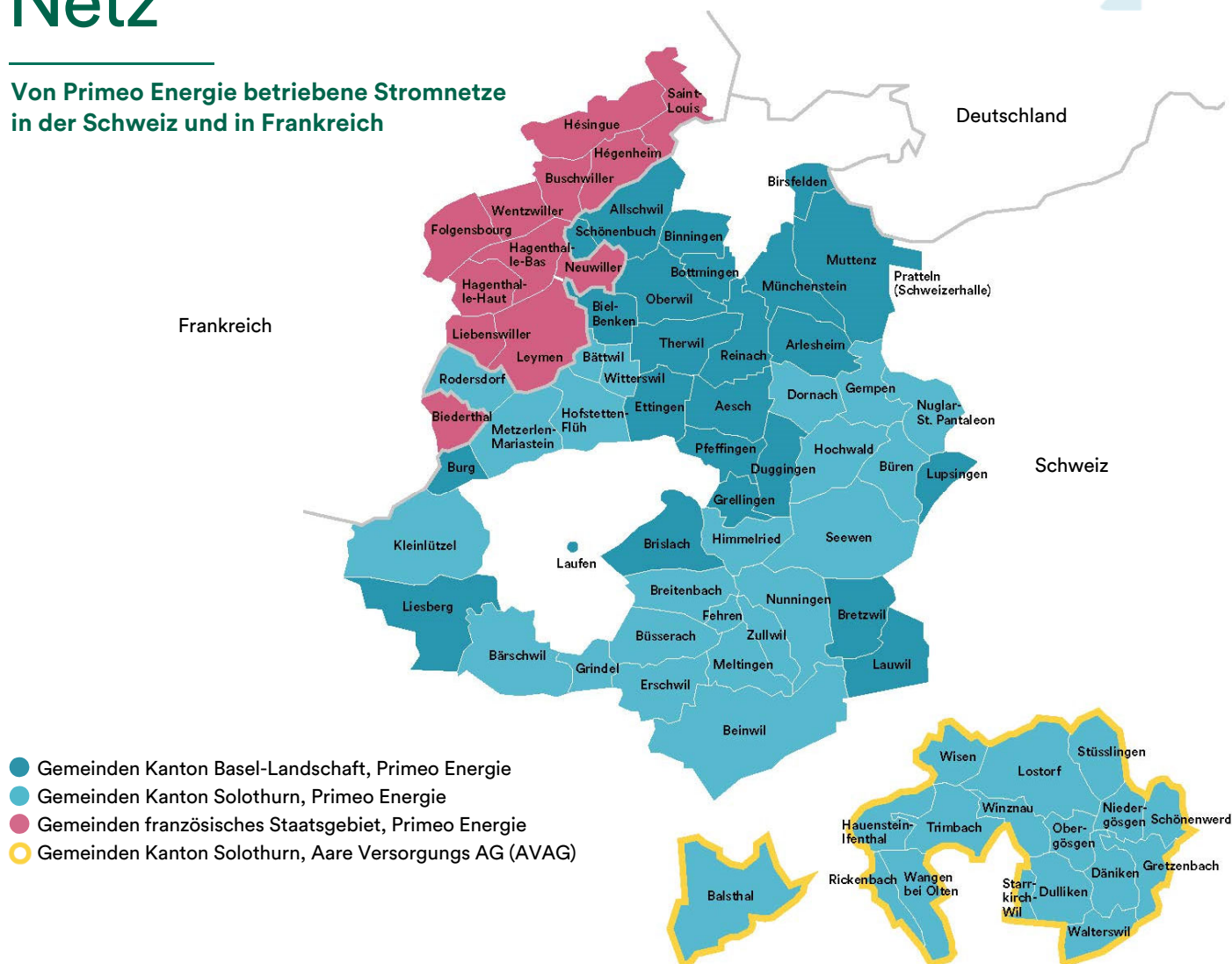
Energielieferung (Gas und Strom)
in der Schweiz und in Frankreich
in Mio. Kilowattstunden (kWh)

- Grundversorgung Schweiz
- Markt Schweiz
- Grundversorgung Frankreich
- Markt Frankreich



Netz

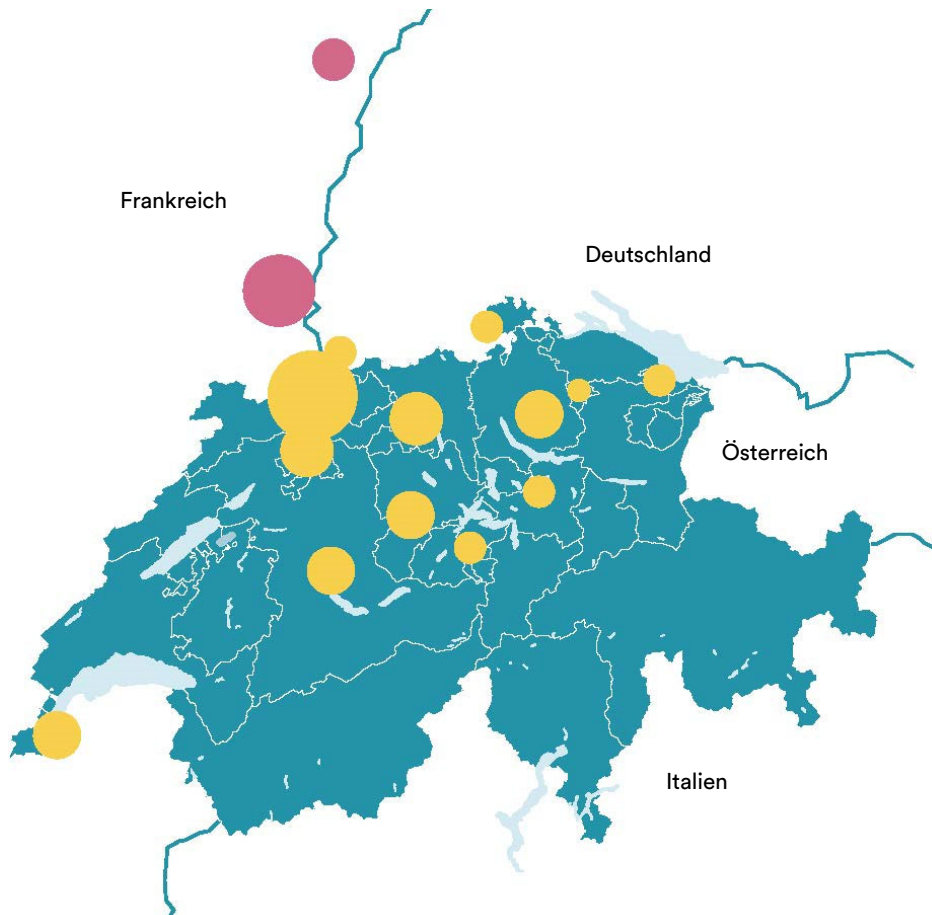
Von Primeo Energie betriebene Stromnetze
in der Schweiz und in Frankreich



Wärme

Nah- und Fernwärmeverbünde in der Schweiz und in Frankreich

- 118 Wärmeverbünde in der Schweiz
- 103 Wärmeverbünde in Frankreich



Erneuerbare Energien

Produktion an Land in Mio. kWh



284

Wasserkraft



180

Photovoltaik



590

Windkraft



Umsatz
in Mio. Franken

834
696

EBIT
in Mio. Franken

52
62 *

Gewinn
in Mio. Franken

27
28 *

2020

2019

Bilanzsumme
in Mio. Franken

2389
2186 *

Eigenkapitalanteil
in % des Gesamtkapitals

57
59 *

Strom- und Gasgeschäft
(inkl. Handel) in Mio. kWh

8465
7353

2020

2019

Investitionen/Unterhalt Netz
in Mio. Franken

82
66

Wärmeverkauf
in Mio. kWh

608
645

Erneuerbare Energien
in Mio. kWh

1548
1406

2020

2019

Genossenschafter/-innen
Anzahl

55 913
55 744

Mitarbeiter/-innen
Vollpensen inkl. Lernenden

589
563

Besucher/-innen Lernwelt Energie
Personen

2694 **
8910

2020

2019

* Angepasst infolge Restatement

** Infolge COVID-19-Pandemie und Schliessung der Lernwelt Energie über mehrere Monate konnten im Jahr 2020 deutlich weniger Besucherinnen und Besucher als in den Vorjahren begrüsst werden.

Ich habe die Energie- preise im Griff

Mit so-easy.swiss schnell und
effizient zu günstigem Strom.

Segment Elektrizitätsgeschäft

Um im starken Wettbewerb noch erfolgreicher agieren zu können, bündelten wir gemeinsam mit den EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) die Kompetenzen im Energievertrieb für Energieversorgungsunternehmen (EVU) und Geschäftskunden. Mit der am Markt tätigen Primeo Energie AG wurde die Grundlage für eines der führenden Schweizer Energievertriebsunternehmen geschaffen.

Entwicklungen in Richtung eines zukünftigen durch Dezentralisierung, Digitalisierung und Dekarbonisierung geprägten Energiesystems verfolgen wir unmittelbar und leiten daraus smarte Geschäftsmöglichkeiten ab.

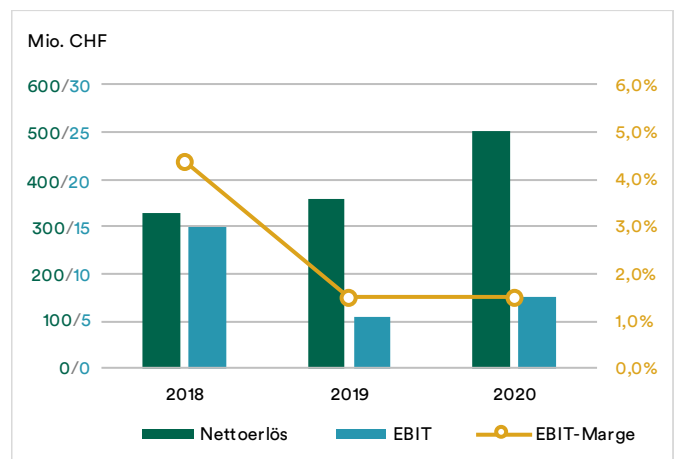
Das Elektrizitätsgeschäft umfasst die Beschaffung und den Verkauf von Strom und Gas. Wir nutzen unser langjähriges Know-how sowie Partnerschaften, um unseren Kundinnen und Kunden in der Schweiz und in Frankreich passende Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Marktumfeld

Durch die COVID-19-bedingten Lockdown-Massnahmen reduzierten sich die Energiebezüge europaweit signifikant. Die verringerte Nachfrage bei gleichzeitigem Überangebot an Strom, Gas und Erdöl führte zu einem Preiseinbruch auf den Handelsplattformen. Auch Primeo Energie musste die Absatzmenge ihres Portfolios nach unten korrigieren. Bereits beschaffte Mengen wurden in einem sehr tiefpreisigen Markt veräussert. Entsprechend war das Jahr 2020 von volatilen Strommarktpreisen und stetigen Mengenanpassungen geprägt. Viele Kunden nutzen das tiefe Marktpreisniveau, um sich Stromverträge für die Folgejahre frühzeitig zu sichern. Das Elektrizitätsgeschäft in der Schweiz und in Frankreich ist gegenüber dem Vorjahr um über 13 Prozent auf 8274 Millionen Kilowattstunden (kWh) gestiegen. Im Multi-Energy Billing wurden insgesamt 115 000 Eingangsrechnungen von 15 000 Verbrauchsstellen verarbeitet sowie zu 12 000 Sammelrechnungen zusammengefasst und weiterverrechnet. Das fakturierte Volumen erreichte 270 Millionen Franken. Beim Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) wurde die positive Entwicklung aus dem Vorjahr weitergeführt, wodurch im Jahr 2020 das Portfolio kontinuierlich auf rund 3800 ZEV-Zählpunkte angewachsen ist. Die Kundengruppe Energieversorgungsunternehmen konnte unter anderem mit White-Label-Produkten umfassend bedient und damit weiter verstärkt und ausgebaut werden. Die in Paris ansässige Tochtergesellschaft Primeo Energie France steigerte den Verkauf von Strom und Erdgas auf 2838 Millionen kWh.

Performance

Das Betriebsergebnis erhöhte sich im Jahr 2020 trotz eines enorm schwierigen Marktumfelds gegenüber dem angepassten Vorjahr um mehr als 30 Prozent. Hauptgrund sind starke Ergebnisse aus der Bewirtschaftung der Strombeschaffung, die die negativen Effekte aus der COVID-19-Pandemie kompensieren. Die Ergebnisse der neuen Geschäftsfelder im stromnahen Dienstleistungsbereich nehmen sukzessive zu.



Highlights

Mit dem im September erworbenen innovativen Regelpoolbetreiber und Portalentwickler Virtual Global Systems, mit Sitz in Aarau, erweitert Primeo Energie ihr Angebot in der Vermarktung von flexiblen Stromproduktionsanlagen. Durch diese Partnerschaft profitieren Bestands- und Neukunden transparent, einfach und unabhängig von zusätzlichen Vorteilen in der Bewirtschaftung ihrer oder der Anlage von Dritten. Im Erdgasgeschäft hat Primeo Energie schnell und wirksam auf die nahezu vollständige Marktöffnung durch die WEKO-Entscheide im Sommer 2020 reagiert. Mit einer geschickten Positionierung wurden relevante Erdgaskunden in diesem noch sehr jungen Marktumfeld hinzugewonnen, ohne nennenswerte Abgänge zu verzeichnen. Grosse Potenziale zeigen sich auch in der Kundengruppe EVU.

Mit der Idee, dass im Sinne der Bürgerbeteiligung jedermann ab einem gemeinschaftlichen Solardach Strom beziehen kann, wurde das spannende Projekt «Solarteam» lanciert. Der Start dazu fiel in der Gemeinde Starrkirch-Wil bei Olten. Damit Eigentümerinnen und Eigentümer von Ein- und Mehrfamilienhäusern den Solarausbau selbst finanziert optimal umsetzen können, lancierten Primeo Energie, Basellandschaftliche Kantonbank (BLKB) und EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) das gemeinsame Angebot «sun2050.ch». Über die Onlineplattform können das Photovoltaikpotenzial berechnet und eine detaillierte Dachabklärung sowie Finanzierungslösungen eingeholt werden.

Am 26. Juni hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) zusammen mit Primeo Energie, Alpiq E-Mobility und ABB die ersten Elektro-Schnellladestationen auf dem Autobahnrastplatz Inseli beim Sempachersee an der A2 eingeweiht. Primeo Energie hatte im März 2019 den Zuschlag für den Bau von Elektro-Schnellladestationen auf jeweils 20 Rastplätzen erhalten.

In Frankreich wurde Primeo Energie France erfolgreich am Markt positioniert. Zielgruppen sind Unternehmenskunden, Gemeinden und Privatkunden im offenen Markt, welchen Strom und Gas sowie dazugehörige Dienstleistungen angeboten werden. Das Portfolio wurde im Berichtsjahr um 46 Prozent auf über 2,8 Terawattstunden ausgebaut. Per Ende Jahr arbeiteten 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Paris.

Ausblick

Mit der seit dem 1. Januar 2021 am Markt tätigen, neu strukturierten Primeo Energie AG, einem Joint Venture zwischen Primeo Energie und den EKZ, wurden die Kompetenzen im Energievertrieb für EVU und Geschäftskunden gebündelt und so die Grundlage für eines der führenden Schweizer Energievertriebsunternehmen geschaffen.

Strom- und Gasverkauf Schweiz und Frankreich

in Mio. kWh	2020	2019	Veränderung
Elektrizitäts- und Gasgeschäft, Verluste und Abgrenzungen	8 465	7 353	15,0%
• davon Energiemanagement	1 251	1 215	3,0%
• davon Stromverkauf am liberalisierten Markt innerhalb und ausserhalb der Netzgebiete	6 133	5 156	19,0%
• davon Gasverkauf	191	71	169,0%
• davon Stromverkauf in der regulierten Grundversorgung Primeo Energie und AVAG (inkl. Verlustenergie)	889	911	-2,4%

Im Berichtsjahr wurden in den Netzgebieten von Primeo Energie Schweiz und Frankreich total 1923 Gigawattstunden (GWh) Strom eingespeist, davon im Netzgebiet Jura Nord 1363 GWh, im Netzgebiet Jura Süd 391 GWh und im Netzgebiet Frankreich (Elsass) 169 GWh. Die Wechselbereitschaft von zutrittsberechtigten Kunden in der Schweiz aus der Grundversorgung in den Markt hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Als Folge ging im Jahr 2020 die Stromlieferung in der Grundversorgung in den beiden Netzgebieten von Primeo Energie und AVAG gegenüber dem Vorjahr zurück.

Stromabsatz je Stromqualität in der Grundversorgung in Millionen Kilowattstunden

(Jahr 2020, ohne Verteilgebiet Elsass und ohne Verluste)

Stromqualitäten	Jahr 2020
■ Erneuerbare Energien	530
■ Nicht erneuerbare Energien	225
Total (ohne Elsass und Verluste)	755



Die Grundversorgung wird ab 2021 ausschliesslich erneuerbar

Letztmals im Jahr 2020 verkaufte Primeo Energie nicht erneuerbaren Strom an ihre Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung. Die Strategie und das langjährige Engagement in den Ausbau der erneuerbaren Energien trägt Früchte und zahlt sich für Kundinnen und Kunden aus. Ab 1. Januar 2021 bestehen die Stromprodukte von Primeo Energie in der Grundversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbarem Strom. Die bisherigen Produkte Primeo Grau im Verteilnetzgebiet Primeo Energie und Basisstrom im Verteilnetzgebiet AVAG wurden aufgehoben und preisneutral in das zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien zusammengesetzte Produkt Primeo Standard («naturemade basic»-zertifiziert) überführt.

Segment Netz

Im Segment Netz sind der Transport, die Verteilung von Strom und die Erbringung von netznahen Dienstleistungen wie dem Betrieb von Netzen für Dritte, dem Hochspannungscontracting und der öffentlichen Beleuchtung zusammengefasst. Die Wertschöpfung basiert auf der bestehenden Infrastruktur und dem Prozess-Know-how, diese effizient zu planen, zu erstellen und zu betreiben.

Primeo Netz AG und Aare Versorgungs AG (AVAG) sind Eigentümerinnen der gesamten modernen Netzinfrastuktur, vom Anschluss am schweizerischen Übertragungsnetz bis hin zum Hausanschluss (Netzebenen 2 bis 7).

Sie überwachen und steuern während 24 Stunden / 365 Tagen die elektrischen Energieflüsse innerhalb des Versorgungsgebiets und sind für die Grundversorgung verantwortlich. Mit einem dezentralen Pikettdienst garantieren sie eine schnelle Störungsbehebung und damit eine sehr hohe Versorgungssicherheit.

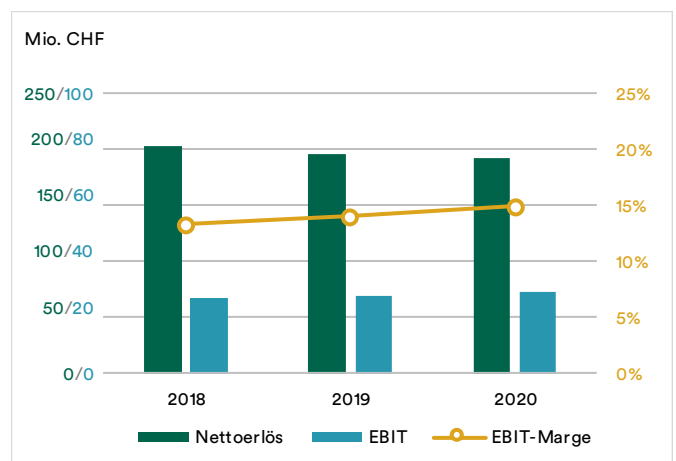
Marktumfeld

Mit der Zunahme von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, dem Ausbau von Photovoltaik und dem vermehrten Einsatz von Wärmepumpen wird bereits heute das Verteilnetz punktuell stark gefordert. Zusammen mit den neuen regulatorischen Rahmenbedingungen (Energiestrategie des Bundes, kantonale Energiegesetze, Förderprogramme für erneuerbare Energien) bedeutet dies, dass die Laststeuerung neu überdacht werden muss. Die technologischen Entwicklungen ermöglichen neue Anwendungen und Energiekonzepte. Primeo Energie setzt auf ein zielgerichtetes dynamisches Lastmanagement. Auf Basis der heute für die Smart Meter bestehenden Powerline-Kommunikationstechnologie werden Lastmanagementmodule eingesetzt, mit welchen über Steuersignale leistungsintensive Verbrauchs- und Produktionsanlagen aus- und eingeschaltet werden können.

Seit Anfang 2020 nutzen erste Kunden den neuen Netznutzungstarif für die E-Mobilität. Dieser ermöglicht uns, die Netzauslastung zu optimieren, indem die Ladesäulenleistung dynamisch geregelt wird. Für die zur Verfügung gestellte Flexibilität werden die Kunden entschädigt, indem sie ihre Elektrofahrzeuge günstiger laden als zum normalen Haushaltstarif. Um eine sichere, zuverlässige und wirtschaftlich attraktive Stromversorgung zu gewährleisten, hat Primeo Energie im Berichtsjahr über 82 Millionen Franken in den Ausbau, den Ersatz und die Instandhaltung der gesamten Netzinfrastuktur investiert.

Performance

Das Segment Netz entwickelt sich gewohnt stabil. Das Betriebsergebnis ist weitgehend reguliert und basiert auf dem investierten Kapital der Netzinfrastuktur. Die Umsatzentwicklung folgt den Betriebskosten. Sie haben sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Neu sind im Segmentergebnis die Resultate aus dem Betrieb des Gasnetzes der Erdgas AG Laufental-Thierstein (GASAG) enthalten.



Highlights

Um die Netzbauprojekte und Instandhaltungsarbeiten effizient, kostenoptimal und reibungslos auszuführen, setzen wir seit November 2020 eine auf SAP-Fiori basierende App zur Arbeitsvorbereitung ein. Die SAP-Lösung steht rollenbasiert für über 200 Anwenderinnen und Anwender im Backoffice und mobil im Feldeinsatz zur Verfügung und wurde von ausgewählten Endanwendern mit dem Ansatz Design Thinking mitentwickelt, getestet und abgenommen. Eine intuitiv bedienbare Oberfläche sorgt für schnellen Zugriff auf relevante Informationen und Funktionen und automatisiert Funktionen für wiederkehrende Eingaben.

Mit dem neu eingeführten Dienstbarkeitsmanagement-System werden alle Dienstbarkeiten in allen Fachbereichen nach den harmonisierten neuen Prozessen (Dienstbarkeitserstellung, Nachentschädigung, Löschung und Rechtserneuerung) abgewickelt. Die Dossiers mit Verträgen, Grundbüchern und Unterlagen, wie Situationsplänen und Urkunden, stehen den Anlagenmanagern (Projektleitern und Anlagenverantwortlichen) somit digital zur Verfügung.

Unser Mittelspannungsnetz Jura Nord ist rund 700 km lang. Daran angeschlossen sind 1400 Schalt- und Transformatorenstationen. Mit dem Projekt Spannungsumstellung 13\20 wird im gesamten Mittelspannungsnetz die Spannung von 13 Kilovolt (kV) auf 20 kV erhöht. Damit werden Transportverluste signifikant reduziert. Die Energieeinsparung beträgt rund 6 Gigawattstunden jährlich, was dem Jahresstromverbrauch von 1400 Haushalten entspricht. Mit der Umstellung steigt zudem die Transportkapazität des Mittelspannungsnetzes um mehr als 50 Prozent. Hinsichtlich der Spannungsumstellung laufen die Vorbereitungen intensiv. Informationen an Grosskunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen wurden gestartet und Informationen für alle Kunden sind in Vorbereitung. Wir rechnen damit, dass das gesamte Mittelspannungsnetz bis ins Jahr 2030 auf die 20-kV-Ebene umgeschaltet sein wird.

Ausblick

2021 starten wir mit dem Neubau des Unterwerks Therwil, das sowohl die Alters- wie auch die Leistungsgrenze erreicht hat. Ein weiteres wichtiges Projekt betrifft die Digitalisierung aller Asset-Dokumente. Wir verknüpfen sie direkt im ERP-System und erhalten durchgängige Prozessabläufe. Ein professionalisierter Projektablauf wird im Jahr 2021 bei allen Beteiligten ausgerollt und erlaubt eine vereinfachte Projektführung und eine effiziente, übergeordnete Projektsteuerung. Stand heute gehen wir davon aus, dass wir im Jahr 2023 mit der eigentlichen Spannungsumschaltung im Mittelspannungsnetz starten.

Facts & Figures

Primeo Netz AG und AVAG

	2020	2019
Photovoltaik (PVA)		
Anzahl Anlagen	3 312	2 835
Installierte Leistung in MWp	70,8	63,0
Elektromobilität		
Anzahl Ladepunkte für E-Mobilität	664	317
Gesamtleistung aller Ladepunkte in kW	8 860	3 937
Stromspeicher (Heimspeicher)		
Anzahl Stromspeicher (Heimspeicher)	319	180
Speicherinhalt aller Stromspeicher in kWh	3 526	1 833
Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)		
Anzahl ZEV, inkl. EVG-Eigenverbrauchs-gemeinschaften Primeo Energie und AVAG, exkl. Gretzenbach und RD SAS	44	26

Eckwerte Verteilnetz

	2020	2019
Anzahl Unterwerke	23	23
Anzahl Transformatoren- und Schaltstationen	1 460	1 460
Anzahl Verteilrkabinen	4 593	4 556
Kabel- und Freileitung in km	5 284	5 245
Anzahl Strassenleuchten	35 619	35 533
• davon LED-Leuchten	14 624	12 750

Zahlen Netze Primeo Energie Schweiz/Frankreich und AVAG (inkl. Gretzenbach).

Stromunterbruch der Verteilgebiete Primeo Netz AG und AVAG

	Durchschnitt 2020	Durchschnitt 2016–2020
Stromausfall pro Kunde/Kundin	9,8 Min.	11,7 Min.
Mittlere Dauer eines Stromausfalls	62,1 Min.	56,2 Min.

Die durchschnittliche Zeit, in welcher Kundinnen und Kunden aufgrund einer Störung oder Abschaltung keinen Strom beziehen konnten (SAIDI-Kennzahl), betrug im schweizerischen Primeo Energie-Netzgebiet 9,8 Minuten und im AVAG-Netzgebiet 9,9 Minuten. Damit liegt der gemittelte Durchschnittswert der beiden Netzgebiete bei 9,8 Minuten im Jahr 2020. Der CH-Durchschnitt liegt bei 19 Minuten (Jahr 2019). Im elsässischen Primeo Energie-Netzgebiet betrug die Unterbreuchszeit 15,4 Minuten.

Die durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrechungen pro Ereignis betrug im Jahr 2020, gemittelt über alle 3 Netze (Primeo Energie, AVAG, Primeo Réseau de Distribution SAS), 62,1 Minuten (CAIDI-Kennzahl).

Der Kennwert SAIDI (mittlere Nichtverfügbarkeit) gibt an, wie lange ein Netzkunde durchschnittlich von einer Stromunterbrechung betroffen war. CAIDI gibt die mittlere Unterbrechungsdauer an und wird aus dem Verhältnis der mittleren Nichtverfügbarkeit (SAIDI) und der Unterbrechungshäufigkeit berechnet. Alle Werte beziehen sich auf den Zeitraum von einem Jahr.

Segment Wärme

Das Wärmecontracting von Primeo Energie stellt eine effiziente Lösung für den Bezug von Wärme für die Raumheizung und das Brauchwarmwasser dar. Primeo Energie baut smarte, zukunftsweisende Anlagen mit modernsten Technologien und intelligenten Komponenten.

Neben Wärme nimmt Kälte einen immer höheren Stellenwert bei der Gebäudeversorgung ein. Nachhaltige, klimaschonende und clevere Lösungen machen das Energiecontracting zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell. Kontinuierlich wird der Anteil an erneuerbaren Energien ausgebaut, um fossile Brennstoffe einzusparen und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren.

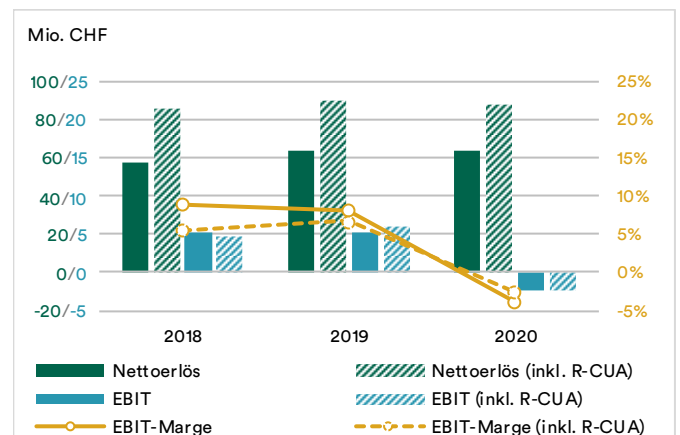
Marktumfeld

Das Betriebsergebnis 2020 der Primeo Wärmegruppe liegt unter den Erwartungen. Wertberichtigungen, Preiszerfall durch die COVID-19-Pandemie bei den Energielagerbeständen sowie periodenfremde Aufwendungen belasten das Resultat. Auch die Anzahl der Heizgradtage war wiederum unterdurchschnittlich. Die Zukunftsaussichten sind jedoch nach wie vor erfreulich. Mittelfristig dürften auch die Energiepreise, die durch die COVID-19-Pandemie durcheinandergebracht wurden, wieder steigen. Um die Klimaziele des Bundesrats (Netto-Null bis 2050) erreichen zu können, ist der Wärme- und Kältesektor vollständig zu dekarbonisieren. Das hat zur Folge, dass in Zukunft die Bereitstellung von Wärme und Kälte im Gebäudebereich und im Industriesektor weitgehend ohne fossile Energieträger erfolgen muss. Die Primeo Wärmegruppe strebt dabei auf breiter Front eine Reduktion des CO₂-Ausstosses ihrer Anlagen an. Dies erreicht sie mit dem vermehrten Einsatz von Biomasse und Umweltwärme anstelle von fossilen Energieträgern.

Primeo Energie betreibt aktuell 221 Wärmeverbünde und Heizanlagen in der Schweiz und in Frankreich. Ein Team von Ingenieuren realisiert mit Partnerfirmen zusammen die Projekte. Die Fachleute des Betriebsdienstes sorgen jeweils dafür, dass die Anlagen rund um die Uhr tadellos funktionieren – so auch mit entsprechenden Schutzmassnahmen während der COVID-19-Pandemie. Die Wärmekunden waren von keinerlei Einbussen beim Wärmebezug tangiert.

Performance

Das finanzielle Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 entspricht nicht den Erwartungen. Neben einer milden Witterung, die zu einer tieferen Nachfrage nach Heizenergie führte, kumulieren sich einmalige negative Sondereinflüsse. Aufgrund der klimatischen Bedingungen mussten die Ertragsaussichten reduziert und in der Folge einzelner Wertberichtigungen im Produktionspark gebucht werden.



Highlights

Innovative thermische Batterie für Lifesciences-Quartier: Eines der grössten Projekte, die im Jahr 2020 weitergeführt wurden, ist die Erschliessung des BaseLink-Areals in Allschwil. Primeo Energie versorgt dieses zukünftige Lifesciences-Gebiet mit Strom, Wärme, Kälte aus erneuerbaren Energiequellen. Nachdem im Jahr 2019 die Bohrungen für die Erdsonden ausgeführt wurden, erfolgte 2020 der Rohbau der südwestlichen Energiezentrale. Anschliessend wurden die drei Wärmepumpen eingebaut.



Bau der Rohrleitungen, welche die Gebäude auf dem Areal mit Wärme/Kälte versorgen. Im Boden unter dem BaseLink-Areal sind 225 Erdsonden versenkt, die zusammen eine Gesamtlänge von rund 70 Kilometer haben. Jede Erdsonde reicht 280 Meter tief in den Boden und hat einen Durchmesser von 16 Zentimeter. Im Innern der Erdsonde hat es vier kleinere Rohre. In einem geschlossenen Kreislauf fliesst Wasser, das im Winter von der Erde aufgewärmt wird und über eine Zentrale die Gebäude heizt. Im Sommer wird die Abwärme der Gebäude genutzt, um die Erde wieder aufzuwärmen.

Industrie 4.0: Beim zweiten industriellen Entwicklungsprojekt «uptownBasel» im Schorenareal in Arlesheim lief im Jahr 2020 die Planung auf Hochtouren. Das Baugesuch für die Energiezentrale wurde eingereicht, die Projektverantwortlichen erwarten die Baubewilligung im Frühjahr 2021. Die Erschliessung des Campus für Industrie-4.0-Hightech-Firmen schritt zügig voran. In den Gebäuden der ersten Planungsetappe wurde mit dem Innenausbau begonnen.

Elsass: Kurz vor Weihnachten 2020 konnte von der Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS (R-CUE), einer Tochtergesellschaft von Primeo Energie und dem Strassburger Unternehmen R-GDS (Réseaux Gaz naturel Strasbourg), der Vertrag für den Ausbau des Wärmenetzes der Stadt Saint-Louis und für den Bau einer zweiten Biomasse-Wärmezentrale für den EuroAirport Basel-Mulhouse unterzeichnet werden.

Ausblick

In Allschwil ist Primeo Energie seit 1985 in der Wärmeversorgung tätig und betreibt mittlerweile ein Dutzend Wärmezentralen. In Neuallschwil realisiert sie nun eine neue Heizzentrale mit zwei Hackholzkesseln sowie einer Wärmepumpe und verbindet diese mit dem bestehenden Quartierwärmeverbund des Alterszentrums am Bodenacker.

Kennzahlen Segment Wärme

	2020	2019
Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen*	221	217
Installierte thermische Leistung in MW	521	535
Wärmeverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	608	645
Stromverkauf aller Anlagen in Mio. kWh	72	77
Anzahl versorgte Wohneinheiten	31 824	30 787
Anzahl versorgte Gewerbeliegenschaften	673	620
Anzahl versorgte Schulbauten/Kindergärten	142	134
Anzahl versorgte Altersheime/Spitäler	37	37

* Die Anzahl Wärmeverbünde und Heizanlagen beinhaltet eigene Anlagen, Fremdanlagen und Beteiligungen. Ein Wärmeverbund umfasst mehrere Liegenschaften, die über ein zusammenhängendes Rohrnetz miteinander verbunden sind. Der Verbund kann eine oder mehrere Heizzentralen haben. Eine Heizanlage bezieht sich auf eine Liegenschaft mit einer Heizzentrale.

Wärmeverbund Polyfeld Muttenz



Das Netz des Wärmeverbunds Polyfeld in Muttens wurde im Berichtsjahr erfolgreich erweitert und der östliche Leitungsstrang bis zum Hotel- und Kongresszentrum Mittenza weitergeführt. Diesen Ausbau nutzten verschiedene Kunden, um einen Anschluss zu realisieren. Aktuell wird eine zweite Wärmepumpe in der Wärmezentrale eingebaut. Mittelfristig ist an einem anderen Standort der Bau einer Altholzheizung geplant, womit der Anteil an erneuerbaren Energien nochmals erhöht werden soll.

Segment Erneuerbare Energien

Die Primeo Energie-Gruppe verfügt über eine ausschliesslich CO₂-freie und erneuerbare Stromproduktion. Sie hält wesentliche Anteile an Alpiq, dem Rheinkraftwerk Birsfelden und aventron.

aventron ist eine regional verankerte, europäisch ausgerichtete Grünstromproduzentin, welche ausschliesslich in Wasserkraft, Windkraft und Sonnenkraft investiert. aventron, welche Primeo Energie 2005 gründete, verfügt heute über eine installierte Leistung von über 600 Megawatt in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien und Norwegen.

Marktumfeld

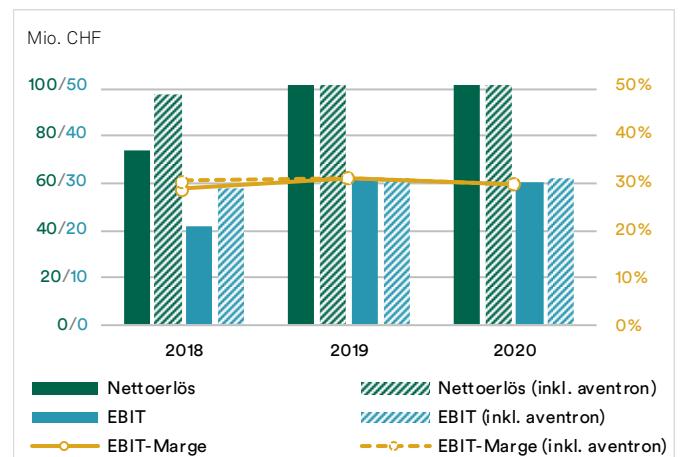
Die Dekarbonisierung der europäischen Stromproduktion und der starke Ausbau der Wind- und Sonnenkraft schreiten voran. In Europa erhöhte sich im Jahr 2020 die installierte Leistung in Onshore-Wind, Offshore-Wind und Sonnenkraft analog den Vorjahren um mehrere Tausend Megawatt (MW). Die grössten Wachstumsmärkte sind Spanien und Skandinavien. Ebenfalls auf Wachstumskurs ist der Photovoltaikanlagenmarkt in der Schweiz. Die Primeo Energie-Gruppe partizipiert an diesem dynamischen Markt über aventron.

In der Schweiz ist aventron eine der wichtigsten Investorinnen in Photovoltaikanlagen mit einem eigenen Portfolio von rund 50 MW installierter Leistung. aventron engagiert sich durch den Erwerb von in Betrieb stehenden Kraftwerken, durch den Bau von neuen Kraftwerken und durch die Entwicklung von neuen Projekten (Baugenehmigungsprozesse) in Wind, Wasser- und Sonnenkraft in der Schweiz und in fünf ausgewählten europäischen Ländern.

Per Ende 2020 erreichte der Kraftwerkpark von aventron die installierte Leistung von 604 MW in den drei Bereichen Wind, Sonne und Wasserkraft. Davon sind rund 70 MW noch im Bau. aventron produzierte im Berichtsjahr insgesamt 1054 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom. Damit ist das Unternehmen die Nummer drei unter den Schweizer Energiefirmen mit Beteiligungen im Bereich der neuen erneuerbaren Energien.

Performance

Das Segment Erneuerbare Energien hat sich trotz negativer Preiseffekte, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, stabil entwickelt. Das Produktionsjahr 2020 war insgesamt durch leicht unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen und eine überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung geprägt.



Highlights

Im Berichtsjahr erreichte aventron ein wichtiges Ziel: die Überschreitung der 600-MW-Marke an installierter Leistung in neuen erneuerbaren Energien. Insgesamt konnten im Jahr 2020 über 55 MW neu aufgenommen werden. Vieles davon über Bauprojekte. Speziell zu erwähnen sind das 8-MW-Windkraftwerk La Chapelle-Baloue in Frankreich und das 12-MW-Windkraftwerk Gismarvik in Norwegen.

Auch in der Schweiz konnte aventron stark wachsen. Die Akquisition des Portfolios von AgeRE mit 10 MW in Photovoltaik-Dachanlagen in Chiasso bildet ein neues Standbein im Tessin. In enger Zusammenarbeit mit dem lokal ansässigen Projektentwickler AgeRE Efficienza Energetica SA wird sich aventron rasch in der Südschweiz etablieren.

Besonders erfreulich ist der Zuwachs an neuen Kleinwasserkraftwerken in der Schweiz. So wurde im März der Bauentscheid für das 3,4-MW-Wasserkraftwerk Palanggenbach (Kanton Uri) gefällt, an dem aventron 60 Prozent hält. Mitbeteiligt ist das Elektrizitätswerk Altdorf (EWA), welches den Bau leitet und überwacht. Das 1,8-MW-Kleinwasserkraftwerk Fossau bei Vouvy (Kanton VD), an dem aventron 51 Prozent hält, fuhr im Jahr 2020 eine sehr gute Produktion ein. Wichtige Partner in Fossau sind die Standortgemeinde und Romande Energie. Für das 1,8-MW-Kleinwasserkraftwerk Turbach bei Gstaad (Kanton BE) steht der positive Konzessionsentscheid bevor. Das Verfahren wird von der BKW geleitet, welche in diesem Kraftwerksprojekt eng mit aventron zusammenarbeitet. Neu zur Produktion 2020 hat unter anderem die 6,5-MW-Solaranlage auf dem Verteilzentrum von Aldi in Perlen (Kanton LU) beigetragen, welche im Jahr 2020 den Solarpreis der Solaragentur gewann, und das 50-MW-Solkraftwerk Bargas in Spanien, welches im Juni 2020 ans Netz ging.

Die aventron-Aktie wurde im Februar 2020 von der Berner Börse BX dekotiert. Seither ist die Aktie über die drei in der Schweiz betriebenen Handelsplattformen OTC-X der Berner Kantonalbank, eKMU der Zürcher Kantonalbank und Privatbank Lienhardt & Partner handelbar. Der Aktienpreis zum Jahresende 2020 lag bei CHF 11.50 (18 Prozent höher als Vorjahr), was einer Marktkapitalisierung der aventron AG von 563 Millionen Franken entspricht.

Ausblick

aventron will weiterwachsen, mit dem Ziel, bis Ende 2023 die installierte Leistung von 750 Megawatt zu halten. Im Jahr 2021 werden mehrere wichtige Bauprojekte abgeschlossen und in Betrieb gehen. Damit die Risiken (Märkte, Rahmenbedingungen, Technologien) möglichst minim bleiben, ist die Diversifikation ein Schlüsselement der Ausbau- und Investitionsstrategie.

Facts & Figures

Eigene und anteilige Stromproduktion von Primeo Energie mit erneuerbaren Energien in Mio. kWh

Produktionsart	Land	2020		2019	
			Total		Total
Grosswasserkraft	Schweiz	84,7	84,7	89,1	89,1
Kleinwasserkraft	Schweiz	16,2		15,0	
	Frankreich	132,9	284,3	111,1	207,3
	Italien	0,9		1,0	
	Norwegen	134,3		80,2	
Windkraft	Deutschland	159,4		148,7	
	Frankreich	166,6		147,8	
	Italien	33,4	590,2	37,4	576,0
	Spanien	207,2		221,3	
	Norwegen	23,6		20,8	
Photovoltaik	Schweiz	43,2		28,6	
	Frankreich	33,0	179,7	33,5	120,3
	Italien	48,9		47,6	
	Spanien	54,6		10,6	
Biomasse	Frankreich	39,8	39,8	43,4	43,4
Total erneuerbare Stromproduktion aus Beteiligungen			1 178,7		1 036,1
Bezug erneuerbare Energie aus Langfristverträgen			368,9		369,9
Total erneuerbare Energien			1 547,6		1 405,9

Die in der Tabelle ausgewiesenen Strommengen umfassen die anteilige Produktion am Kraftwerk Birsfelden, die gesamte Produktion von aventron sowie die Produktion erneuerbarer Energien aus langfristigen Bezugsverträgen.

Gesamthaft genügt die Produktion von erneuerbaren Energien im Jahr 2020, um rein rechnerisch 345 000 Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen (Basis 4-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 4500 Kilowattstunden pro Jahr).



Ich heize umwelt- bewusst

Setzen auch Sie auf
effiziente und
komfortable Wärme.

Nachhaltigkeit: strategischer Ansatz und wesentliche Themen

Für Primeo Energie ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Wir verstehen nachhaltiges und damit verantwortungsvolles Handeln als Grundlage, um langfristig Wert für unsere Genossenschaftsmitglieder, unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden, die Umwelt und unsere Gesellschaft zu schaffen.

Strategischer Ansatz – mit langfristigen Zielen

Für Primeo Energie ist es zukunftsentscheidend, wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Bereits 1979, als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz, haben wir die Förderung der sparsamen und rationellen Energieverwendung in Form eines Genossenschaftsauftrags aufgenommen. Auch jetzt wollen wir beim Thema Nachhaltigkeit in die Zukunft schauen und uns langfristig Ziele setzen: in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Soziales, aber auch mit einem ambitionierten Klimaziel für uns und unsere Kunden.

«Wir übernehmen Verantwortung und setzen beim Thema Nachhaltigkeit langfristige Ziele.»

Langfristig Klimaneutralität erreichen – schrittweise und geplant

Die Energiebranche verändert sich nach wie vor mit hoher Geschwindigkeit. Im Jahr 2020 hat sich die politische Diskussion zur Dringlichkeit im Klimaschutz sowohl in der Schweiz als auch weltweit nochmals verschärft. Primeo Energie sieht sich hierbei als Teil der Lösung und will ihren fairen Beitrag zum Übereinkommen von Paris zum Klimaschutz, das eine Begrenzung der Erderwärmung auf unter zwei Grad Celsius vorsieht, leisten. Wir nutzen derzeit den wissenschaftsorientierten Ansatz der Science Based Target Initiative (SBTi), um einen langfristigen Reduktionspfad für unsere klimarelevanten Emissionen festzulegen.

Eine Klimaneutralität soll dabei erst innerhalb unserer eigenen Unternehmensgrenzen erreicht werden, dann zunehmend auch in unserer Wertschöpfungskette, zu der sowohl unsere Lieferanten als auch unsere Kunden gehören. Über unser Klimaziel werden wir im Berichtsjahr 2021 detaillierter kommunizieren.

Damit ein ehrgeiziges Ziel wie dieses umgesetzt werden kann, müssen für unser Unternehmen wesentliche wirtschaftliche, ökologische und soziale Grundlagen erfüllt sein:

- Ein nachhaltiges Wachstum auf Basis einer stabilen Finanzierung.
- Der konsequente Umbau in Richtung erneuerbare Energien.
- Der verantwortungsvolle Einbezug von Mitarbeitenden, Partnern und Kunden gemäss unseren genossenschaftlichen Leitlinien.

Wirtschaft – nachhaltiges Wachstum auf Basis einer stabilen Finanzierung

Langfristige wirtschaftliche Wertschöpfung, ganzheitliche Ansätze, Fairness und Verantwortung: Diese Werte haben ihre Wurzeln in den genossenschaftlichen Grundsätzen unseres Unternehmens und bilden die Basis unserer Geschäftstätigkeit. Auf Gruppenebene strebt Primeo Energie einen Betriebsgewinn (EBIT) von mindestens sieben Prozent und eine Eigenkapitalquote von 60 bis 80 Prozent an. Durch Wachstum und Kosteneffizienz wollen wir wettbewerbsfähig bleiben. Weitere zentrale Aspekte unseres wirtschaftlichen Handelns sind:

- Primeo Energie stärkt die regionale Wirtschaft als Arbeitgeber und Auftraggeber für Unternehmen vor Ort.
- Bei Investitionen und Kosten wählen wir einen Life-Cycle-Ansatz.
- Grossen Wert legen wir auf den ständigen Ausbau unserer Kompetenzen.
- Wir nutzen die Digitalisierung, um unsere Prozesse schneller, effizienter und kostengünstiger zu machen.

Umwelt – konsequenter Umbau in Richtung erneuerbare Energien

Dekarbonisierung ist ein Ziel, das Primeo Energie durch den Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützt und das durch die politischen Ziele der Schweiz und der EU zum Schutz des Klimas

stark an Bedeutung gewonnen hat. Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn fossile Kraftwerke und Anlagen durch erneuerbare Energien ersetzt werden und die Energieeffizienz gesteigert wird. Hier leistet Primeo Energie einen wichtigen Beitrag. Dank aventron als Grünstromproduzentin mit rasch wachsenden Kapazitäten erzeugen wir nachhaltigen Strom in sechs europäischen Ländern. Unseren Kunden bieten wir umweltschonende Produkte und Dienstleistungen – von «grünen» Stromtarifen bis E-Mobilität. Darüber hinaus engagieren wir uns für diese ökologischen Themen:

- Wir tragen zur Dekarbonisierung des Energiesystems durch die Produktion von erneuerbaren Energien bei.
- Wir unterstützen die Energiewende durch unsere Produkte und Dienstleistungen.
- Unsere Emissionen reduzieren wir ständig und wir folgen dabei dem ISO-50001-Energiemanagementsystem.
- Wir nutzen Ressourcen effizient und recyceln Wiederverwertbares.

Soziales – Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern

Wir leben unsere gesellschaftliche Verantwortung auf unterschiedlichen Ebenen – als zuverlässiges Versorgungsunternehmen, als engagierte Arbeitgeberin und Ausbilderin, als Sponsorin für kulturelle, sportliche und soziale Projekte. Der Arbeit mit jungen Menschen in unserer «Lernwelt Energie» messen wir eine besonders grosse Bedeutung bei, denn wir sind überzeugt: Wer verstanden hat, wie kostbar Energie ist, nutzt sie verantwortungsvoll und nachhaltig. Entsprechend setzen wir uns für diese gesellschaftlichen und sozialen Themen ein:

- Wir führen unsere Geschäfte entsprechend dem genossenschaftlichen Ansatz verantwortungsvoll und wertorientiert.
- Wir gewährleisten den sicheren Betrieb von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen.
- Wir sind zuverlässige und faire Partner für unsere Anspruchsgruppen und fördern Transparenz im Unternehmen, entlang der Lieferkette und bei den Produkten.
- Unsere Unternehmenskultur ist lebendig und vielfältig, sie fusst auf Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit.

Wachsende Bedeutung der wesentlichen Themen

Die wesentlichen Themen sind ein inhärenter Bestandteil der täglichen Aktivitäten, der Aufgabe und der Ausrichtung von Primeo Energie. Mit der voranschreitenden Entwicklung des Unternehmens wachsen und ändern sich auch die Themen. So wurden sie im Jahr 2020 leicht aktualisiert und präzisiert (GRI 102-46). In einem begleiteten Verfahren haben wir die Themen identifiziert, die für unsere Anspruchsgruppen, für die Auswirkung

auf eine nachhaltige Entwicklung und unseren langfristigen Geschäftserfolg wesentlich sind. Die Anspruchsgruppen und deren Interessen wurden berücksichtigt, jedoch nicht explizit befragt (GRI 102-43, 102-46). Um diese Entwicklung mit unseren Stakeholdern zu teilen, wurden die Managementansätze zu den wesentlichen Themen ebenfalls aktualisiert. Die Themen werden systematisch mit der Strategieplanung verknüpft. Dadurch stellen wir sicher, dass die wesentlichen Themen in der Planung zur Wertschöpfung des Unternehmens integriert sind.

Der Austausch und die Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen, die von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder einen wichtigen Einfluss auf unser Wirtschaften haben, sind für Primeo Energie ein zentrales Anliegen (GRI 102-40, 102-42, 102-44). Die wesentlichen Themen werden in der folgenden Tabelle dargestellt (GRI 102-47). Sie sind in unserem Nachhaltigkeitsmanagement und in diesem Bericht reflektiert.

Wesentliche Themen

Wirtschaftliches	Wachstum und Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit
	Stabile Finanzierung
	Kosteneffizienz
	Life-Cycle-Ansatz bei Kosten und Investitionen
	Bedeutung als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber
	Nachhaltige Beschaffung
	Digitalisierung
Umwelt	Entwicklung von Produkten für die Energiewende und Ausbau erneuerbarer Energien
	Steigerung Umwelt- und Energieeffizienz
Soziales	Verantwortungsvolle Geschäftsführung und genossenschaftlicher Ansatz
	Transparenz zu Produkten und zum Unternehmen
	Verlässlicher Partner
	Versorgungssicherheit und Gewährleistung des sicheren Betriebs von Kraftwerken, Netzen und Wärmeanlagen
	Attraktive Unternehmenskultur und Weiterentwicklung der Kompetenz der Mitarbeitenden
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Lohngerechtigkeit und Chancengleichheit
	Bildung zum Energieverhalten

Verantwortungsvolle Geschäftsführung



Clever, inspirierend, zukunftsorientiert – das ist Primeo Energie, ein modernes, dynamisches Unternehmen mit langer Geschichte. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Versorgungsunternehmen als Genossenschaft gegründet. Den damit verbundenen Werten fühlt sich Primeo Energie weiterhin verpflichtet, denn sie stehen für eine solide, verantwortungsvolle und in jeder Hinsicht nachhaltige Geschäftstätigkeit.

Für uns zählen genossenschaftliche Werte

Primeo Energie ist ein dynamisches, kundenorientiertes und kosteneffizientes Unternehmen mit einem öffentlichen Versorgungsauftrag. Erst seit März 2019 tragen wir den Namen Primeo Energie. Doch unsere Geschichte reicht zurück bis ins Jahr 1897. Damals wurde die Genossenschaft Elektra Birseck gegründet, aus der Primeo Energie hervorging. Wir sind stolz auf unsere Wurzeln und leben die auch heute aktuellen genossenschaftlichen Werte Solidarität und Fairness, Transparenz und Verantwortung. Unsere Geschäftstätigkeiten sind im Sinne der Eigentümer geprägt von ganzheitlichen Ansätzen und langfristiger wirtschaftlicher Wertschöpfung.

Nachhaltigkeit ist zukunftsentscheidend

Vor diesem Hintergrund versteht es sich von selbst, dass Nachhaltigkeit ein elementarer Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit ist. Wir betrachten nachhaltiges und damit verantwortungsvolles Handeln als strategischen Wert. Es ist zukunftsentscheidend, wirtschaftliches Wachstum mit ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang zu bringen. Schon früh in unserer Firmengeschichte war uns klar, dass Wachstum zulasten der Ressourcen ein Auslaufmodell sein wird. Deshalb haben wir bereits 1979 als eines der ersten Unternehmen in der Schweiz die Förderung der sparsamen und rationellen Energieverwendung aufgenommen. Der Fokus auf Geschäftsfelder rund um Energie ermöglicht uns, auch bei der Nachhaltigkeit klare Schwerpunkte zu setzen und zielorientiert darauf hinzuarbeiten.

Wachstum mit Weitblick

Eine gesunde Balance zwischen finanziellen Risiken und Zielen, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit ist essenziell für unseren langfristigen Erfolg. Primeo Energie fokussiert auf die vier Segmente Elektrizitätsgeschäft, Netz, Wärme und Erneuerbare Energien und will in all diesen Kernbereichen wachsen. In der Schweiz und in Frankreich versorgt Primeo Energie bereits mehr als 200 000 Kunden mit Energie (Strom, Wärme, Gas). Zudem gelang in Frankreich im Berichtsjahr erneut der Ausbau der Geschäftstätigkeit. Gleichzeitig engagiert sich Primeo Energie für neue Tätigkeitsfelder, wie beispielsweise Elektromobilität, Regelernergievermarktung und Energiespeicher.

Dabei geht es Primeo Energie aber nicht um möglichst schnelles, sondern vielmehr um nachhaltiges Wachstum mithilfe strategischer Partnerschaften und Beteiligungen an oder Akquise von geeigneten Unternehmen. 2020 konnte in dieser Hinsicht viel erreicht werden. Primeo Energie ging eine Partnerschaft mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) ein und kaufte das Unternehmen Virtual Global Systems; ein technischer Dienstleister,

welcher ermöglicht, dezentrale Energieerzeuger zu steuern und zu regeln. Die Beteiligung am Energiekonzern Alpiq wurde von 13,6 auf 19,9 Prozent erhöht.

Strategische Initiativen, ihre Fortschritte und ihre Umsetzung werden laufend überwacht. Dabei bezieht Primeo Energie alle Mitarbeitenden ein, wie etwa über den neuen Führungsansatz «Lust auf Führung», die gemeinsame Arbeit an Massnahmen zu den strategischen Initiativen oder durch Informationsveranstaltungen.

Kosten nachhaltig senken

Auf Gruppenebene strebt Primeo Energie einen Betriebsgewinn (EBIT) von mindestens sieben Prozent und eine Eigenkapitalquote von 60 bis 80 Prozent an. Durch Wachstum und Kosteneffizienz wollen wir wettbewerbsfähig bleiben.

Zur Verbesserung der Kosteneffizienz investierte Primeo Energie 2020 erheblich in die Digitalisierung von Prozessen. Mittelfristig erwarten wir durch die Digitalisierung nachhaltige Kostenvorteile. Ein weiterer nachhaltiger Ansatz ist die Verlagerung von externen Tätigkeiten in das Unternehmen selbst. Kostenvorteile erzielt Primeo Energie auch durch die für 2021 geplante Neuausrichtung des Elektrizitätsgeschäfts.

Aus diesem Grund werden auch bei Netzbauausführungen immer verschiedene Varianten geprüft und so wird unter anderem auch das Kostenbewusstsein der Projektverantwortlichen geschärft. Die Einhaltung des Budgets ist bei allen Projekten das übergeordnete Ziel. Deshalb findet laufend eine Kostenkontrolle via SAP statt. Zusätzlich gibt es regelmässig Finanzencheckpoints mit den Profit-Center-Verantwortlichen.

Eine stabile Finanzierung ist das Ziel

Wir achten auf eine solide Finanzierung, um unsere autonome Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten. Neben dem Erhalt und der Stärkung der Finanzkraft berücksichtigt das Unternehmen stets die Festsetzung vorteilhafter Preise für Kunden sowie bei Investitionen für den Werterhalt und das Wachstum des Kerngeschäfts.

Primeo Energie prüft laufend, ob das Ziel «stabile Finanzierung» erreicht wird, beispielsweise anhand der effektiven Verschuldungskennzahlen oder über das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital. Ein guter Indikator, ob wir unser Ziel erfüllen, sind die Firmen und Institutionen, die bereit sind, Primeo Energie eine kurzfristige Finanzierung zu gewähren. 2020 ist es gelungen, vorteilhafte Konditionen für eine Rahmenkreditlinie mit Banken zu

vereinbaren und die grosszügige Möglichkeit, die Kredite weiter über zugesagte Limiten zu erhöhen. Somit kann Primeo Energie auf den gesicherten Kapitalzugang seitens der Banken setzen, ohne gegenüber dem freien Kapitalmarkt erhöhte Zinsaufwendungen zu bezahlen. Um die Nachhaltigkeit unserer Investitionen gegenüber unseren Kapitalgebern zu unterstreichen, planen wir für die bevorstehende Ablösung der Anleihe der Primeo Netz AG im August 2022 die Lancierung eines Green Bond, also einer festverzinslichen Anleihe, die als Mittel zur Finanzierung von Umwelt- und Klimaschutzmassnahmen eingesetzt wird.

Compliance ist eine Aufgabe für alle

Die Compliance hat im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Sie dient dazu, rechtliche und regulatorische Risiken auszuschliessen, und schützt den guten Ruf von Primeo Energie. Compliance ist eine ganzheitliche Aufgabe, die von allen Mitarbeitenden täglich gelebt werden muss. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, entsprechend den Verhaltensrichtlinien von Primeo Energie zu handeln. Diese Richtlinien basieren auf folgenden Grundwerten: Befolgung von Gesetzen und internen Richtlinien, Beachtung von ethischen Grundsätzen sowie Loyalität. Zudem definieren die Verhaltensrichtlinien spezifische Vorgaben, beispielsweise zum Umgang mit Daten, Korruptionsversuchen und Kartellrecht.

Für die Implementierung und die Einhaltung der Richtlinien sind alle Führungskräfte in ihren Zuständigkeitsbereichen verantwortlich. Das Compliance-Management stellt sicher, dass Primeo Energie alle für die Compliance relevanten Risiken, Gesetze und internen Richtlinien im Vorfeld erfasst hat und dass sämtliche Vorgaben eingehalten werden.

Das Unternehmen überwacht laufend Veränderungen im regulatorischen Umfeld. Bei regulatorischen Änderungen evaluiert Primeo Energie frühzeitig, ob Anpassungen im Unternehmen vorgenommen werden müssen, um weiterhin die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Beispielsweise überprüfte Primeo Energie sämtliche Prozesse und Anforderungen im Hinblick auf das Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) Mitte 2018 und ergriff frühzeitig entsprechende Massnahmen.

Die Mitarbeitenden werden durch Informationsangebote und Schulungen für Compliance sensibilisiert. Eine allgemeine Compliance-Schulung ist derzeit in Vorbereitung. Speziell zum Thema Datenschutz und Sicherheit laufen bereits Trainings, die das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Wichtigkeit der Datensicherheit schärfen.

Die Mitarbeitenden können mögliche Zuwiderhandlungen anonym melden oder direkt ihren Vorgesetzten informieren. Diese Meldungen werden vertraulich behandelt und haben für den Informanten keine Konsequenzen. Im Berichtsjahr verzeichnete Primeo Energie weder Korruptionsfälle, Verletzungen des Kartellrechts noch wesentliche Bussen oder Sanktionen für Verstöße gegen Gesetze.

Der Life-Cycle-Ansatz wird lebendig

Primeo Energie setzt nicht auf kurzfristige Gewinnoptimierung, sondern orientiert sich an langfristigen Zielen und nachhaltigem Wachstum. Deshalb wird bei Investitionen vermehrt auf den Life-Cycle-Ansatz geachtet. Bei Bauten beispielsweise wird bereits während der Planung auf den Kreislauf von Materialien und Wertstoffen geachtet und die gesamte Lebensdauer einer Anlage einbezogen, inklusive der Nachnutzung, der Entsorgung und des Rückbaus. Statt Ressourcen zu verbrauchen, sollen Ressourcen aller Art so lange wie möglich im Kreislauf bleiben und mehrfach genutzt werden, anstatt sie wie bisher (linearer Ansatz) zu verbrauchen und sie nach Ende einer ersten Nutzung wegzuschmeissen.

Anlässlich der Neugestaltung des Firmenareals Süd in München im Jahr 2020 wurden vorhandene Materialien erneut genutzt. So wurden vorhandene Schüttungen, Kies, Natur- und Betonsteine direkt vor Ort wiederverwertet. Für diverse Materialien und Bauteile, zum Beispiel nicht mehr benötigte Veloschutzdächer, wurde deren weitere Verwendung sichergestellt.

Mit dem Neubauprojekt für ein Besucherzentrum «Klima & Energie» wird in einem Pionierprojekt erarbeitet, wie der Life-Cycle-Ansatz so optimal wie möglich verwirklicht werden kann. Das neue Gebäude soll aus rezyklierten Materialien erstellt werden und selbst auch wieder rezyklierbar sein. Zum Einsatz kommen unter anderen rückgebauten Materialien solche, die vom Primeo Energie-Areal stammen, sowie Hochspannungsmastenteile von Swissgrid. Zielsetzung ist, dass gut 70 Prozent der Materialien aus Recycling oder nachhaltigen, nachwachsenden Rohstoffen stammen. Das Bauprojekt ist Teil einer Studie des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), in welcher die nachhaltige Wirksamkeit der eingesetzten Materialien errechnet wird.



Aussenansicht Projekt «Faraday»: Beim Architekturwettbewerb zum Neubau Besucherzentrum «Klima und Energie» im Jahr 2019 ging das Projekt «Faraday» von Rapp Architekten aus Münchenstein als Sieger hervor. Die filigrane, einfache Konstruktion baut auf der geometrischen Grundform von vier Quadraten auf und ist von einer raumhaltigen, bewachsenen Gitterstruktur aus wiederverwerteten Hochspannungsmasten umhüllt. Beim Neubau ist geplant, dass möglichst viele ökologisch verträgliche Baustoffe mit einem geringen Anteil an grauer Energie oder wiederverwertbare Materialien eingesetzt werden. (Visualisierung © Rapp Architekten / Lichtbox Basel).

Mehrwert für Kunden und Partner



Primeo Energie pflegt dauerhaft gute Beziehungen zu ihren Stakeholdern. Dazu zählen die Mitglieder der Genossenschaft, die Mitarbeitenden, die Kunden, die Geschäftspartner und die Behörden. Sie alle sind entweder von unserer Geschäftstätigkeit betroffen oder haben einen wichtigen Einfluss auf unser Wirtschaften.

Wir wollen ein guter Partner sein

Unseren Kunden bieten wir wettbewerbsfähige Produkte zu attraktiven Preisen und wir ergänzen dieses Angebot durch Leistungen, die den Kunden Mehrwert bieten. Zu nennen sind hier besonders unsere breit gefächerten Onlineservices und unsere Beratung zu Spezialthemen, zum Beispiel zur eigenen Stromerzeugung durch Photovoltaik. Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um den Austausch mit unseren Kunden zu verbessern und neue Dienstleistungen zu bieten. Über digitale Medien erhalten die Kunden schnell, einfach und jederzeit die gewünschten Informationen, etwa zu ihrem Tarif oder zu ihrer Stromrechnung.

Primeo Energie bedient zwei Kernzielgruppen: zukunftsorientierte Kunden, die gerne der aktuellen Entwicklung folgen, neue Technologien und Produkte austesten, und umweltbewusste Kunden, die sich dafür interessieren, woher der Strom kommt, den sie konsumieren, und die sich bewusst für erneuerbare Energien entscheiden.

In der Beziehung zu unseren Mitarbeitenden haben Diversität und Chancengleichheit oberste Priorität. Wir bieten allen Bewerberinnen und Bewerbern die gleichen Möglichkeiten und geben gerne auch älteren, erfahrenen Interessenten eine Chance in unserem genossenschaftlichen Unternehmen. Wir fördern die Bewerbung und die Karrierechancen von Frauen in der Energiebranche und sind stolz, dass inzwischen mehr als 22 Prozent unserer Mitarbeitenden weiblich sind. Durch flexible Arbeitszeitangebote und Homeoffice erleichtern wir Frauen und Männern die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben.

Unsere Geschäftspartner können sich darauf verlassen, dass wir ethischen Grundsätzen folgen und unseren Verpflichtungen nachkommen – natürlich erwarten wir das Gleiche auch von ihnen.

Eine bekannte Marke

Wie sehen uns die Stakeholder und die Öffentlichkeit? Das ist für uns eine entscheidende Frage, insbesondere seit unserer Umbenennung und Neuausrichtung im Jahr 2019. Antworten liefern uns das Feedback unserer Delegierten sowie regelmässige Markt- und Kundenbefragungen. Abgesehen von Optimierungsmöglichkeiten bei individuellen Kundenbedürfnissen sind die Ergebnisse positiv. Im zweiten Jahr des Bestehens unserer neuen Marke erreichten wir eine Bekanntheit von 100 Prozent in unserem Kerngebiet. Die Kunden sind zufrieden und finden es gut, dass sie bei Primeo Energie Strom aus erneuerbaren Energien beziehen können.

Die Marktforschung zeigt: Primeo Energie wird sehr gut bewertet in ihrer Zuverlässigkeit, als Qualitätsanbieterin und im Engagement für umweltfreundliche und nachhaltige Lösungen. Schlechter bewertet wird hingegen das Image als attraktive und faire Arbeitgeberin. Mobile Angebote wie Smart Home gewinnen an Bedeutung, wie auch das Interesse an Angeboten aus einer Hand. Hier sieht Primeo Energie ihre Stärke, durch Gesamtlösungen einen Mehrwert für Kunden zu erzeugen. Dies zum Beispiel für Kunden, die das Interesse haben, eigenproduzierte Energie zu nutzen oder elektrisch mobil zu sein. Unser Anspruch ist: Wir gehen auf Bedürfnisse ein, bieten kundenorientierte und neuartige Energielösungen.

In bestimmten Bereichen wollen wir uns klar positionieren: Wir möchten als glaubwürdige Expertin für alle Energiethemen wahrgenommen werden und wollen mit individuellen, kundenorientierten Angeboten überzeugen. Einen Schwerpunkt setzen wir bei digitalen Lösungen und Energiekonzepten aus einer Hand, zum Beispiel bei Smart Home. Wir engagieren uns dafür, Primeo Energie als zentrale Ansprechpartnerin für E-Mobilität und eigenproduzierte Energie zu etablieren.

Beschwerdemanagement als Chance

Jede eingehende Kundenbeschwerde stellt eine Chance dar, die es zu nutzen gilt: Mit einer persönlichen und engagierten Abwicklung gewinnen wir das Vertrauen des Kunden und stärken so die Kundenbeziehung. Ein gutes Beschwerdemanagement trägt sehr viel zur Kundenzufriedenheit bei und ist deshalb für Primeo Energie unverzichtbar. Alle Reklamationen erfassen wir im Customer-Relationship-Management. So verfügen wir über eine komplette Dokumentation der Kundenhistorie und können Beschwerden regelmässig statistisch auswerten.

Auch gewinnen wir aus Kundenfeedbacks viele wertvolle Ideen und Anregungen, die wir zur Verbesserung von Kommunikation, Prozessen, Produkten und Dienstleistungen nutzen. Angeregt von einer Kundenbeschwerde, hat das Beschwerdemanagement beispielsweise gemeinsam mit der Abteilung Messtechnik und Unternehmenskommunikation das Avisierungsschreiben Zählerwechsel kundenfreundlicher formuliert und gestaltet. Wir überwachen die Kundenerfahrung regelmässig und setzen dafür unter anderem den NET Promotor Score (NPS) als wichtige Kennzahl ein, um die Loyalität und die Weiterempfehlungsbereitschaft unserer Kunden zu messen.

Für unsere Kunden ist es vor allem wichtig, dass wir schnell und freundlich auf Beschwerden reagieren und mit unserer Antwort einen Zusatznutzen für den Kunden verbinden. Nachdem die Anzahl Beschwerden (704) im Jahr 2019 durch verschiedene

einmalige Konstellationen wie die Integration der AVAG und das neu eingeführte Rechnungslayout deutlich gestiegen war, haben sich die Beanstandungen im Jahr 2020 erfreulicherweise wieder kontinuierlich auf 400 reduziert. Die meisten Beschwerden beziehen sich auf Störungen in der Strom- und Wärmeversorgung sowie Rechnungsthemen inklusive Mahnungen. Wir erhalten nicht nur Reklamationen – häufig bedanken sich unsere Kunden auch ausdrücklich für die erbrachten Dienstleistungen.

400

Beschwerden wurden im Jahr 2020 bearbeitet. Die meisten Beschwerden beziehen sich auf Störungen in der Strom- und Wärmeversorgung sowie Rechnungsthemen inklusive Mahnungen.

Offene Kommunikation

Im Sinne der Unternehmenswerte erfüllt Primeo Energie sowohl verpflichtende als auch selbst gesetzte Transparenzanforderungen. So kommen wir im Bereich Netz unserer Publikationspflicht im Rahmen der Sunshine-Regulierung nach und erstellen in der Sparte Wärme transparente Unternehmenspublikationen. Auch trägt der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht nach den GRI-Standards zur Erweiterung der Transparenz bei.

Gemäss Art. 10 der Stromversorgungsverordnung (StromVV) informieren wir unsere Kunden jeweils Ende August mittels Medienmitteilung, Kundenbrief, Preisinformation, Preisblättern, Website und Kundenportal detailliert über die Energie- und Netznutzungspreise für das folgende Kalenderjahr. Eingeschlossen sind hier die Preisentwicklung mit einer Begründung für Veränderungen, ein Vergleich über mehrere Jahre und Angaben zur Stromkennzeichnung (individuell nach Produkten). Jedes Quartal werten wir Kundenreklamationen aus und nutzen die Informationen daraus, um unsere Leistungen zu steigern. Aktuelle Informationen zu Störungen und geplanten Netzabschaltungen werden unter anderem online veröffentlicht.

Bequeme Onlineservices

Primeo Energie bietet attraktive Produkte und intelligente Dienstleistungen. Dazu gehören unsere Beratungsleistungen für Privat- und Geschäftskunden sowie Gemeinden. Beispielsweise bieten die Website von Primeo Energie und das Internetangebot Energybox eine Vielzahl an praktischen Hinweisen und Tipps für alle, die im Haushalt weniger Energie verbrauchen wollen.

Seit Anfang 2020 bietet Primeo Energie als erster Energieversorger eine Sprachsteuerung über Google an. Der Sprachassistent macht es noch einfacher, Informationen rund um den Strom und das Kundenportal aufzurufen. Mit dem Sprachkommando «OK Google, mit Primeo Energie sprechen» aktivieren unsere Kunden die Sprachsuche. Sie erhalten beispielsweise Informationen über den verbrauchten Strom, wie Strom gespart werden kann, wann die nächste Zählerablesung stattfindet und wie es um die Stromrechnung steht. Die einfache, intuitive Bedienung ermöglicht den Kunden den direkten «Dialog» mit ihren Verbrauchsdaten und vereinfacht den Zugang zu sämtlichen Informationen rund um den Strom.



«OK Google, mit Primeo Energie sprechen»

Digitaler Newsroom

Als Unternehmen der Energiebranche bewegen wir uns in einem spannenden, dynamischen Umfeld. Wir erbringen Leistungen, über die es Interessantes zu berichten gibt, und wir sorgen dafür, dass die komplexen Zusammenhänge und die Energieperspektiven nachvollziehbar kommuniziert werden, damit die Energiestrategie 2050 überall verstanden wird und Mitstreiter findet. Mit unseren unternehmenseigenen redaktionellen Publikationen wollen wir Kunden und Dialoggruppen informieren, unterhalten und sie für Primeo Energie begeistern. Das ist zentral für die Imagepflege, die Kundenbindung und natürlich für die Kundengewinnung.

Auch in diesem Bereich wollen wir durch die Digitalisierung noch besser werden. Im Rahmen eines Changeprozesses haben wir einen digitalen Newsroom geschaffen, in dem sämtliche internen und externen Kommunikationsprofis zusammenarbeiten. Der Newsroom dient der intelligenten Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Kommunikationsstrategie. Er nutzt Synergien und vermeidet Mehrfacharbeit, weil Transparenz über alle Themen herrscht und immer klar ist, wer sich um welche Geschichte kümmert.

Die Inhalte rund um Energie, Technik und Nachhaltigkeit werden jeweils nur einmal produziert und stehen allen Medien des Unternehmens zur Verfügung – vom Geschäftsbericht über das Kundenmagazin bis zum Blog. Auf diese Weise informieren wir schneller, offener, direkter und stringenter. Zugleich erfahren wir anhand von Messgrößen, wie gross beispielsweise das Interesse an unseren Onlineartikeln ist und welche Themen die höchste Aufmerksamkeit haben.

Aktive Gestaltung der Energiewende



Zum Schutz des Klimas wollen die Schweiz und Europa weg von fossilen Energiequellen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen mehr Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke ihren Betrieb aufnehmen. Durch aventron sind wir in der Lage, in sechs europäischen Ländern nachhaltigen Strom zu produzieren – und die Kapazitäten wachsen. Primeo Energie unterstützt den Ausbau der erneuerbaren Energien aber auch darüber hinaus, vor allem durch zukunftsorientierte Produkte und Dienstleistungen. Unsere Kunden können diverse umweltschonende Leistungen nutzen – von «grünen» Stromtarifen bis zur E-Mobilität. Lösungen bieten wir auch für Prosumer, die mit Photovoltaik selbst Stromproduzenten werden.

Neue Produkte und Dienstleistungen für die Energiezukunft

Wie gestalten wir die Energieversorgung der Zukunft? Antworten auf diese Frage will Primeo Energie schon heute bieten. Wir werden unserem Anspruch «clever, inspirierend, zukunftsorientiert» gerecht, indem wir tragfähige Lösungen für heute und morgen erarbeiten. Dabei greifen wir politische und gesellschaftliche Trends, wissenschaftliche Erkenntnisse, die Marktsituation und sich wandelnde Ansprüche unserer Kunden auf. Gezielt nutzen wir die Digitalisierung, um die Verwirklichung der Energiewende voranzutreiben.

Als vorausschauender Energieversorger stellen wir den verantwortungsvollen Umgang mit Energie in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir unterstützen die Dekarbonisierung der Gesellschaft und entwickeln für unsere Privat- und Geschäftskunden, Energieversorgungsunternehmen, Städte und Gemeinden nachhaltige Lösungen für Energie, Mobilität und das intelligente Zuhause (Smart Home), indem wir unser Know-how und unsere Mittel gezielt und effizient einsetzen, um Elektrizität, Wärme und Mobilität möglichst umweltverträglich bereitzustellen. Da Primeo Energie von der Produktion über den Handel bis zur Verteilung und zum Verkauf von Energie über die gesamte Wertschöpfungskette tätig ist, bieten sich zahlreiche Ansatzpunkte für kundenorientierte Lösungen.

Wir setzen auf «grüne» Energie

Es ist unsere Strategie und unser Ziel, CO₂-freien Strom zu produzieren. Vor allem mit dem Tochterunternehmen aventron erschliesst Primeo Energie Geschäftsfelder im Zukunftsmarkt «grüne» Energie. aventron vergrössert ihr Portfolio an Wasser-, Solar- und Windkraftwerken kontinuierlich. Sie leistet so einen Beitrag zur Erreichung der Energiewende, zur Energiestrategie 2050 in der Schweiz sowie zu den Klima- und Energiezielen der EU. In Perlen (Luzern) betreibt aventron die zweitgrösste Photovoltaikanlage der Schweiz. Die Anlage ist seit Februar 2020 in Betrieb. Sie hat eine Leistung von 6,5 MW und ist mit 45 000 Quadratmetern so gross wie etwa sechs Fussballfelder.

Als weiteres Pionierprojekt von aventron gilt das 50-MW-Solar kraftwerk Bargas in der Nähe von Toledo in Spanien. Trotz den Umständen rund um COVID-19 konnte Bargas wie geplant im Sommer 2020 ans Netz gehen. Jährlich soll das Solarkraftwerk 95 Millionen Kilowattstunden sauberen Strom generieren und subventionsfrei ins Netz einspeisen – das genügt rein rechnerisch für die Versorgung von durchschnittlich 21 000 Haushalten (Basis 4-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 4500 Kilowattstunden pro Jahr).

Facts & Figures

Eigene und anteilige Stromproduktion von Primeo Energie mit erneuerbaren Energien in Mio. kWh

		2020	2019	2018
• Wasser	Mio. kWh	738	666	626
• Wind	Mio. kWh	590	576	475
• Sonne	Mio. kWh	180	120	110
• Biomasse	Mio. kWh	40	43	10
Total erneuerbare Stromproduktion	Mio. kWh	1 548	1 406	1 221

Wärme wird nachhaltiger

Das Ziel im Geschäftsfeld Wärme ist eine sukzessive Minderung des CO₂-Ausstosses. Bis 2025 will Primeo Energie 50 Prozent der Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Diese Ziele decken sich mit den Ansprüchen der Abnehmer. Sie achten zunehmend darauf, dass Raumwärme und Brauchwarmwasser aus erneuerbaren Energien stammen. Wir investieren in zukunftsweisende Anlagen mit neuster Technologie und intelligenter Steuerung. Zur Wärmegewinnung nutzen wir Holz, Altholz, Pellets und Umweltwärme aus Wärmepumpen. Eine Pionierleistung von Primeo Energie ist die Nutzung von Abwasserwärme aus Kläranlagen.

In den letzten Jahren konnte Primeo Energie im Wärmegeschäft Kunden hinzugewinnen. Langfristige Vertragsbeziehungen sind typisch für das Geschäftsfeld Wärme. Insbesondere bei grossen Neubauprojekten ist Wärmecontracting gefragt. Das bedeutet, dass Primeo Energie die Aufgaben der Zentralheizungsanlage verwaltet und der Kunde ein Gesamtpaket für die Wärmeerzeugungsanlage, die Wärmelieferung und die Finanzierung erhält.

Wärmeproduktion

(Schweiz und Frankreich)

		2020	2019	2018
• Energieholz, Pellets, Maisspindeln	Mio. kWh	188,3	171,8	112,8
• Wärme aus Wärmepumpen	Mio. kWh	36,6	34,8	37,8
• Wärme aus Solarthermie	Mio. kWh	0,2	0,3	0,3
• Wärme aus Abwärme und Abfall	Mio. kWh	43,6	42,3	37,8
• Wärme aus Bio- und Klärgas	Mio. kWh	60,2	48,3	19,9
• Wärme aus fossilen Brennstoffen	Mio. kWh	367,5	370,0*	417,8*
• Ersatzmassnahmen CO ₂ -Kompensation	CO ₂ -Äquivalent	72 361	65 393	44 896

* Ein Ausfall der Biomasseturbinen im Werk in Saint-Louis führte zu höherem Verbrauch an fossilen Brennstoffen.

Ladenetz für die elektrische Mobilität

Die Zukunft der Mobilität ist elektrisch – und bei Primeo Energie hat sie bereits begonnen. Ein flächendeckendes Ladenetz ist

Bedingung dafür, dass sich elektrisches Fahren durchsetzt. Deshalb beteiligt sich Primeo Energie an einem der grössten Ladernetze der Schweiz, MOVE, mit aktuell mehr als 1200 Ladepunkten. Kunden, die bereits ein E-Auto fahren, unterstützt Primeo Energie bei der Planung und Inbetriebnahme der privaten Ladestation.

Wer kürzere Strecken lieber mit dem Velo zurücklegt, bekommt mit Pick-e-Bike elektrischen Rückenwind. Pick-e-Bike ist ein modernes Sharing-System für E-Velos in Basel und Umgebung. Betreiber des Projekts sind Primeo Energie, BLT (Baselland Transport AG) und die Basler Kantonalbank (BKB). Die Zweiräder werden per App ausgeliehen. Mit dem Google-Assistenten können Pendler den Standort des nächsten E-Bikes abrufen und sich dorthin leiten lassen. Die E-Bikes fahren mit regional nachhaltig erzeugtem Strom.

Energieberatung hilft sparen

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs bietet Primeo Energie im Kanton Basel-Landschaft und in Teilen des Kantons Solothurn Beratungen an. Das Ziel ist, Haushalte und Industriebetriebe energieeffizienter zu machen und für die Nutzung erneuerbarer Energien zu werben. Im Berichtsjahr wurden durch die Experten von Primeo Energie insgesamt 1780 Kunden beraten und verschiedene Events zu den Themen Energiesparen, neue erneuerbare Energien, Gebäudehülle und Wärmeerzeugung durchgeführt.

Seit dem Start des «Baselbieter Energiepakets» im April 2014 ist Primeo Energie als Partnerin dabei. Das kantonale Förderprogramm in Basel-Landschaft unterstützt Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Gebäudebereich. Die Energiestrategie des Regierungsrates setzt Schwerpunkte bei der Altbauanierung, modernen Formen der Wärmeproduktion und energieeffizienten Neubauten. Die Förderbeiträge aus dem Baselbieter Energiepaket fliessen in Beratungsleistungen und finanzielle Anreize. Damit würden die Altbauten die Anforderungen der «2000-Watt-Gesellschaft» erfüllen. Zur Umsetzung des Baselbieter Energiepakets ist der Kanton strategische Partnerschaften eingegangen. Als Energieversorgungsunternehmen bringt Primeo Energie ihr Know-how aus der langjährigen Energieberatung ein und leistet einen erheblichen Teil der geförderten Energieanalysen im Kanton Basel-Landschaft.

Umweltzertifizierte Stromtarife

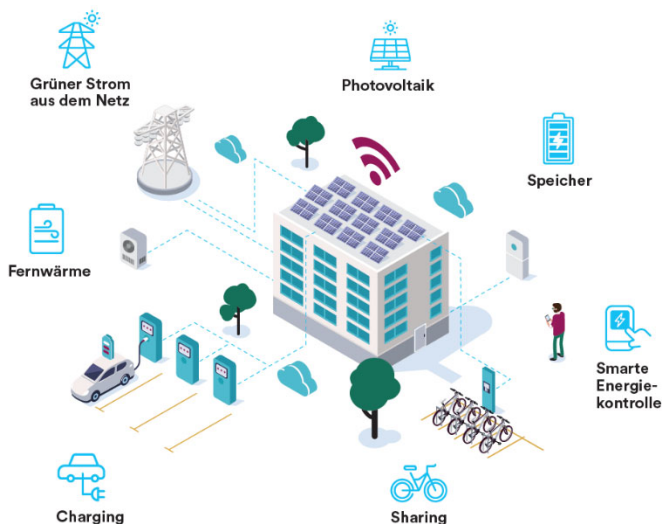
Bei der Wahl ihres Stromtarifs können sich Primeo Energie-Kunden von ihrem Umweltbewusstsein leiten lassen. Allen Kunden bieten wir in der Grundversorgung das Produkt «Primeo

Standard» an, das zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt, davon 94 Prozent aus Grosswasserkraft und 6 Prozent aus anderweitigen erneuerbaren Energien. Das Produkt trägt das Zertifikat «naturemade basic» des Vereins für umweltgerechte Energie (VUE). Einen noch höheren Umweltstandard können Kunden mit dem Produkt «Primeo Grün» wählen. Es enthält Strom aus 80 Prozent Wasserkraft und 20 Prozent Sonnenenergie und ist mit dem Gütesiegel «naturemade star» zertifiziert. Die Qualitätszertifikate für Stromprodukte unterstützen das «naturemade»-Fördermodell zum Bau von Kraftwerken für erneuerbare Energie und Projekte zur Förderung der Biodiversität.

Leistungen für Prosumer aus einer Hand

Mit einer Photovoltaikanlage und einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) können Kunden selbst zu Ökostromproduzenten, sogenannten Prosumern, für ihre Liegenschaften werden. Neben den Eigentümern und den Bewohnern profitieren auch die Nachbarn, denn einen Teil des sauber produzierten Stroms können die Anlagenbesitzer weiterverkaufen. Das dazu erforderliche automatische Zähler- und Managementsystem bietet Primeo Energie komplett aus einer Hand als Energiedienstleistung an – von der Messung über die Abrechnung und den Kundendienst bis zum Debitorenmanagement. Das Zählersystem ist nur ein Beispiel dafür, wie die Digitalisierung die Energiewende unterstützen kann und Prozesse interaktiver, effizienter und kostengünstiger macht.

Das Quartier als Ausgangspunkt für Nachhaltigkeit



Alles aus einer Hand: grüner Strom, Wärme und Kälte, Speicher, E-Mobilität, Ladekonzept, Car- und Bikesharing sowie digitale Energiedienstleistungen.

Die Dienstleistung für Prosumer unterstützt auch das Konzept «Smart City». Insbesondere der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) ist wie gemacht für Quartiere. Noch nie war es so einfach wie heute, gemeinsam Solarstrom zu produzieren, zu nutzen oder auch für den späteren Gebrauch in Quartierbatterien zu speichern. 75 produzierende Anlagen mit einer installierten PV-Leistung von 5 MW sind seit Ende 2020 aktiv. Im Berichtsjahr akquirierte Primeo Energie für die Direktvermarktung 8 neue Kunden mit 10 Erzeugungsanlagen und einer Gesamtleistung von 4,9 MW. Insgesamt betreut Primeo Energie nun über 57 Kunden mit 128 Erzeugungsanlagen und einer Gesamtleistung von 68 MW.

Am Verteilnetz von Primeo Energie und AVAG angeschlossene PV-Anlagen

		2020	2019	2018
• Anlagen	Anzahl	3 312	2 835	2 587
• Installierte Leistung	MWp	70,8	63,0	59,3

Der Energiefonds von Primeo Energie erweitert sein Spektrum

Seit zehn Jahren unterhält Primeo Energie einen Energiefonds. Er wird aus einem Teil des Gewinns der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) alimentiert. Der Energiefonds fördert Projekte von Kundinnen und Kunden sowie Unternehmen und Gemeinden zur Steigerung der Energieeffizienz und zur vermehrten Nutzung von erneuerbaren Energien. Im Berichtsjahr wurden 63 Projekte mit insgesamt 137 000 Franken unterstützt.

Der Energiefonds hilft unter anderem Klein- und Mittelunternehmen dabei, die Anforderungen des kantonalen Grossverbraucherartikels zu erfüllen. Er fördert die Nutzung erneuerbarer Energien in Wärmeverbindungen und die Beratungshilfe für den Heizersersatz bei Privatliegenschaften. Wichtige Empfänger der Unterstützung sind auch Gemeinden, denen der Fonds bei Projekten in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Smart City und Energieplanung hilft.

Kürzlich hat Primeo Energie die Palette der förderungsberechtigten Projekte erweitert, denn es herrscht eine hohe Nachfrage der Gemeinden nach Unterstützung bei der Wärme, der Elektromobilität und beim Ausbau der Ladeinfrastruktur. Mit diesen Massnahmen steigert Primeo Energie die Attraktivität ihres Energiefonds und passt die Leistungen noch stärker den Bedürfnissen der Energiestrategie 2050 an.

Mit «sun2050.ch» zu mehr Solarstrom

Für eine erfolgreiche Energiewende braucht es mehr Solaranlagen auf den Dächern. Durch Kundenkontakte wissen wir, dass viele potenzielle Prosumer noch zurückhaltend auf Photovoltaik

reagieren, weil sie nicht genug darüber wissen. Damit sich Hausbesitzer für Solarenergie vom eigenen Dach entscheiden, erhalten Interessenten bei Primeo Energie Beratung und Informationen.

Im Herbst 2019 lancierte Primeo Energie zusammen mit sieben Gemeinden und EnergieSchweiz die Energieplattform Leimental zur Förderung der Photovoltaik. Das Interesse war so gross, dass Primeo Energie ein weiteres Projekt ins Leben rief, in das Erkenntnisse aus der Energieplattform Leimental einfliessen: «sun2050.ch». Diese im Sommer 2020 gestartete Onlineplattform betreiben wir gemeinsam mit unseren Partnern Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) und Genossenschaft Elektra Basel (EBL). Die Onlineplattform bringt zum Vorteil der Kunden die Kompetenzen und das Wissen über die dezentrale Stromproduktion sowie die Finanzierung von Solaranlagen zusammen. Gemeinsam mit den Hausbesitzerinnen und -besitzern wollen wir mit unseren Partnern wesentlich zur Steigerung der erneuerbaren Energieproduktion in der Nordwestschweiz beitragen. Das Interesse ist sehr erfreulich und zeigt, dass der Solarrechner auf einen grossen Kundenbedarf trifft. Allein zwischen Juni und Dezember 2020 haben 700 Personen «sun2050.ch» genutzt.

Kennzahlen «sun2050.ch» ab Juni bis Dezember 2020

• Interessenten auf dem Onlinerechner	Anzahl	700
• Durchgeführte Dachabklärungen für eine Photovoltaikanlagen-Installation/-Finanzierung	Anzahl	190
• In Auftrag gegebene neue Photovoltaikanlagen	Anzahl	26

Chancen der Digitalisierung nutzen

Die Digitalisierung bietet Primeo Energie Chancen in vielen Bereichen: Sie unterstützt und beschleunigt die Energiewende und fördert die Entwicklung und Erprobung neuer Produktideen. Digitale Angebote erleichtern die Kundenkommunikation sowie Kundenservices und verbessern die Beratung. Kunden und Geschäftspartner haben über unsere diversen Kundenportale jederzeit Zugriff auf Informationen und Produkte. Durch digitale Angebote machen wir unsere Arbeit noch transparenter.

Gezielt nutzen wir die Digitalisierung für die Prozessoptimierung, konkret für die Automatisierung und die Prozessintegration über System- und organisatorische Grenzen hinweg. So verbessern wir unsere Produktivität und entwickeln neue Netzdienste und Produkte für unsere Kunden.

Wir erschliessen neue Datenquellen und können die gewonnenen Daten besser analysieren. Auf der Basis dieser Informationen können wir unsere Anlagen noch besser planen und anforderungsgerecht einsetzen. Dadurch entwickeln wir unser System

kontinuierlich weiter, um ein modernes Architekturkonzept einzuführen und an Flexibilität zu gewinnen. Ausserdem erfordern wir, wie künstliche Intelligenz im Netzbetrieb gewinnbringend eingesetzt werden kann.

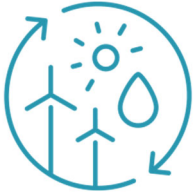
Digitalisiert und damit deutlich beschleunigt hat Primeo Energie die Prozesse im Netzausbau und in der Instandhaltung. Dadurch sinken die Netzkosten, wovon unsere Kunden profitieren. Mithilfe digitaler Lösungen macht sich auch aventron fit für den Energiemarkt der Zukunft. Das Unternehmen verfügt über eine Datenerfassungsinfrastruktur der neuesten Generation in fast 150 Wind-, Photovoltaik- und Kleinwasserkraftwerken. Das cloudbasierte System ermöglicht die Datenspeicherung, den Zugriff auf Daten und den Austausch von Informationen sowie Datenanalysen in Echtzeit. Auf diese Weise verbessert die Dateninfrastruktur die Effektivität des Asset Management. Primeo Energie misst regelmässig die Fortschritte bei der Digitalisierung und baut das Know-how laufend aus.

Bereit zur Energiewende

Mit neuen Lösungen und Produkten bereitet sich Primeo Energie auf die vom Bundesrat und vom Parlament angestrebte Energiewende 2050 vor. Bis ins Jahr 2023 soll beispielsweise ein moderner, flexibler Netznutzungstarif eingeführt werden, der nicht mehr auf alten Modellen basiert. Bereits im Jahr 2020 wurde diesbezüglich ein Projekt mit Fokus auf die Lastflexibilität durchgeführt. Dabei wurden die Potenziale diverser Tarifansätze analysiert. Ziel ist es, in den nächsten Jahren einen generellen, technologieutralen Flexibilitätstarif zu implementieren, bei dem netzdienliches Verhalten der Kunden monetär belohnt wird.

Eine Kommunikationsroadmap für Messdaten zur Netzregelung ist bereits erstellt. In Vorbereitung ist eine Studie zur Nutzung künstlicher Intelligenz im Netzbetrieb. Zudem beabsichtigt Primeo Energie, je nach Bedarf verschiedene Wärmequalitäten in einem bestehenden oder neuen Wärmeverbund anzubieten.

Versorgungssicherheit und sicherer Betrieb



Primeo Energie muss jederzeit in der Lage sein, den Privat- und den Geschäftskunden sowie den Gemeinden die gewünschte Menge an Energie in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Tarifen zu liefern. Damit das gelingt, setzen wir auf strategische Planung und investieren laufend in die Zuverlässigkeit der Netze und in neue Sicherheitstechnologien.

Zuverlässiger Versorger

Primeo Energie leistet mit ihrem Kraftwerkspark und ihrer Netzinfrastruktur einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit ihrer Kunden. Die Primeo Netz AG und die Aare Versorgungs AG (AVAG) sind Eigentümerinnen der gesamten Netzinfrastruktur, vom Anschluss am schweizerischen Übertragungsnetz bis hin zum Hausanschluss. Sie überwachen und steuern rund um die Uhr an allen Tagen des Jahres die elektrischen Energieflüsse im Netzgebiet. Im Störfall kann die Leitstelle einen dezentralen Pikettdienst einsetzen, welcher Probleme schnell löst.

Ausbau, Instandhaltung und Ersatz der Netzinfrastruktur sind für uns essenziell. Im Jahr 2020 investierte Primeo Energie über 82 Millionen Schweizer Franken in das Netz, um eine stabile Stromversorgung zu gewährleisten. Zur Sicherstellung einer möglichst unterbrechungslosen Netzleistung kaufte Primeo Energie zusätzlich eine neue 300-kVA-Notstromgruppe, die bei ungeplanten und geplanten Stromunterbrüchen die Versorgung sicherstellt. Zudem wurde im Berichtsjahr ein neuer Messwagen beschafft, mit dem sich Störungen im Niederspannungsnetz schneller lokalisieren und Unterbrechungen rascher beheben lassen. Ausfälle lassen sich jedoch nicht vollkommen vermeiden und Primeo Energie geht transparent damit um. Quartalsweise werden die mittlere Ausfalldauer und die Anzahl der Ausfälle pro Kunde veröffentlicht.

Immer höhere Anforderungen an das Stromnetz

Wind- oder Solarkraftwerke ersetzen zunehmend andere Produktionen. Damit nimmt die dezentrale Stromeinspeisung zu. Auch steigt der Strombedarf trotz Effizienzgewinnen weiter an, denn die Bevölkerung wächst und es werden immer mehr Anwendungen mit Strom benötigt, wie beispielsweise die Elektromobilität. Das stellt Verteilnetzbetreiber vor neue Anforderungen, denn Lastspitzen schwanken immer öfter und höher, auch die Netzzurückwirkungen der dezentralen Anlagen sind zu bewältigen. Netzschwankungen müssen kurzfristig ausgeglichen und die Infrastruktur laufend angepasst werden. Dem begegnet Primeo Energie durch eine langfristig ausgelegte strategische Netzplanung und -entwicklung.

Für Primeo Energie sind umfassende Informationen über Belastungen und Zustände ihrer technischen Betriebsmittel wie Unterwerke, Transformatorenstationen und Leitungen unverzichtbar, um daraus jederzeit die richtigen Schlüsse für einen effizienten Betrieb und Unterhalt zu ziehen. Die Digitalisierung trägt entscheidend zu Schnelligkeit und Effizienz der Netzkontrolle und -wartung bei.

Wärmecontracting ist attraktiv

Neben der zuverlässigen Stromversorgung ist auch die Wärmelieferung ein zentraler Bestandteil der Versorgungssicherheit. Primeo Energie bietet mit dem Wärmecontracting eine verlässliche und effiziente Lösung für den Bezug von Wärme. Um Ausfälle zu vermeiden, kontrollieren wir die Wärmeanlagen laufend und sorgen bei Bedarf für Ersatz.

Im Notfall handelt der Krisenstab

Auch gegen Krisen ist Primeo Energie gewappnet. Sollten beispielsweise Hochwasser oder Sturmschäden auftreten, kann die betriebsführende Stelle (BFS) den Primeo Energie-Krisenstab aufbieten. Um auf Störfälle vorbereitet zu sein und zu wissen, wie die Sicherheits- und Energieversorgungssysteme im Ernstfall funktionieren, werden diese regelmässig überprüft und getestet.

Mit Krisenmanagement durch die Pandemie

Im Berichtsjahr war der Primeo Energie-Krisenstab 13 Wochen lang im Einsatz, um die Sicherheit und den Betrieb während der COVID-19-Pandemie zu gewährleisten. Bereits ab Dezember 2019 beobachteten der Stabschef des Krisenstabs und sein Stellvertreter die Lage und informierten laufend und mit der Zeit immer ausführlicher die Geschäftsleitung über die Situation und gaben Ratschläge hinsichtlich möglicher Konsequenzen und Massnahmen.

Die Geschäftsführung und die Leitung des Krisenstabes trafen sich täglich zu Abstimmungssitzungen; wöchentlich wurde ein Statusrapport mit der Geschäfts- und der Abteilungsleitung erstellt. Nach dem ersten Lockdown wurde die Verantwortung an die Geschäftsleitung überführt und die Krisenorganisation COVID-19 auf die Arbeitsgruppe reduziert. Die Arbeitsgruppe ist nach wie vor aktiv und kommt zweimal wöchentlich zusammen. Sie informiert die Geschäftsleitung darüber, welches Vorgehen sinnvoll ist und welche Massnahmen durchzuführen sind. Dabei halten sich die Verantwortlichen an die Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG). Die Mitarbeitenden sind in den Büros und auf der Montage mit Schutzausrüstung wie Hygienemasken und Desinfektionsmitteln versorgt.

Mitarbeitende übernehmen Verantwortung

Der sichere Betrieb, die zuverlässige Versorgung, der Schutz der Anlagen und Beschäftigten hängen entscheidend vom richtigen Verhalten der Mitarbeitenden ab. Deshalb absolvieren die Mitarbeitenden jährlich Arbeitssicherheitsschulungen der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS).

Informationen gut geschützt

Energieversorgungsunternehmen gehören zu den kritischen Infrastrukturen. Das bedeutet, bei Verlust sensibler Informationen sind ernsthafte Schäden zu befürchten. Deshalb spielt die Informationssicherheit für Primeo Energie eine zentrale Rolle. Es geht darum, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen zu sichern. Unter die Informationssicherheit fällt nicht nur die IT-Sicherheit, auch nicht technische Systeme sind eingeschlossen. Schweizer Unternehmen sind zwar nicht verpflichtet, die internationale Norm ISO/IEC 27000 einzuhalten. In der Praxis orientiert sich Primeo Energie jedoch an den Anforderungen dieses Sicherheitsstandards und nimmt kontinuierlich Verbesserungen vor. Wir bezwecken damit, das Bewusstsein in der Organisation für das Thema Informationssicherheit zu schärfen. Gegen Ende 2020 verbreitete das Unternehmen vermehrt Intranet-Meldungen zur Informationssicherheit, um die Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren.

Den Normen verpflichtet

Primeo Energie betreibt ein Managementsystem nach folgenden Standards:

- **ISO 45001: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**
- **ISO 9001: Qualitätsmanagement**
- **ISO 14001: Umweltmanagement**
- **ISO 50001: Energiemanagement**
- **Risikomanagement wird entlang der ISO-31000-Norm permanent entwickelt**
- **Business Continuity Management wird entlang der ISO-22301-Norm permanent entwickelt**

Umwelt- und Klimaschutz im Betrieb



Den ökologischen Fussabdruck verringern – diese Aufgabe ist ein Marathon, kein Sprint. Dank des bereits seit 15 Jahren etablierten Umweltmanagementsystems ist Primeo Energie auf dem Weg zum Klima- und Ressourcenschutz im Betrieb aber schon ein gutes Stück vorangekommen. Die Breite der Massnahmen reicht von der Elektromobilität in der Firmenflotte bis zur Verringerung des Treibhausgasausstosses.

Umweltmanagement sorgt für klare Strukturen

Primeo Energie verfügt bereits seit 15 Jahren über ein Umweltmanagementsystem. Es stellt sicher, dass die umfangreichen Vorgaben zum betrieblichen Umweltschutz umgesetzt werden. Das Spektrum reicht von Immissionsschutz und Luftreinhaltung über Kreislauf- und Abfallwirtschaft bis Energie- und Ressourceneinsatz.

Ökologische Aspekte bestimmen die Gestaltung der Produkte, die Materialauswahl, Hilfs- und Betriebsstoffe eingeschlossen, und die technischen Prozesse in den Produktionswerken. Über ein Monitoringsystem stellt Primeo Energie sicher, dass Änderungen in den gesetzlichen Umweltvorschriften frühzeitig berücksichtigt und umgesetzt werden können. Im Berichtsjahr gab es keine Verstösse gegen gesetzliche Vorgaben im Umweltbereich. Das Umweltmanagementsystem dient jedoch nicht nur der Gewährleistung der Gesetzeskonformität. Insbesondere geht es um die Verringerung des ökologischen Fussabdruckes des Unternehmens.

Energiebedarf*		2020	2019	2018
Strombezug	Mio. kWh	1 352	1 538	1 483
Stromproduktion	Mio. kWh	116	109	113
Heizenergie	Mio. kWh	1 088	1 181	1 113
Frischwasser	m ³	3 434	4 292	4 687
Industriewasser	m ³	2 046	2 186	1 997
Treibstoffe	Mio. kWh	962	1 160	1 096

* Der Energiebedarf umfasst die Standorte Münchenstein, Therwil und Breitenbach, welche mehr als 95 Prozent der Belegschaft umfassen.

Energie effizient nutzen

Es ist unser erklärtes Ziel, die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien zu stärken sowie Treibhausgase zu mindern und so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unser Engagement in diesem Bereich wollen wir transparent machen. Aus diesem Grund haben wir uns als erstes Unternehmen der Energiebranche bereits im Jahr 2012 erfolgreich nach dem internationalen Standard ISO 50001 für das Energiemanagement zertifizieren lassen.

Einen grossen Effekt auf die Einsparung fossiler Energie im eigenen Betrieb hat die Nutzung von Abwärme zur Versorgung der Liegenschaften auf dem Primeo Energie-Areal in Münchenstein. Seit einigen Jahren nutzt Primeo Energie die Abwärme von Servern und Transformatoren am Standort Münchenstein und spart auf diese Weise jährlich mehr als 480 MWh fossile Energie und damit rund 127 Tonnen CO₂-Emissionen ein.

Ersatz von SF₆-Gas wird evaluiert

Wir verwenden SF₆-Gas in Schaltanlagen der Unterwerke als Isolierung und Schaltmedium, da es gute Schalteigenschaften besitzt und im Vergleich zu konventionellen luftisolierten Schaltanlagen eine relativ kompakte Bauweise erlaubt. Allerdings hat SF₆-Gas erhebliche Klimaauswirkungen. Ein Kilogramm SF₆ entspricht rund 24 000 Kilogramm CO₂-Emissionen. Der Umgang mit SF₆ ist deshalb sensibel und setzt ein hohes Mass an Verantwortung voraus. Wir überprüfen regelmässig die SF₆-Verluste und ergreifen falls erforderlich Massnahmen wie Reparatur oder Ersatz der Anlagen.

Bei der Beschaffung von neuen und beim Ersatz von bestehenden Geräten und Anlagen wird die SF₆-Technologie nur dort eingesetzt, wo sie wesentliche Vorteile bietet und wo keine praktikable Alternative besteht. Beispielsweise beim neuen Unterwerk Therwil haben wir uns entschieden, eine Alternative zu SF₆-Gas zu evaluieren, so wird eine Reduktion des SF₆-Anteils in den Mittelspannungsanlagen um bis zu 90 Prozent möglich.

Primeo Energie hat sich das Umweltschutzziel gesetzt, die Emissionen von SF₆-Gas unter 0,5 Prozent pro Jahr zu halten. In den letzten Jahren konnten wir dieses Limit für den Schadstoffausstoss deutlich unterschreiten. Im Jahr 2020 betrugen die Verluste im Primeo Energie- und AVAG-Netzgebiet zusammen 0,1 Prozent.

Mehr E-Fahrzeuge im Einsatz

Auch bei Primeo Energie sind umweltgerechte Firmenfahrzeuge vermehrt im Einsatz. Im vergangenen Jahr wurde die Fahrzeugflotte weiter mit gas-, hybrid- und vollelektrisch betriebenen Fahrzeugen aufgestockt. Der Anteil an vollelektrischen Fahrzeugen über die gesamte Betriebsfahrzeugflotte (Personen-, Liefer- und Lastwagen) beträgt 16 Prozent und soll in den kommenden Jahren kontinuierlich ausgebaut werden.

Elektromobilität		2020	2019	2018
Elektroautos Betriebsfahrzeugflotte	Anzahl	28	24	13
Primeo Energie-Ladepunkte intern	Anzahl	20	20	12
Öffentliche Primeo Energie-MOVE-Ladepunkte	Anzahl	123	81	33

Um sich generell betreffend der Mobilität vorbildlich zu verhalten und Anreize für die Mitarbeitenden zu schaffen, wurde Ende 2020 ein Mobilitätskonzept eingeführt. Dieses hat Gültigkeit für den Arbeitsweg, bei der Arbeit selber und für das Areal. Es werden Anreize für die Mitarbeitenden geschaffen, mit dem Velo zur Arbeit zu fahren, den öffentlichen Verkehr, Sharingangebote und Pick-e-Bike zu nutzen.

Reste sind wertvolle Ressourcen

Abfälle sind für Primeo Energie wertvolle Ressourcen, die so weit wie möglich genutzt werden. Unsere Stoffströme und Entsorgungswege sind so angelegt, dass wiederverwertbare Stoffe systematisch vom Restabfall getrennt werden. Indem Wiederverwertbares den Recycling-Kreisläufen zugeführt wird, nutzt Primeo Energie das Potenzial von Ressourcen optimal und minimiert zugleich die Menge an Restmüll.

Abfälle*		2020	2019	2018
Wertstoffe	t/a	538	256	259
Inertstoffe	t/a	132	134	129
Kehricht	t/a	47	38	39
Sondermüll	t/a	62	61	51

* Die im Jahr 2020 gegenüber 2019 höheren Mengen bei den Wertstoffen und dem Kehricht basieren auf dem Rückbau des alten Unterwerkes in Bottmingen.

Kreislauffähiges Gebäude

Auch bei der Renovierung unseres Elektrizitätsmuseums und dem vorgesehenen zusätzlichen Neubau lassen wir uns von Ressourcenverantwortung leiten. Neben baulichen und technischen Aspekten war die Nachhaltigkeit ein zentrales Kriterium beim dafür ausgeschriebenen Architekturwettbewerb. Durch rezyklierte und wiederum rezyklierbare Materialien und Baustoffe soll das neue Gebäude rückbau- und kreislauffähig sein und nach modernsten Baustandards umgesetzt werden. Das Projekt «Faraday» von Rapp Architekten aus Münchenstein überzeugte mit seinem konsequenten Einsatz von umweltfreundlichen Baustoffen sowie einem geringen Anteil an grauer Energie und gewann den Wettbewerb.

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Angesichts des Fachkräftemangels in der Energieindustrie befinden wir uns im Wettbewerb um die besten Kräfte. Daher ist es uns wichtig, dass Mitarbeitende und Bewerber uns als attraktive Arbeitgeberin kennenlernen. Fairness, Förderung und Chancengleichheit prägen unsere Unternehmenskultur. Wir bieten eine marktgerechte Entlohnung und vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Unseren Erfolg verdanken wir in erster Linie unseren rund 600 Mitarbeitenden. Mit neuen Mitarbeitenden wollen wir weiterwachsen und wir streben eine langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Flexibel arbeiten, Freiräume gewinnen

Clever, inspirierend und zukunftsorientiert wollen wir unseren Kunden und Partnern begegnen. Jeder Mitarbeitende ist gefragt und gefordert, diesen Anspruch mit Leben zu füllen. Aus diesem Grund tun wir viel, um unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte zu fördern. Mit unserem Programm «Lust auf Führung» etablieren wir eine neue, einheitliche Führungskultur, die unserem jungen Image gerecht wird. Dazu gehört auch unsere Initiative «Mensch – Arbeit – Raum», die den Mitarbeitenden unter anderem flexible Arbeitsmodelle bietet.

Wir bauen die digitale Zusammenarbeit aus und stellen nach und nach analoge Prozesse und physische Unterlagen auf digitale Versionen um. Schon heute können unsere Mitarbeitenden überall im Unternehmen und von ausserhalb auf die Informationssysteme zugreifen und mit ihren Kollegen kooperieren.

Die COVID-19-Pandemie erfordert, einen erheblichen Teil der Arbeit ins Homeoffice zu verlegen. Durch die bereits bestehende digitale Arbeitsweise und Ausstattung gelang die Umstellung auf Homeoffice schnell. Entsprechend können die Mitarbeitenden ihre Aufgaben flexibel von zu Hause aus wahrnehmen. Auch ohne Pandemievorgaben können künftig die Mitarbeitenden zwischen Büro und Homeoffice wählen, wobei ein Homeoffice-Anteil von 40 Prozent der Arbeitszeit möglich ist.

Dem Unternehmen verbunden

Der physische Austausch unter den Mitarbeitenden wird weiterhin bewahrt und gepflegt. Erfahrungen zeigen, dass sich aus dem informellen kollegialen Austausch häufig Ansätze für neue Projekte, Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Verbesserungen ergeben. Um das spontane Netzwerken zu fördern, hat Primeo Energie an verschiedenen Standorten im Unternehmen Kaffeetischen mit Gratiskaffee eingerichtet.

Für unsere Unternehmenskultur erhalten wir seitens der Mitarbeitenden Anerkennung. Regelmässige Umfragen bestätigen, dass die Mitarbeitenden zufrieden sind. Um die Ziele, die Zielerreichung und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden aufzunehmen, findet mindestens einmal im Jahr ein Mitarbeitergespräch statt. Aktuell liegt die durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit bei fast zehn Jahren. Auch die niedrige Fluktuationsrate von durchschnittlich 9,1 Prozent belegt, dass sich die Mitarbeitenden bei Primeo Energie wohl und wertgeschätzt fühlen.

Vielfalt bereichert uns

Respekt, Ehrlichkeit, Verantwortung und Unvoreingenommenheit sind Werte, die wir täglich leben. Bewusst fördern wir heterogene Mitarbeiterteams, denn es ist erwiesen, dass aus Vielfalt

bessere, kreativere Ideen entstehen. Aus diesem Grund sind die unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und Ansichten der Mitarbeitenden für Primeo Energie ein Wert an sich. In ihren Verhaltensrichtlinien nimmt Primeo Energie eine klare Haltung gegen Diskriminierung ein. Im Berichtsjahr wurde kein Fall von Diskriminierung verzeichnet.

Primeo Energie schätzt Mitarbeitende mit Erfahrung

Primeo Energie begrüsst und unterstützt eigenverantwortliches Handeln der Mitarbeitenden. Wir schätzen es, wenn Mitarbeitende neuen Ansätzen, Ideen und Arbeitsmethoden offen gegenüberstehen. Bei der Rekrutierung achten wir darauf, dass kompetente Kandidaten in die engere Auswahl kommen, die frische Ideen einbringen, offen sind für neue Arbeitsmethoden und so die Teams bereichern können. Das Alter ist dabei kein Ausschlusskriterium. Im Gegenteil: Wir schätzen Erfahrung. Neun Prozent aller rekrutierten Kräfte sind älter als 50 Jahre. Das Durchschnittsalter unserer gesamten Belegschaft liegt bei knapp 45 Jahren.

Angaben zu den Mitarbeitenden		2020	2019	2018
Vollpensen	FTE	589	563	520
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Schweiz und Frankreich per 31.12.)	Personen	615	573	549
Auszubildende	Personen	16	13	13
Ø der Unternehmenszugehörigkeit*	Jahre	10,0	10,4	8,3
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	Jahre	44,8	44,6	44
Anteil Frauen/Männer	%	23/77	22/78	22/78
Tiefster zu höchstem Lohn	Verhältnis	1 zu 6,6	1 zu 6,3	1 zu 6,5

* Der Anstieg der durchschnittlichen Unternehmenszugehörigkeit begründet sich durch die Übernahme von Mitarbeitenden der Aare Versorgungs AG (AVAG) im Jahr 2019 mit zum Teil langjährigen Anstellungsverhältnissen.

Familienfreundliche Arbeitsplätze

Wir arbeiten daran, Stellen mittelfristig so zu gestalten, dass sich Beruf und Familie gut vereinbaren lassen. Unsere Angebote für die flexible Arbeitsplanung richten sich sowohl an arbeitende Mütter wie auch an arbeitende Väter. In unserer technischen Branche werden jedoch immer noch zu wenig Frauen beschäftigt. Doch Primeo Energie holt auf: Immerhin sind 23 Prozent der insgesamt 615 Mitarbeitenden Frauen. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass es künftig noch mehr werden: Stellenausschreibungen formulieren wir bewusst so, dass sie Frauen ansprechen. Auf diese Weise konnten wir in den letzten Monaten sehr gute Mitarbeiterinnen für uns gewinnen.

Die Weiterbildung wird digital

Den Mitarbeitenden steht ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Im Jahr 2020 haben wir sämtliche

Weiterbildungskurse digital angeboten und damit trotz COVID-19 die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden fortsetzen können. Unser Trainingsangebot setzt sich aus In-House-Kursen und externen Angeboten für Mitarbeitende, Teams oder Abteilungen zusammen. Vermehrt setzen wir auf individuelles Coaching.

Das Qualifizierungsangebot erfüllt viele Ansprüche: Es informiert die Mitarbeitenden über fachliche Innovationen, macht sie fit für neue Rahmenbedingungen, sichert und verbessert die Arbeitsfähigkeit, steigert Leistungsfähigkeit und Effizienz und stärkt Schlüsselkompetenzen. Zahlreiche Kurse gehen über fachliche Trainings hinaus, die Themen reichen von Führungskompetenz und Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu Gesundheitsvorsorge und Sprachkursen.

Faire Löhne

Das Lohnsystem von Primeo Energie bildet Verantwortung, Kompetenzen und Erfahrung ab. Es ist ein System, das wenig Spielraum für individuelle Verhandlungen zulässt, aber gerade deshalb besonders fair ist. Auf die gesetzlich vorgeschriebene Lohnvergleichsanalyse ist Primeo Energie gut vorbereitet. Im Rahmen des Gleichstellungsgesetzes sind alle Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitenden verpflichtet, bis zum 30. Juni 2021 eine Lohnvergleichsanalyse durchzuführen und diese bis Ende Juni 2022 prüfen zu lassen. Primeo Energie ist bei diesem Thema auf Kurs, sodass die Analysevorgaben bereits vor Ende Juni 2021 erfüllt sein werden.

Sicherheit hat immer Vorrang

Als Energieversorgungsunternehmen haben wir eine besondere Verantwortung für die Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Elektrischer Strom, Baustellen (Hoch- und Tiefbau), Gase und erhitzte Oberflächen stellen potenzielle Gefahren dar, denen Mitarbeitende täglich begegnen.

Primeo Energie setzt ein Zeichen zum Schutz der Mitarbeitenden und verpflichtet sich, die lebenswichtigen Regeln der Suva-Sicherheits-Charta einzuhalten. Die Charta, bei der Primeo Energie seit 2015 Mitglied ist, soll dazu beitragen, Berufsunfälle mit Todesfolge und schwere Invaliditätsfälle zu verhindern. Es gilt der Grundsatz «Stopp bei Gefahr, Gefahr beheben».

Primeo Energie nutzt verschiedene Instrumente, um Mitarbeitende vor Gefahren zu schützen. Essenziell sind das Sicherheitskonzept und das Sicherheitshandbuch. Beide wurden komplett überarbeitet und neuen Anforderungen angepasst. Auch die Norm für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dient als Instrument der Sicherheit. Alle Standorte des Unternehmens sind nach ISO 45001 zertifiziert.

Angaben zu Krankheit und Unfall		2020	2019	2018
Berufsunfall*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	12,0	47,1	38,54
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	182,4	316,9	366,17
Tage/Fall	Tage	15,13	6,73	9,83
Nichtberufsunfall*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	102,2	156,3	132,76
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	1 066,2	749,5	655,25
Tage/Fall	Tage	10,43	7,68	4,94
Krankheit*				
Fälle/1000 Mitarbeiter	Fälle	1 563,4	1 706,6	1 558,8
Tage/1000 Mitarbeiter	Tage	8 768,0	6 777,3	6 526,7
Tage/Fall	Tage	5,61	3,97	4,19

Die gestiegenen Zahlen Tage/Mitarbeiter und Tage/Fälle infolge Krankheit sind auf COVID-19 und die damit einhergehenden Isolationen/Quarantänen zurückzuführen. Die erfreuliche Senkung der Zahlen bei den Berufsunfällen ist eine direkte Folge der Anstrengungen der Fachstelle Sicherheit. Bei den Nichtberufsunfällen basieren die gesunkenen Fälle ebenfalls auf COVID-19, da die Freizeitaktivitäten stark eingeschränkt waren.

* Statistik nur Mitarbeitende in der Schweiz, Durchschnitt für das Jahr 2020 mit 499 Personen.

Zahlreiche Baustellenaudits zum Thema Sicherheit, 106 davon in den ersten zehn Monaten des Jahres 2020, sollen potenzielle Gefährdungen erkennen, bewerten, minimieren oder gänzlich beheben. Die potenziellen Gefährdungen überwacht Primeo Energie fortlaufend in einer Sicherheitsdatenbank. Beispielsweise wurde das Arbeiten mit Ammoniak im Jahr 2020 zusätzlich aufgenommen und bewertet. Die Vernetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes mit anderen Themen der integralen Sicherheit wird kontinuierlich fortgeführt. Primeo Energie ist in der Kommission Sicherheit des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE KOSI) und im Kantonalen Krisenstab des Kantons Basel-Landschaft (KKS BL) vertreten sowie Gast beim Kantonalen Führungsstab Solothurn (KFS SO).

Risikovermeidung ist eine Aufgabe für alle

Die Gesamtverantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden liegt beim CEO. Doch auch die Mitarbeitenden müssen Sorge zum Arbeits- und Gesundheitsschutz tragen, denn ihr Verhalten hat einen hohen Einfluss auf die Arbeitssicherheit.

Die Fachstelle Sicherheit ist bei Primeo Energie die Hauptanlaufstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Sie informiert die Mitarbeitenden kontinuierlich über sicheres Verhalten am Arbeitsplatz, bietet Erste-Hilfe-Kurse an und führt gezielte Präventionskampagnen und Spezialschulungen durch.

Pro Jahr finden mehr als 50 Kurse mit externen und internen Referenten statt. Sicherheitsschulungen werden auch als E-Learning-Kurse angeboten.

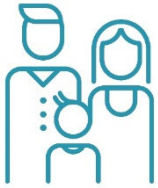
Der Erfolg dieser Massnahmen ist messbar. Im Berichtsjahr gab es weder bei aventron noch bei Primeo Energie schwerwiegende Unfälle, weshalb die Zahl der Berufsunfälle im langjährigen Vergleich unter dem Branchendurchschnitt liegt. Im Berichtsjahr gab es keine Arbeitsunfälle mit tödlichen Folgen und keine arbeitsbedingten Erkrankungen beziehungsweise Verletzungen mit schweren Folgen.

Gesundheit schützen – vor allem in Zeiten der Pandemie

Wir sind überzeugt, dass wir nur so gut sind wie unsere Mitarbeitenden. Deshalb ist uns ihre Gesundheit, zusätzlich zur Arbeitssicherheit, ein Anliegen. Wir informieren regelmässig zu Unfallprävention im Beruf und in der Freizeit und versuchen, eine gesunde Ernährung durch das Verteilen von Früchten zu fördern; zudem haben wir Sportangebote wie Laufgruppen und Turnen.

Die COVID-19-Pandemie beschäftigte im Jahr 2020 auch bei Primeo Energie die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sehr stark. Bereits im Dezember 2019 wurden kontinuierliche Lagebeurteilungen eingeführt. Diverse COVID-19-Audits unterstützten die verschiedenen Unternehmensbereiche, die Massnahmen sind mit der Geschäftsleitung abgestimmt.

Gesellschaftlicher Beitrag



Primeo Energie ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und sie nimmt diese Aufgabe pflichtbewusst wahr. In der Region Nordwestschweiz ist Primeo Energie durch ihre Versorgungsleistungen, ihre wirtschaftliche Bedeutung und als Arbeitgeberin eine feste Grösse. In der Schweiz und in Frankreich beschäftigt Primeo Energie insgesamt rund 615 Mitarbeitende.

Primeo Energie macht ihren Einfluss geltend, um Nachhaltigkeit zu fördern – an ihren Unternehmensstandorten, bei den Lieferanten und in der Öffentlichkeit. Ab 2022 macht das Elektrizitätsmuseum die Themen Energie und Klimaschutz auf neue Weise erfahrbar.

Dynamik und Wachstum

Primeo Energie versorgt einen wesentlichen Teil der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz zuverlässig mit Strom, damit sie arbeiten und wachsen kann. Wir investieren kontinuierlich in den Ausbau der Netze und der Wärmeverbünde, um jederzeit die Nachfrage erfüllen zu können. Trotz Erschwernissen durch die COVID-19-Pandemie konnten wir im Jahr 2020 anspruchsvolle Projekte verfolgen und Standorte weiterentwickeln. Beispiele dafür sind: das 50-MW-Photovoltaik-Kraftwerk Bargas in Spanien, das Areal BaseLink zwischen Basel und Neuallschwil mit dem grössten Erdwärmesondenfeld der Nordwestschweiz, die Erneuerung der 50-kV-Leitung Liesberg–Breitenbach und die Bündelung des Energievertriebsgeschäfts mit den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ) in die am Markt tätige Primeo Energie AG.

Nachhaltige Beschaffung

Auch bei unseren Lieferanten achten wir auf die Nachhaltigkeit. In Ausschreibungen ist Nachhaltigkeit ein eigenes Bewertungskriterium, das in den finalen Vergabeentscheid mit einfließt. Für besonders wichtige Lieferanten hat Primeo Energie einen Nachhaltigkeitsfragebogen entwickelt. Im Jahr 2021 will das Unternehmen bis zu fünf Lieferanten unter anderem hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit auditieren.

Primeo Energie arbeitet mit rund 1800 Lieferanten zusammen, die sich zu 90 Prozent in der Schweiz befinden. Voraussetzung für die Zusammenarbeit ist, dass die Lieferanten die Einhaltung sämtlicher behördlichen und gesetzlichen Vorgaben nachweisen können. Die Einkaufsbedingungen legen fest, welche Kriterien die Lieferanten erfüllen müssen – darunter Umweltschutzbestimmungen und soziale Vorgaben wie Achtung der Menschenrechte und Arbeitsschutz. Primeo Energie ermutigt ihre Lieferanten zu einem schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Weniger Transporte

Bei der Beschaffung erzielte Primeo Energie 2020 Fortschritte in Richtung Nachhaltigkeit. Es fand eine fast vollständige Umstellung der elektrischen Kabel auf halogenfreie Produkte statt. Die Bauproduktverordnung rät aus Sicherheitsgründen sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt zu halogenfreien Kabeln, weil halogenhaltige Produkte im Brandfall schädliche Gase bilden können. Bei Transporten setzt Primeo Energie auf mehr Effizienz, vermeidet aufwendiges Handling und doppelte Transporte. Baustellen erhalten jetzt Direktlieferungen, so lässt sich der Umweg über das Zentrallager vermeiden.

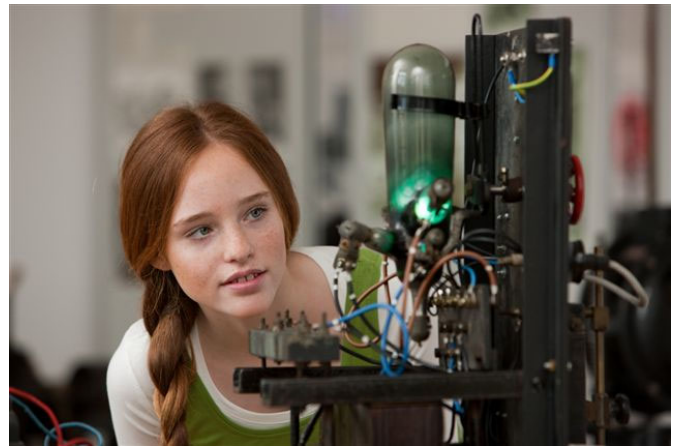
Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz

Als Versorgungsunternehmen sind wir der Gesellschaft verpflichtet. Das bedeutet unter anderem, dass wir die Öffentlichkeit für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisieren wollen. Gerade die junge Generation wollen wir – als Investition in die Zukunft – motivieren, verantwortungsbewusst und smart zu leben. Viele Kinder und Jugendliche interessieren sich für Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energiesparen. Ihnen wollen wir verständliche, fundierte Informationen rund um das Thema Energie an die Hand geben und Strategien für die verantwortungsvolle Verwendung aufzeigen. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet das Elektrizitätsmuseum mit der «Lernwelt Energie». Dort sind alle willkommen, die erfahren wollen: Was ist eigentlich Strom? Wie wird er produziert? Wie kommt er in die Steckdose? Wie nutzt man ihn und wie geht man verantwortungsvoll damit um? Unsere «Lernwelt Energie» steht Familien und Schulklassen, Jugendgruppen, Vereinen, Unternehmen, Verbänden und Organisationen offen.

Durch die COVID-19-Pandemie konnten wir im Jahr 2020 weniger Gäste als gewöhnlich in unserer «Lernwelt Energie» begrüßen. Da die Einrichtung während Monaten ganz schliessen musste und viele Workshops präventiv abgesagt wurden, verzeichneten wir bis Anfang Dezember 2020 lediglich 2694 Gäste, das ist weniger als ein Drittel der Besucherzahl, die wir 2019 erreichten.

Besucherzahlen «Lernwelt Energie»		2020	2019	2018
Workshops, Experimente, Museum	Besucher	2 694	8 910	8 790

Wir blicken optimistisch in die Zukunft, denn aktuell sind wir dabei, das Elektrizitätsmuseum weiterzuentwickeln. Es wird im Jahr 2022, zum 125-Jahre-Jubiläum der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), als Besucherzentrum neu eröffnet werden. Dieses soll Menschen für Themen rund um Klima und Energie begeistern – für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gesellschaft. Mit einer virtuellen Reise zu den wichtigsten Energieorten, dem interaktiven Wissenschaftszentrum, inspirierenden Versuchslaboren und dem Erlebnispfad Energie werden unter «Klima und Energie» neue Erlebnis- und Ausbildungsmodule angeboten.



Kinder und Jugendliche erhalten an den Standorten von Primeo Energie in Münchenstein und Olten einen spielerischen Einstieg in die spannende Welt der Elektrizität, der erneuerbaren Energien, der Energieeffizienz, der Energiezukunft und des Klimaschutzes.

Gut informiert Energie nutzen

Bildung zum Energieverhalten ist auch das Ziel unserer zahlreichen Informationsangebote und Plattformen. Das Kundenportal (my.primeo-energie.ch) bietet zum Beispiel einen Energieeffizienz-Rechner mit Verbesserungsvorschlägen. Die Energieberatung wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie mit Erfolg auf Onlineberatung umgestellt.

Durch das Kundenmagazin «Megawatt» und seit 2020 zusätzlich mit unserem Primeo Energie-Blog (blog.primeo-energie.ch) informieren wir die Kunden und die Öffentlichkeit über vielfältige Themen. Ein Schwerpunkt ist auch in diesen Veröffentlichungen der bewusste und verantwortungsvolle Umgang mit Energie.

GRI-Inhaltsindex


**MATERIALITY
DISCLOSURES SERVICE**
2021

Der Inhalt des zweiten Nachhaltigkeitsberichts konzentriert sich auf jene Themen, die für Primeo Energie und ihre Stakeholder relevant sind oder die wesentliche Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung haben. Diese Themen definierte Primeo Energie 2019 zum ersten Mal (102-49). Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020 von Primeo Energie absolvierte die Prüfung Materiality Disclosures Service von GRI Services. GRI Services prüft, ob der GRI-Inhaltsindex transparent dargestellt ist und die Referenzen für die Angaben 102-40 bis 102-49 mit den Berichtsteilen übereinstimmen. Der Bericht 2020 bestand die Prüfung von GRI.

Universelle Standards

GRI 101:2016 Grundlagen
GRI 102:2016 Allgemeine Angaben

GRI-Standard	Seite / Information
Organisationsprofil	
102-1	96
102-2	6–8
102-3	96
102-4	44
102-5	43–44
102-6	6–7
102-7	8
102-8	36
102-9	28
102-10	54
102-11	19
102-12	Keine
102-13	37
Strategie	
102-14	4–5
Ethik und Integrität	
102-16	21–23
102-18	46–49
Einbindung von Stakeholdern	
102-40	20
102-41	Keine
102-42	20
102-43	20
102-44	20
Vorgehensweise bei der Berichterstattung	
102-45	62
102-46	20
102-47	20
102-48	Keine

102-49	40
102-50	1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020
102-51	25. März 2020
102-52	Jährlich
102-53	95
102-54	Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards Option «Kern» erstellt.
102-55	40
102-56	Keine

Themenspezifische Standards

GRI 200 Ökonomische Standards

GRI-Standard	Seite / Information	Auslassungs- grund
GRI 201:2016 Wirtschaftliche Leistung		
GRI 103:2016	Managementansatz	21
103-1 / 103-2 / 103-3		
201-1		54
GRI 203:2016 Indirekte ökonomische Auswirkungen		
GRI 103:2016	Managementansatz	38–39
103-1 / 103-2 / 103-3		
203-1		38–39
GRI 204:2016 Beschaffungspraktiken		
GRI 103:2016	Managementansatz	38
103-1 / 103-2 / 103-3		
204-1		Keine Informationen verfügbar
GRI 205:2016 Korruptionsbekämpfung		
GRI 103:2016	Managementansatz	22
103-1 / 103-2 / 103-3		
205-3		22
GRI 206:2016 Wettbewerbswidriges Verhalten		
GRI 103:2016	Managementansatz	22
103-1 / 103-2 / 103-3		
206-1		22

Stabile Finanzierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22	
Kosteneffizienz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22	
Life-Cycle-Ansatz bei Investitionen und Kosten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	23	
Attraktive Unternehmenskultur und Weiterentwicklung der Kompetenz der Mitarbeitenden			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22–24	
Digitalisierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	21, 23, 24, 27	

GRI 300 Ökologische Standards

GRI-Standard	Seite / Information	Auslassungs- grund	
GRI 302:2016 Energie			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	33	
302-1		33	
302-2		28	
302-4		33	
GRI 305:2016 Emissionen			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	33	
305-5		28	
GRI 307:2016 Umwelt-Compliance			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22	
307-1		33	
Aktive Entwicklung von Produkten für die Energiewende			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	27	

GRI 400 Soziale Standards

GRI-Standard	Seite / Information	Auslassungs- grund	
GRI 401:2016 Beschäftigung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	35–36	
401-1		Fluktuations- rate: 6,1%	
GRI 403:2018 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	36–37	
403-1		36–37	

403-2		36–37	
403-3		36–37	
403-4		36–37	
403-5		37	
403-6		37	
403-7		37	
403-8		36–37	
403-9		37	
GRI 404:2016 Aus- und Weiterbildung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	36	
404-2		36	
GRI 405:2016 Diversität und Chancengleichheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	35–36	
405-1		36	
GRI 406:2016 Nichtdiskriminierung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	35–36	
406-1		36	
GRI 416:2016 Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	31	
416-2		Keine	
GRI 417:2016 Marketing und Kennzeichnung			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	25	
417-1		25	
GRI 418:2016 Schutz der Kundendaten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	32	
418-1		Keine	
GRI 419:2016 Sozioökonomische Compliance			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	22	
419-1		22	
Genossenschaftlicher Ansatz			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	21	
Verlässlicher Partner			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	24	
Versorgungssicherheit			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	31	
Bildung zum Energieverhalten			
GRI 103:2016 103-1 / 103-2 / 103-3	Managementansatz	39	

Ich nutze meine Energie

Produzieren auch Sie
Sonnenstrom mit einer eigenen
Photovoltaikanlage.

Organisation

Die Genossenschaft EBM bzw. die gesamte Primeo Energie-Gruppe bekennt sich entsprechend ihrem Leitbild zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt die Ausgewogenheit von Führung und Kontrolle an. Deshalb misst sie den anerkannten Empfehlungen einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. In dieser Hinsicht orientiert sich Primeo Energie seit Jahren an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und hat ihre Prinzipien der Leitung und der Führung entsprechend auf die Rechtsform und die Organisationsstruktur der EBM bzw. der Primeo Energie-Gruppe zugeschnitten. Damit geht sie deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

Grundsätze

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Mitglieder der Genossenschaft, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von Primeo Energie auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung im Sinne einer Corporate Social Responsibility, auf Innovation und auf eine transparente Informationspolitik ab.

Rechtsform, Statuten und Reglemente

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die geltenden Statuten datieren vom 17. April 2019. Wesentlich sind zudem das Organisations- und Geschäftsreglement vom 30. Oktober 2019 und das Reglement über die Delegiertenwahl vom 14. Juni 2006.

Gruppenstruktur

Gemäss ihrer Strategie konzentriert sich Primeo Energie auf die vier Segmente «Elektrizitätsgeschäft», «Netz», «Wärme» und «Erneuerbare Energien». Entsprechend hat sie ihre Organisationsstruktur und ihren operativen Marktauftritt ausgerichtet.

In der Schweiz tritt Primeo Energie in den strategischen Geschäftsfeldern mit den Gesellschaften Primeo Energie AG, Primeo Netz AG, Aare Versorgungs AG und Primeo Wärme AG auf. Ihre Aktivitäten im Bereich Erneuerbare Energien bündelt Primeo Energie in ihrer Beteiligungsgesellschaft aventron.

In Frankreich sind es neben der Genossenschaft EBM die Primeo Réseau de Distribution SAS, die Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS sowie die Primeo Energie France SAS. Die zentralen Dienstleistungen für die Primeo Energie-Gruppe werden aus der Primeo Management AG erbracht.

Alle genannten Gesellschaften sind der Holdinggesellschaft Primeo Holding AG unterstellt, die wiederum eine Tochtergesellschaft der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist. Die detaillierte Gruppenstruktur mit sämtlichen wesentlichen Beteiligungen der Primeo Energie-Gruppe ist in den Anhängen zur Jahresrechnung (Seite 91) und zur konsolidierten Jahresrechnung (auf den Seiten 84/85) ersichtlich. Die konkrete Geschäftstätigkeit in den einzelnen Segmenten wird im Lagebericht auf den Seiten 10 bis 17 des Geschäftsberichts beschrieben.

Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Nach dem Genossenschaftsprinzip hat jeder Genossenschafter die gleichen Rechte.

Kapitalstruktur

Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

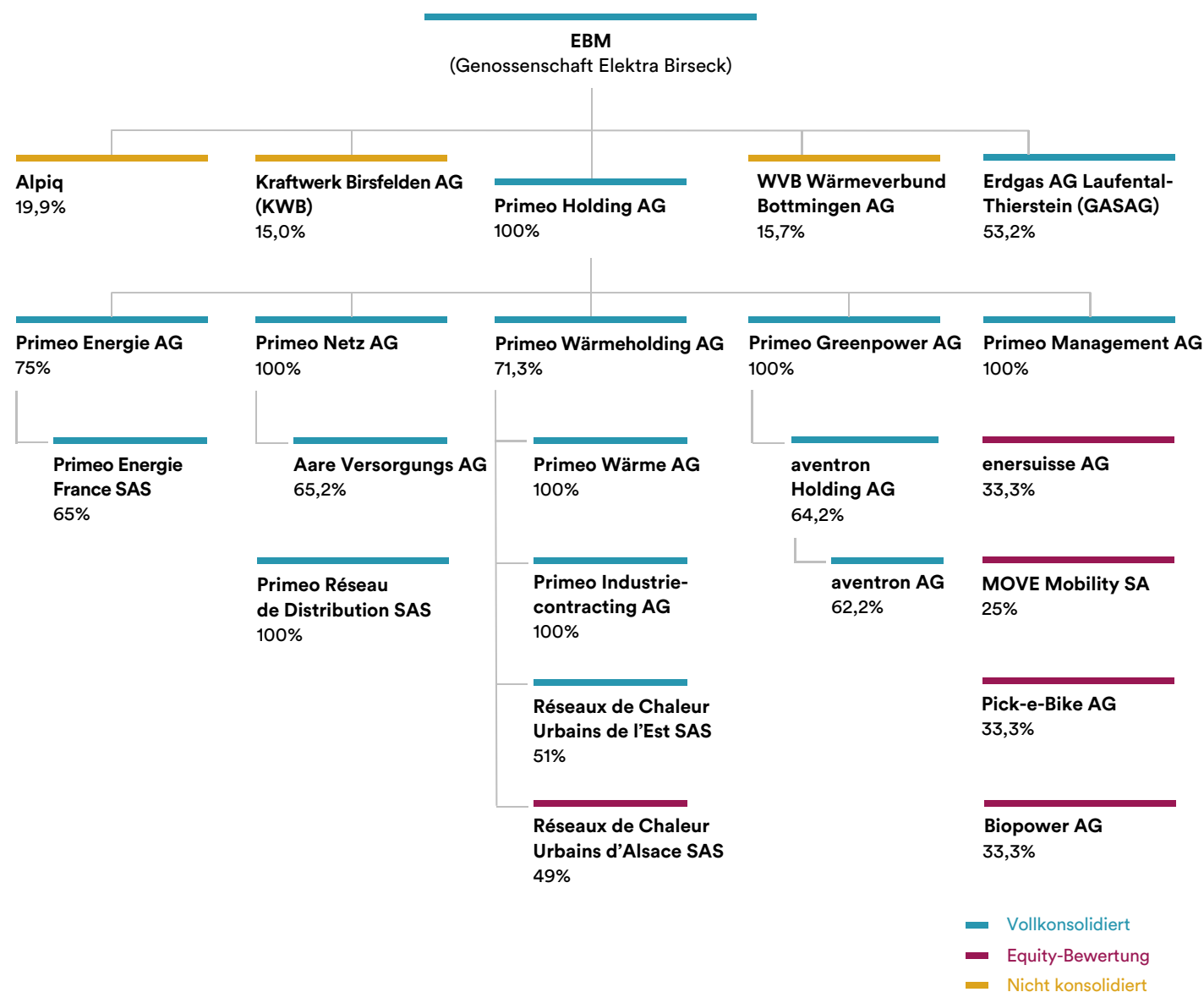
Delegierte

Die EBM ist als Genossenschaft mit 55 913 Mitgliedern nicht in der Lage, eine Generalversammlung durchzuführen. Die Statuten sehen daher vor, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter in den von Primeo Energie versorgten Gemeinden alle vier Jahre Delegierte wählen, die dann die gesetzlichen Rechte der Genossenschaftsmitglieder an der Delegiertenversammlung (DV) wahrnehmen. 2020 fanden dabei Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2021 bis 2024 statt. Erstmals wurden auch in den 13 Gemeinden im Netzgebiet der Aare Versorgungs AG (AVAG) rund um Olten Delegierte gewählt. Dort ist eine Genossenschaftsmitgliedschaft seit 2019 möglich.

Die Delegiertenversammlung besteht neu aus 342 Mitgliedern: 218 gewählten Delegierten, 115 Vertreterinnen und Vertretern von öffentlich-rechtlichen und privaten Grosskunden sowie den 9 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Wesentliche Beteiligungen EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) / Primeo Energie-Gruppe

Stand März 2021



Den detaillierten Beteiligungsspiegel mit den vollständigen Firmenbezeichnungen finden Sie auf den Seiten 84/85 und 91.

Die Mitwirkungsrechte der Delegierten sind in den Statuten festgeschrieben. Jedem und jeder Delegierten steht das Recht zu, dem Büro der Delegiertenversammlung bis zum 31. Januar schriftlich Verhandlungsgegenstände als Traktanden für die ordentliche Delegiertenversammlung vorzuschlagen. Der Verwaltungsrat hat rechtzeitig eingereichte Anträge bei der Festsetzung der Traktandenliste zu berücksichtigen.

An der Delegiertenversammlung haben die Delegierten je eine Stimme. Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, wenn nicht mehrheitlich eine geheime Durchführung beschlossen wird.

Die 122. ordentliche Delegiertenversammlung vom 22. April 2020 musste wegen der COVID-19-Pandemie bzw. des vom Bundesrat verordneten Versammlungsverbots ohne physische Anwesenheit der Delegierten durchgeführt werden. 235 Delegierte retournierten ihr schriftliches Abstimmungsformular. Es wurden die ordentlichen statutarischen Geschäfte behandelt.

Die Delegiertenversammlung wurde bis Ende 2020 von ihrem dreiköpfigen Büro geleitet, welches sich wie folgt zusammensetzte:

- Hugo Holm, Birsfelden, IT-Consultant, Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Büro Delegiertenversammlung seit 2005, im Amt seit 2013.
- Heiner Schär, Therwil, Dr. iur., Advokat, Vizepräsident, Jahrgang 1949, Schweizer, im Amt seit 2013.
- Fabio Jeger, Meltingen, Geschäftsführer, Aktuar, Jahrgang 1963, Schweizer, im Amt seit 2013.

Gestützt auf eine 2019 beschlossene Statutenrevision wurde das Büro der Delegiertenversammlung mit dem Ende der Amtszeit der Delegiertenversammlung per Ende 2020 aufgehoben. Als letzte Amtshandlung überwachte es die Delegiertenwahlen. Künftig wird die Delegiertenversammlung durch den Präsidenten des Verwaltungsrates geleitet.

«Die 342 Delegierten der Genossenschaft Elektra Birseck haben je eine Stimme.»

Jeweils zu Beginn des Jahres führt Primeo Energie mit den Delegierten mehrere Dialogveranstaltungen durch, an welchen in kleinen Gruppen verschiedene Anliegen besprochen und Informationen vermittelt werden konnten, für welche die ordentliche Delegiertenversammlung einen zu grossen Rahmen bildet. 2021 wurden diese Veranstaltungen als Videokonferenzen durchgeführt.

Diese Delegiertenanlässe dienen auch der Vernetzung der Delegierten. Sie erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung eine Reiseentschädigung und ein Taggeld, das vom Verwaltungsrat festgesetzt wird.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der Primeo Energie-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er umfasst maximal 9 Mitglieder. Der VR hat je 4 seiner Mitglieder in ein Prüfungs- und Risikokomitee (PRK) sowie in ein Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) gewählt. Diese behandeln vertieft relevante Geschäfte ausserhalb der ordentlichen Sitzungen, geben dem VR Empfehlungen ab und erstatten Bericht.

Der Gesamt-VR trat im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung sowie einem zweitägigen Strategieworkshop zusammen. Die Mitglieder des VR erfüllen keine operativen Führungsaufgaben.

Mitglieder des VR

Dem VR Primeo Energie gehören per 1. Januar 2021 folgende Personen an:

- Alex Kummer (VR-Präsident), Laufen, lic. iur. et oec. HSG, Fürsprech und Notar, Wirtschaftsmediator IRP-HSG, VR-Präsident der Aluminium Laufen AG, Jahrgang 1952, Schweizer, im VR seit 2006, gewählt bis 2022.
- Urs Grütter (Vizepräsident des VR und Präsident des PRK), Arlesheim, eidg. dipl. Buchhalter, dipl. Controller SIB, dipl. Kader-Wirtschaftsinformatiker SIB, Präsident und Delegierter des VR der Stöcklin Logistik AG, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2002, gewählt bis 2022.
- Andreas Büttiker (Präsident des ENK), Therwil, lic. rer. pol., Direktor BLT AG, Jahrgang 1960, Schweizer, im VR seit 2005, gewählt bis 2021.
- Andreas Dürr (Mitglied des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Advokat, Notar und Mediator SAV, Partner Battagay Dürr AG, Landrat, Jahrgang 1962, Schweizer, im VR seit 2003, gewählt bis 2023.
- Thomas Flatt (Mitglied des ENK), Zollikon, Dr. med., MBA INSEAD, professioneller Verwaltungsrat, Jahrgang 1967, Schweizer, im VR seit 2020, gewählt bis 2024.
- Gilbert Fuchs (Mitglied des PRK), Hagenthal-le-Bas, Professor und Directeur des Études Université Haute-Alsace, Bürgermeister von Hagenthal-le-Bas, Präsident SIDEL, Jahrgang 1966, Franzose, im VR seit 2008, gewählt bis 2022.
- Peter Müller (Mitglied des PRK), Reinach, dipl. Betriebsökonom FH, Vizepräsident des VR der Müller-Gruppe, Jahrgang 1956, Schweizer, im VR seit 2006, gewählt bis 2022.
- Elisabeth Schneider-Schneiter (Mitglied des ENK), Biel-Benken, lic. iur., Nationalrätin, Präsidentin der Handelskammer beider Basel, Jahrgang 1964, Schweizerin, im VR seit 2012, gewählt bis 2024.
- Beatrice Van der Haegen (Mitglied des PRK), Münchenstein, Dr. iur., eidg. dipl. Steuerexpertin, Advokatin, Partnerin von Ludwig + Partner AG, Jahrgang 1966, Schweizerin, im VR seit 2016, gewählt bis 2024.

Die Amtsdauer der Mitglieder des VR beträgt vier Jahre; Wiederwahl ist zulässig. Wer im Kalenderjahr, in dem die Wahl oder die Wiederwahl erfolgt, das 70. Altersjahr zurücklegt oder überschritten hat, ist nicht mehr wählbar. Die Amtsdauer endet zudem in demjenigen Kalenderjahr, in welchem das 70. Altersjahr vollendet wird. Eine Amtszeitbeschränkung besteht demgegenüber nicht. Die Mitglieder des VR müssen selbst Genossenschafter/-in oder Vertreter/-in von Genossenschaftern/-innen sein.

Der VR wird quartalsweise durch die Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und laufend über wichtige Ereignisse informiert. Die Revisionsstelle unterbreitet dem VR jährlich einen umfassenden Managementletter. Ebenso werden dem VR Berichte des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementbericht periodisch zur Kenntnis gebracht.

Die Befugnisse und Kompetenzen des VR ergeben sich aus dem von ihm erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Dieses wurde letztmals per 30. Oktober 2019 aktualisiert.

Geschäfte innerhalb von Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften der Primeo Energie-Gruppe, die für die Genossenschaft EBM oder die Primeo Energie-Gruppe von erheblicher strategischer Bedeutung sind, sind den entsprechenden Organen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) zur Orientierung, Vorberatung oder Vorentscheidung vorzulegen.



Verwaltungsrat Primeo Energie (von links): Gilbert Fuchs, Andreas Büttiker, Elisabeth Schneider-Schneiter, Peter Müller, Beatrice Van der Haegen, Urs Grütter, Alex Kummer, Andreas Dürr, Thomas Flatt.

Vergütung des VR

Die Mitglieder des VR erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe je nach Funktion abgestuft ist und vom gesamten VR bestimmt wird. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit VR-Mitgliedern. Abgangsentschädigungen wurden keine vereinbart. Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) hat ihren VR-Mitgliedern keine Darlehen, Vorschüsse oder Sicherheiten gewährt. Da die Mitglieder des VR nicht bei der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) angestellt sind, gelten, vorbehaltlich von Interessenkonflikten, keine Einschränkungen bezüglich der Annahme weiterer Mandate und Entschädigungen. Der Präsident des VR der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Alex Kummer, ist auch als Verwaltungsrat bei der Alpiq Holding AG gewählt. Die gesamte Entschädigung der Alpiq Holding AG geht dabei an Primeo Energie. Bei der Festlegung der VR-Honorare von Primeo Energie, welche auf Seite 69 dieses Geschäftsberichts ausgewiesen sind, werden alle diese Entschädigungen berücksichtigt.

Geschäftsleitung

Der VR der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) delegierte die Geschäftsführung und die Vertretung der EBM und der Primeo Energie-Gruppe im Rahmen der Statuten und des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und Primeo Energie-Gruppe nach innen und nach aussen gemäss Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR. Er delegiert einzelne Aufgaben und Kompetenzen an die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung und bearbeitet alle wichtigen Geschäftsvorgänge mit der Geschäftsleitung. Diese behandelt die vom CEO vorgelegten Geschäfte und berät ihn.

Die Befugnisse und Kompetenzen des CEO ergeben sich aus dem vom VR erlassenen Organisations- und Geschäftsreglement. Der CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen an den Sitzungen des VR mit beratender Stimme und Antragsrecht teil. Somit amtiert die Geschäftsleitung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gleichzeitig als Gruppenleitung der Primeo Energie-Gruppe. Der Geschäftsleitung gehören per 1. Januar 2021 an:

- Conrad Ammann, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Nachdiplom BWI ETH Zürich, Zürich/Birsfelden, Vorsitzender der Geschäftsleitung und CEO, Jahrgang 1959, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung von 1993 bis 1999 und seit 2012.
- Dominik Baier, lic. iur., Advokat, Biel-Benken, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Corporate Services,

Jahrgang 1971, Schweizer, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2000.

- Cédric Christmann, MSc IECS, MBA IMD, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Energie AG, Jahrgang 1967, Franzose, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2005.
- Lukas Küng, Dr. sc. techn., dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Zug, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Netz AG seit 1. Juni 2019, Jahrgang 1966, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2019.
- Antoine Millioud, dipl. Masch.-Ing. ETH, MBA INSEAD, Allschwil, Mitglied der Geschäftsleitung und CEO aventron AG, Jahrgang 1969, Schweizer, bei aventron seit 2013 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 1.1.2021.
- Stephan Naef, lic. oec. publ., Münchenstein, Mitglied der Geschäftsleitung und CFO, Jahrgang 1962, Schweizer, bei Primeo Energie und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2016.
- Michael Schneider, dipl. Ing. FH, Bottmingen, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsführer Primeo Wärme AG, Jahrgang 1964, Deutscher, bei Primeo Energie seit 1999 und Mitglied der Geschäftsleitung seit 2009.

Vergütung der Geschäftsleitung

Die Mitarbeitenden von Primeo Energie und die Mitglieder der Geschäftsleitung sind auf Basis der arbeitsvertraglichen Regelungen des Obligationenrechts angestellt. Es bestehen keine langfristigen vertraglichen Bindungen mit ihnen. Abgangsentschädigungen wurden keine vereinbart. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme für Aktien oder Obligationen.

Neben dem Grundgehalt erhalten die Mitglieder der Geschäftsleitung, abhängig von der finanziellen und persönlichen Zielerreichung, eine variable Gratifikation, welche vom Entschädigungs- und Nominationskomitee (ENK) vorgeschlagen wird und höchstens 18,75 Prozent des jeweiligen Gesamtlohnes ausmachen kann. Darin enthalten ist die an alle Mitarbeitenden von Primeo Energie auszuzahlende Erfolgsbeteiligung (Gratifikation) von maximal einem Monatsgehalt.

Antoine Millioud ist bei der aventron AG angestellt und erhält von ihr eine fixe Vergütung, eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Diese wird vom Vergü-

tungsausschuss des Verwaltungsrates der aventron AG vorge schlagen.

Für die Ausübung von geschäftlichen Mandaten in Gruppengesellschaften von Primeo Energie, die zu 100 Prozent im Eigentum von Primeo Energie stehen, gilt grundsätzlich, dass keine Entschädigungen ausgerichtet werden. Die Ausübung von geschäftlichen Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden Entschädigungen sind zu 100 Prozent an die Unternehmung abzuliefern, werden jährlich erhoben und bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft. Die Ausübung von privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen ist ebenfalls für sämtliche Mitarbeitenden bewilligungspflichtig. Die daraus resultierenden

Entschädigungen werden jährlich erhoben, bei Mitgliedern der Geschäftsleitung vom ENK überprüft und bei allen betroffenen Mitarbeitenden bei der Lohnfestsetzung berücksichtigt. Primeo Energie behält sich vor, Vergütungen aus privaten Mandaten und Nebenbeschäftigungen, für welche Arbeitszeit in Anspruch genommen wird, ganz oder teilweise vom Lohn abzuziehen.

Als Teil seiner Funktion übernimmt der CEO von Primeo Energie die Verwaltungsratsmandate bei der Alpiq Holding AG und der Kraftwerk Birsfelden AG. Dabei gehen auch diese gesamten Entschädigungen an Primeo Energie. Der Gesamtlohn des CEO wird unter Berücksichtigung dieser Mandatsentschädigungen festgelegt. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung sind auf Seite 69 dieses Geschäftsberichtes ausgewiesen.



Geschäftsleitung Primeo Energie (v.l.): Lukas Küng, Conrad Ammann, Michael Schneider, Cédric Christmann, Dominik Baier, Stephan Naef, Antoine Millioud.

Revisionsorgane und Informationspolitik

Externe Revisionsstelle

Die Delegierten wählten anlässlich der Delegiertenversammlung 2020 die Ernst & Young AG, Basel, für ein Jahr als Revisionsstelle der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) und der Primeo Energie-Gruppe. Die EBM bezahlte der Ernst & Young AG für die Erbringung von Prüfungsdienstleistungen für das Geschäftsjahr 2019 (Konzernrechnung und Gruppengesellschaften) einen Betrag von 342 350 (Vorjahr 272 450) Franken. Massgeblich für den Anstieg der Kosten war die Zunahme der Zahl der zu prüfenden Konzerngesellschaften.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Primeo Energie ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für Compliance-, strategische und operative Risiken eingerichtet. Zudem unterstehen die Mitarbeitenden den Verhaltensrichtlinien von Primeo Energie.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Primeo Energie verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risiko-identifikation werden die für Primeo Energie wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt.

Die selbst getragenen Risiken werden überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Herbst 2020 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Informationspolitik

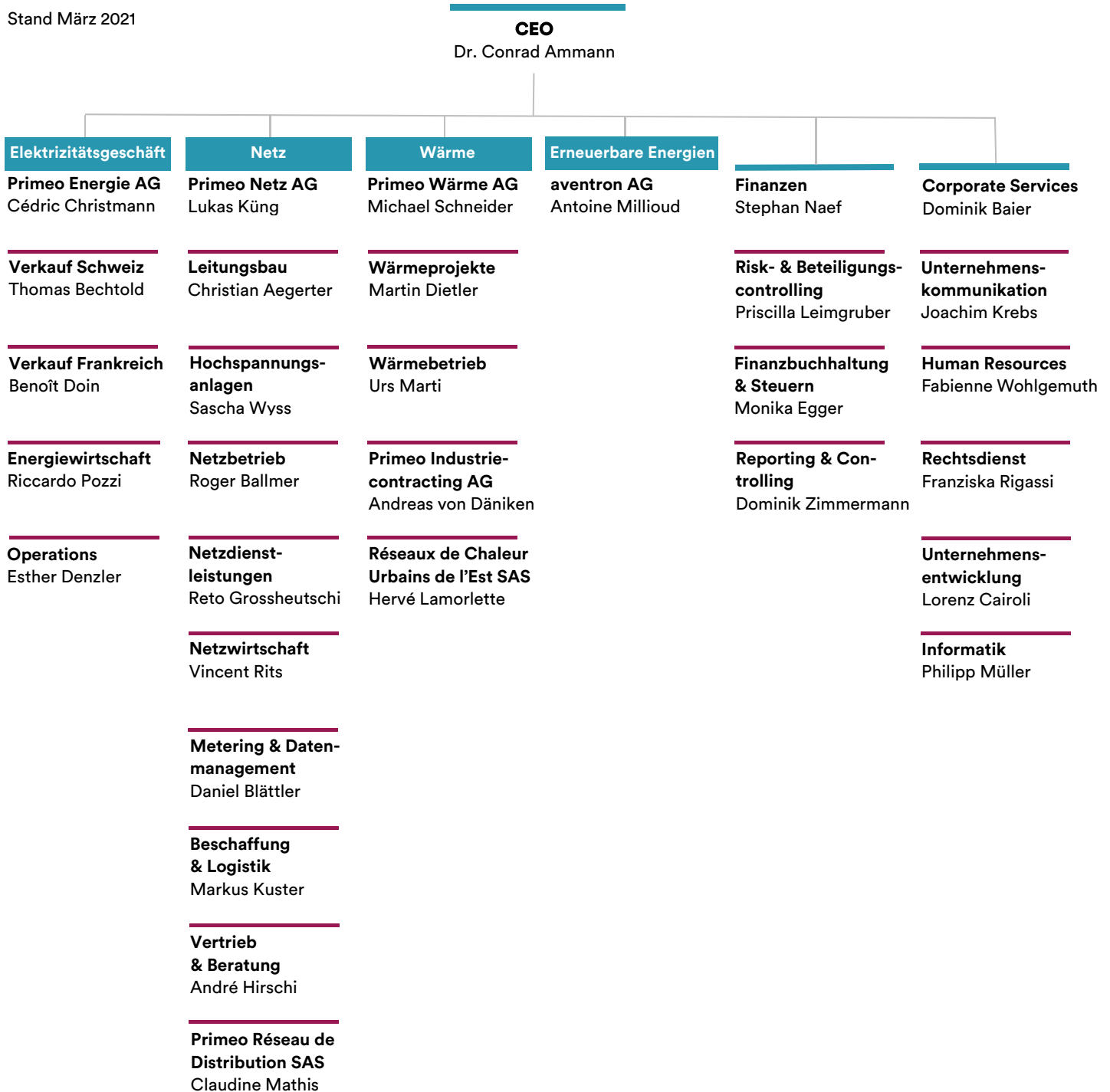
Entsprechend dem Leitbild erfolgt die Kommunikation zeitnah, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Glaubwürdigkeit und Anerkennung. Alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter können den gesamten Geschäftsbericht bei Primeo Energie bestellen oder von der Website herunterladen. Darauf wird jeweils anlässlich der Einladung zur Delegiertenversammlung mit Zeitungsinseraten hingewiesen.

Die Delegierten können den Geschäftsbericht und weitere Unterlagen im Delegiertenportal einsehen und herunterladen. Zudem können sie den gedruckten Geschäftsbericht bestellen. Der Hinweis dazu erfolgt jeweils mit der Einladung zur Delegiertenversammlung. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Allen Kunden in der Schweiz und in Frankreich stehen Newsletter zur Verfügung. Zudem wird zweimal jährlich das sprach- und länderspezifische Magazin «Megawatt» allen Kundinnen und Kunden zugestellt.

Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet für Schweizer Kundinnen und Kunden unter primeo-energie.ch und blog.primeo-energie.ch, für Kundinnen und Kunden in Frankreich unter primeo-energie.fr. Unter diesen Web-Adressen ist auch das Kundenportal aufrufbar. Zudem betreibt Primeo Energie für ihre Marktkunden die Website so-easy.swiss.

Organigramm

Stand März 2021



■ Mitglied der Gruppenleitung

Mitglieder der Genossenschaft

Gemeinden Kanton Basel-Landschaft	2020	2019
Aesch	2 206	2 232
Allschwil	3 462	3 501
Arlenheim	1 996	2 018
Biel-Benken	1 080	1 092
Binningen	3 257	3 306
Birsfelden	950	971
Bottmingen	1 636	1 666
Bretzwil	227	233
Brislach	527	534
Burg	95	97
Duggingen	454	454
Ettingen	1 306	1 316
Grellingen	451	460
Laufen	11	11
Lauwil	121	127
Liesberg	379	384
Lupsingen	485	500
Münchenstein	2 459	2 501
Muttenz	3 594	3 639
Oberwil	2 574	2 612
Pfeffingen	753	765
Pratteln (Schweizerhalle)	21	21
Reinach	4 460	4 540
Schönenbuch	460	467
Therwil	2 532	2 575
Zwischentotal Basel-Landschaft	35 496	36 022

Gemeinden Kanton Solothurn	2020	2019
Bärschwil	301	303
Bättwil	358	376
Beinwil	96	97
Breitenbach	879	894
Büren	312	312
Büsserach	677	688
Dornach	1 519	1 544
Erschwil	319	324
Fehren	203	204
Gempfen	263	265
Grindel	173	176
Himmelried	340	342
Hochwald	454	459
Hofstetten-Flüh	1 024	1 028
Kleinfühl	431	439
Meltingen	223	221
Metzerlen-Mariastein	329	332
Nuglar-St. Pantaleon	521	528

	2020	2019
Nunningen	614	624
Rodersdorf	460	461
Seewen	364	368
Witterswil	455	458
Zullwil	215	219

Gemeinden Aare Versorgungs AG	2020	2019
Balsthal	131	50
Hauenstein-Ifenthal	18	7
Lostorf	139	55
Niedergösgen	98	40
Rickenbach	28	16
Schönenwerd	103	36
Starkkirch-Wil	67	31
Stüsslingen	31	11
Trimbach	127	56
Walterswil	23	6
Wangen bei Olten	145	66
Wisen	28	10
Winznau	51	27

Zwischentotal Solothurn	11 519	11 073
--------------------------------	---------------	---------------

Gemeinden Elsass	2020	2019
Biederthal	110	110
Buschwiller	386	379
Folgensbourg	293	285
Hagenthal-le-Bas	557	542
Hagenthal-le-Haut	237	224
Hégenheim	1 253	1 229
Hémingue	932	916
Leymen	514	499
Liebenswiller	66	65
Neuwiller	201	195
Saint-Louis	4 076	3 933
Wentzwiller	273	272
Zwischentotal Elsass	8 898	8 649

Total	2020	2019
Kanton Basel-Landschaft	35 496	36 022
Kanton Solothurn	11 519	11 073
Zwischentotal schweizerische Gemeinden	47 015	47 095
Elsässische Gemeinden	8 898	8 649
Total	55 913	55 744

834 Mio.

Franken Umsatz. Mit dem gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent gesteigerten Umsatz befindet sich Primeo Energie strategisch auf geplantem Wachstumskurs.

53

Finanzbericht

53

Finanzkommentar	54
Konsolidierte Jahresrechnung der Primeo Energie-Gruppe	58
Konsolidierte Erfolgsrechnung	58
Konsolidierte Bilanz	59
Geldflussrechnung	60
Entwicklung des Eigenkapitals	61
Anhang	62
• Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	62
• Restatement 2019	65
• Angaben zur Konzernrechnung	68
Bericht der Revisionsstelle	86
Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	89
Erfolgsrechnung	89
Bilanz	90
Anhang	91
Antrag zur Gewinnverwendung	92
Bericht der Revisionsstelle	93

Finanzkommentar

Primeo Energie ist auch im Jahr 2020 stark gewachsen. Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 834 Millionen Franken. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen liegt trotz Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Vorjahresniveau. Sondereffekte prägen die Abschreibungen und das Steuerergebnis. Der Reingewinn beträgt, nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr, 27 Millionen Franken. Mit einem Eigenkapitalanteil von 57 Prozent ist Primeo Energie ein solide kapitalisiertes Energieversorgungsunternehmen.

Änderung im Konsolidierungskreis und in der Rechnungslegung

Im Berichtsjahr 2020 sind erstmals die Gesamtjahresergebnisse der im Mai 2019 akquirierten und in der Folge vollkonsolidierten Gesellschaften von Primeo Energie France enthalten. Zudem erfolgte im September 2020 die Vollkonsolidierung der Virtual Global Systems AG. Diese poolt und optimiert virtuelle Kraftwerkskapazitäten und hilft mit, wenn Angebot und Nachfrage nicht im Gleichgewicht sind, die Netzstabilität der Schweiz sicherzustellen. Die oben genannten Gesellschaften sind Bestandteil des Segments Elektrizitätsgeschäft. Zudem wird seit dem 31.12.2019 die Erdgas AG Laufental-Thierstein AG (GASAG) konsolidiert, wobei der Gasverkauf ebenfalls im Segment Elektrizitätsgeschäft abgebildet wird. Die Gasnetznutzung wird dagegen dem Segment Netz zugerechnet. Im Bereich der erneuerbaren Energien wurden je eine neue Gesellschaft in der Schweiz und in Frankreich in den Konsolidierungskreis integriert.

Primeo Energie zeigt ab dem Berichtsjahr 2020 die vertraglichen Kauf- und Verkaufsverpflichtungen des Elektrizitätsgeschäfts (Grundgeschäfte) nicht mehr als derivative Finanzinstrumente, sondern als in der Zukunft zu erfüllende Verträge aus dem operativen Geschäft. Diese sind buchhalterisch bei Lieferzeitpunkt zu realisieren und werden im Gegensatz zu derivativen Finanzinstrumenten nicht laufend neu bewertet. Die dazugehörenden Sicherungsinstrumente werden neu ebenfalls erst bei Erfüllung gebucht und während der Laufzeit als Sicherungsinstrumente im Anhang des Geschäftsberichtes ausgewiesen. Damit verbunden ist eine Anpassung der Vorjahresrechnung 2019.

Erfolgsrechnung

Mit einem Umsatz von 834 Millionen Franken erwirtschaftete die Primeo Energie-Gruppe gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus von 20 Prozent. Diese Leistungszunahme ist primär auf die im Vorjahr in Frankreich erworbenen Vertriebsgesellschaften im Elektrizitätsgeschäft zurückzuführen. Die erstmalige Abbildung der Ergebnisse über ein volles Berichtsjahr führt zu einem positiven Effekt im Umsatzvergleich gegenüber dem Vorjahr.

Das angestammte Geschäft von Primeo Energie entwickelte sich tendenziell rückläufig. Das weitgehend kostenregulierte Segment Netz zeigt infolge tieferer Aufwendungen einen leicht gesunkenen Umsatz. Rückläufig entwickelte sich auch das Segment Wärme. Grund dafür ist die infolge milder Witterung tiefere Nachfrage nach Heizenergie. Die erneuerbaren Energien waren im Vergleich zum Vorjahr von tieferen Strompreisen betroffen.

Der ausgewiesene Betriebsaufwand von Primeo Energie beträgt 811 Millionen Franken und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 143 Millionen Franken. Der Anstieg ist mit der Geschäftstätigkeit in Frankreich begründet. Der Ankauf von Strom aus dem Alpiq-Liefervertrag erfolgte zu höheren Konditionen. Anstrengungen rund um die Digitalisierung und Zusatzaufwendungen im Bereich der Primärenergien für den Heizpark schlagen sich ebenfalls in der Rechnung nieder. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt trotz dieser Effekte mit 139 Millionen Franken auf Vorjahresniveau (140 Millionen Franken).

Das im Vergleich zum Vorjahr tiefere Betriebsergebnis (EBIT) ist eine Folge von verschiedenen negativen Sondereinflüssen. Wertberichtigungen auf Wärmeanlagen sowie bei der Informatik erhöhen die Abschreibungen einmalig.

Trotz Sondereinflüssen liegt im Berichtsjahr der Gewinn der Primeo Energie-Gruppe mit 27 Millionen Franken unwesentlich tiefer als im Vorjahr (28 Millionen Franken).

Die Neubewertung der latenten Steuerschulden infolge der Steuervorlage 2017 führt zu einem einmalig positiven Effekt auf Stufe des Jahresergebnisses.

Bilanzstruktur

Die konsolidierte Bilanzsumme von Primeo Energie beträgt 2389 Millionen Franken. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 203 Millionen Franken. Auf der Aktivseite führt hauptsächlich die Übernahme der zusätzlichen Alpiq-Anteile von 127 Millionen Franken zu einem höheren Anlagevermögen. Finanziert wurde dies teilweise durch kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, welche sich um rund 70 Millionen Franken erhöhten. Das Eigenkapital hat sich, bedingt durch den laufenden Gewinn und eine Kapitalerhöhung der aventron AG, ebenfalls erhöht.

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der höheren Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr auf 57,3 (Vorjahr 59,2) Prozent. Primeo Energie ist damit weiterhin solide finanziert.

Geldflussrechnung

Der operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens von 113 (112) Millionen Franken und der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von 116 (115) Millionen Franken verändern sich insgesamt kaum. Der Kauf von zusätzlichen Alpiq-Anteilen von rund 127 Millionen Franken, Investitionen in Sachanlagen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Übernahme des Marktkundengeschäfts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) führen im Berichtsjahr insgesamt zu einem erhöhten Geldfluss für Investitionstätigkeit von -268 (-101) Millionen Franken. Im Finanzierungsbereich ergibt sich durch die Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, die Kapitalerhöhung der aventron AG und den Verkauf von 25 Prozent der Primeo Energie AG ein Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit von 129 (-4) Millionen Franken.

Segment Elektrizitätsgeschäft

Das Segment Elektrizitätsgeschäft beinhaltet den klassischen Strom- und Gasverkauf an marktberechtigte Kunden innerhalb und ausserhalb der Versorgungsgebiete in der Schweiz und in Frankreich sowie den Verkauf von Strom an die Kunden in der regulierten Grundversorgung. Der Verkaufshandel bewirtschaftet das Bezugs- und Absatzportfolio von Primeo Energie europaweit am Markt. Ergänzt wird die Leistungspalette mit stromnahen Dienstleistungen, die bereits etabliert sind oder sich im Aufbau befinden.

Seit Beginn des Jahres 2020 sind die Resultate aus dem Gasgeschäft der Erdgas AG Laufental-Thierstein (GASAG) enthalten.

Per 31. Dezember 2020 übernahm Primeo Energie in Form einer Übertragung eines Geschäftsbereiches das freie Endkundengeschäft der EKZ. Gleichentags verkaufte die Primeo Holding AG 25 Prozent der Aktienanteile von Primeo Energie AG an die EKZ. Mit dieser Transaktion wird Primeo Energie zur führenden Anbieterin im Strommarktgeschäft für Energieversorgungsunternehmen und Grosskunden in der Schweiz.

«Mit der Zusammenführung der Marktkundengeschäfte von den EKZ und von Primeo Energie wurde die Grundlage für eines der führenden Energievertriebsunternehmen in der Schweiz geschaffen.»

Trotz schwierigem Marktumfeld erhöhte sich das Betriebsergebnis des Elektrizitätsgeschäfts im Jahr 2020 gegenüber dem angepassten Vorjahr um mehr als 30 Prozent. Hauptgrund sind starke Ergebnisse im Verkaufshandel.

Die Strompreise zeigten sich volatil: Stiegen sie mit Beginn des Berichtsjahres noch an, sanken sie ab der COVID-19-Pandemie signifikant. Ab zweitem Quartal trat eine Erholung ein. Ähnlich volatil geprägt war auch der Kursverlauf des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Die durch COVID-19 bedingten Massnahmen zum Schutz der Gesundheit der Menschen führten in Frankreich zu einer kurzfristigen, stark reduzierten Stromnachfrage. Als Folge musste Strom, der früher zu höheren Preisen beschafft und nun nicht benötigt wurde, kurzfristig am Spotmarkt zu sehr tiefen Preisen abgesetzt werden. Dabei entstanden Verluste, welche allerdings mit einer optimalen Bewirtschaftung deutlich reduziert wurden.

Der Ertrag aus den Bezugsverträgen, mit welchen Primeo Energie auf den schweizerischen Kraftwerkspark zugreift, reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr infolge der höheren Gestehungskosten.

Der Stromverkauf und die entsprechenden Vertriebsaktivitäten konnten weiterentwickelt werden. Der Verkauf im Schweizer B2B-Geschäft zeigt sich bei marktüblichen Margen konstant. Noch immer ist das Marktkundengeschäft vor allem in der Schweiz stark umkämpft. Darum bündelten Primeo Energie und die EKZ ihre Kompetenzen im Energievertrieb und schaffen mit der Primeo Energie AG eines der führenden Energievertriebsunternehmen in der Schweiz. Skalenerträge können ab dem Jahr 2021 realisiert werden, sodass die Profitabilität des freien Marktkundengeschäfts steigt. Zusammen mit den bereits umgesetzten Effizienzbestrebungen in der Vertragsabwicklung werden die

Margen verbessert. Im abgelaufenen Berichtsjahr sind zulasten der Erfolgsrechnung allerdings einmalige Aufwendungen für diese Bestrebungen angefallen.

Der Verkauf von Strom an die grundversorgten Kunden ist reguliert und der Gewinn nach belieferten Endverbrauchern begrenzt. Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das Ergebnis der Strom-Grundversorgung stabil, obschon der Absatz der grundversorgten Kunden aufgrund einer tieferen Gewerbenachfrage als Folge der COVID-19-Pandemie leicht abnahm.

Das stromnahe Dienstleistungsgeschäft ist weiter im Aufbau und zeigt ein stetiges Umsatz- und Ergebniswachstum. Erfreulich sind die Resultate des Primeo Energie-Onlineshops, der Produkte rund um die Zusammenführung von Eigenverbrauchsgemeinschaften (ZEV) sowie der Vermarktung von Systemdienstleistungskapazitäten für die Netzstabilität.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst den Bau, den Betrieb und den Unterhalt des angestammten schweizerischen Verteilnetzes der Primeo Netz AG, der Primeo Réseau de Distribution SAS im Elsass und der Aare Versorgungs AG (AVAG) in der Region Olten. In der Schweiz werden die Kosten, inklusive einer staatlich festgelegten Rendite auf dem gebundenen Netzkapital, den angeschlossenen Kunden verrechnet. Seit dem Berichtsjahr ist neu die Gasnetznutzung der Erdgas AG Laufental-Thierstein (GASAG) in der Segmentrechnung enthalten.

«Primeo Energie setzt sich permanent dafür ein, die von ihr beeinflussbaren Betriebskosten für das Verteilnetz tief zu halten.»

Die Netztarife werden durch die Elektrizitätskommission (EiCom) überwacht. Im Segment Netz werden den Kunden auch netznahe Dienstleistungen in den Bereichen Netzbewirtschaftung, öffentliche Beleuchtung und Contracting von Hochspannungsanlagen zu Marktpreisen angeboten.

Mit einer Durchleitung von 2663 Millionen Kilowattstunden Strom konnte Primeo Energie leicht weniger Strom über ihr Netz transportieren als im Vorjahr. Grund dafür sind die milden meteorologischen Bedingungen im ersten Halbjahr 2020 sowie eine allgemein tiefere Stromnachfrage aus Gewerbe und Industrie infolge der COVID-19-Pandemie. Eine tiefere Durchleitungsmenge erhöht bei tendenziell fixen Kostenstrukturen die Stückkosten, die wiederum tarifarrelevant sind.

Im regulierten Bereich der Stromverteilung sind die Kosten für die Netznutzung (inklusive Abgaben) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Hauptgrund sind tiefere Kosten für Systemdienstleistungen (Kosten für Netzstabilität). Die Betriebskosten zeigen sich derweil stabil, konnten aber nicht vollumfänglich durch die Tarife

gedeckt werden. Dies wird mittelfristig zu einer Tarifierhöhung führen. Primeo Energie setzt sich entsprechend ihrem genossenschaftlichen Hintergrund kontinuierlich dafür ein, die von ihr beeinflussbaren Betriebskosten für das Verteilnetz tief zu halten.

Segment Wärme

Das Segment Wärme beinhaltet Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb (Contracting) von Wärmeanlagen sowie den Verkauf von Wärme und Strom in der Schweiz und in Frankreich. Die Wärmeanlagen funktionieren auf Basis von Energieträgern wie Holz, Pellets, Gas und Öl sowie technischen Systemen wie Wärmepumpen, Abwasserwärme, thermischen Solaranlagen und Erdsonden. Als Beitrag zum Klimaschutz wird mit einer Reduktion der fossilen Energieträger der Anteil an erneuerbarer Wärme kontinuierlich ausgebaut und erhöht.

Die Nachfrage nach Heizenergie ist wesentlich durch die Witterung beeinflusst. Das Jahr 2020 war äusserst mild. Die Heizgradtage, ein Mass für Rückschlüsse auf den wetterbedingten Heizenergieverbrauch, liegt 7 Prozent unter dem Vorjahr und 15 Prozent unter dem langjährigen Mittel. Der Wärmeabsatz reduzierte sich um 3 Prozent, obwohl auch im Berichtsjahr neue Kunden gewonnen werden konnten. Die Verkaufspreise mussten infolge der Reduktion der Ankaufspreise für Primärenergie margenneutral reduziert werden. Hinzu kam ein grösserer Debitorenausfall. Eine gemäss Plan ausführliche Revision des Blockheizkraftwerks in Saint-Louis führte zu einer tieferen Stromproduktion.

In Ergänzung zum schwierigen Umfeld führten Sondereinflüsse zu einem insgesamt negativen Segmentergebnis. Aufgrund der milden klimatischen Verhältnisse wurden die Annahmen hinsichtlich des künftigen Wärmeverkaufs angepasst. Als Folge dieser tieferen Ertragsaussichten mussten Wertberichtigungen im Anlagenpark vorgenommen werden. Zudem führte der infolge der COVID-19-Pandemie drastisch gesunkene Heizölpreis zu Bewertungsanpassungen der Heizöllager.

«Der Wärmeabsatz reduzierte sich trotz Neuanschlüssen. Die warme Witterung im Frühjahr 2020 hat ihre Spuren in der Rechnung hinterlassen.»

Segment Erneuerbare Energien

Das Segment Erneuerbare Energien von Primeo Energie besteht primär aus der aventron-Gruppe mit ihren über 80 Produktionsgesellschaften. aventron ist ein europäischer Grünstromproduzent mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs europäischen Ländern. Bis ins Jahr 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 Megawatt aufzubauen. Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden

Umsatz und Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Mit Gründung der aventron Holding AG durch die strategischen Investoren liegt die indirekte Stimmenmehrheit an der aventron-Gruppe seit dem 1. April 2018 bei Primeo Energie.

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch hauptsächlich durch die meteorologischen Rahmenbedingungen und neu auch durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Das Produktionsjahr 2020 war insgesamt durch leicht unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen und eine überdurchschnittliche Sonneneinstrahlung geprägt. Die Windkraftanlagen als drittes Produktionssegment konnten durchschnittliche Windvorkommen ernten.

Insgesamt hat sich aventron mit ihrer auf drei Technologien und sechs Länder fokussierten Strategie in der COVID-19-Pandemie als finanziell robust erwiesen. Die Vorleistungen in die digitale Anbindung und Überwachung der Anlagen sowie die dezentrale Organisationsstruktur haben es erlaubt, trotz vorhandener Restriktionen den Betrieb grundsätzlich vollständig sicherzustellen.

«Insgesamt hat sich aventron mit ihrer auf drei Technologien und sechs Länder fokussierten Strategie in der COVID-19-Pandemie als finanziell robust erwiesen.»

Im Juni des Berichtsjahres hat aventron eine grosse Kapitalerhöhung mit einem Volumen von 55,2 Millionen Franken erfolgreich durchgeführt. Dabei konnte der Kreis der Aktionäre weiter ausgebaut werden und aventron flossen Barmittel für die kommende Wachstumsphase zu.

Segment Corporate

Das Segment Corporate beinhaltet die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) Schweiz, die Managementgesellschaft für die zentralen Dienste sowie die Primeo Holding AG für die interne Finanzierung der Konzerngesellschaften. Zudem sind Liegenschaften und die zusätzlich im Berichtsjahr erhöhte Beteiligung an Alpiq enthalten, weshalb das Segment Corporate eine hohe Bilanzsumme aufweist. Die Kosten des Segments steigen an, getrieben durch die Digitalisierung und die damit verbundenen IT-Investitionen. Gleichzeitig fielen im Jahr 2020 einmalige Wertberichtigungen in der IT an. Leicht kompensierend wirkten Einsparungen im Bereich der Unternehmenskommunikation. Grund dafür sind abgesagte Aktivitäten und Anlässe infolge der COVID-19-Pandemie.

Ausblick

Für das Jahr 2021 erwarten wir eine positive Geschäftsentwicklung. Innerhalb der Segmentrechnung führen organisatorische Anpassungen zu veränderten Ergebnissen. Das Segment Elektrizitätsgeschäft wird infolge der Zusammenführung des freien Marktkundengeschäfts mit den EKZ strukturell wachsen. Weiterhin ist der Markt aber sehr kompetitiv und die Margen dünn. Getätigte Handelsgeschäfte stabilisieren die Ergebnisse. Das Ergebnis aus der Stromproduktion wird in das Segment Erneuerbare Energien verschoben, die Grundversorgung hingegen wird im Segment Netz gezeigt.

Das Segment Netz wird sich aufgrund der zusätzlichen Ergebnisse aus der Grundversorgungen positiv entwickeln. Auch die anhaltende Investitionstätigkeit im regulierten Netzgeschäft wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus. Im Drittgeschäft, inklusive Elektromobilität, wird mit einer stabilen Ergebnisentwicklung gerechnet.

Deutlich höhere Resultate sind aus dem Segment Wärme zu erwarten. Die Witterungsverhältnisse in den ersten beiden Monaten des Jahres 2021 zeigen sich dafür günstig. Zudem dürften die im Jahr 2020 realisierten Sonderaufwendungen nicht mehr anfallen. Das Segment Erneuerbare Energien wird sich organisch stabil entwickeln. Mit der Ergebnisallokation der Stromproduktion wächst das Segment Erneuerbare Energien, zumal die Gesteuerungskosten der Stromproduktion bei steigenden Preisen gesunken sind.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang Ziffer	2020 TCHF	Angepasst 2019 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1/2	833 587	695 554
Aktiviertete Eigenleistungen		15 714	13 885
Übriger Betriebsertrag		13 384	20 187
Gesamtleistung		862 685	729 626
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	3	-611 483	-480 450
Personalaufwand	4	-81 686	-78 314
Abschreibungen auf Sachanlagen	14	-78 127	-73 655
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-9 433	-4 203
Konzessionsabgaben		-5 564	-5 645
Übriger Betriebsaufwand	5	-24 789	-25 411
Betriebsaufwand		-811 082	-667 678
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigen Ergebnis (EBIT)		51 603	61 948
Ergebnis assoziierte Organisationen		222	1 824
Finanzergebnis	6	-15 024	-16 017
Ordentliches Ergebnis		36 801	47 755
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	341	1 192
Ergebnis vor Steuern		37 142	48 947
Ertragssteuern	8	2 820	-8 647
Ergebnis inkl. Minderheiten		39 962	40 300
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-13 261	-12 560
Jahresgewinn		26 701	27 740

Konsolidierte Bilanz

	Anhang Ziffer	31.12.2020 TCHF	Angepasst 31.12.2019 TCHF
Flüssige Mittel		147 050	171 307
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		386	379
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	105 834	100 747
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	84 692	44 164
Vorräte und angefangene Installationen	11	9 856	10 227
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	164 377	149 852
Umlaufvermögen		512 195	476 676
Sachanlagen	13	1 377 936	1 343 398
Finanzanlagen	13	467 427	337 181
Immaterielle Anlagen	13	31 909	28 825
Anlagevermögen		1 877 272	1 709 404
AKTIVEN		2 389 467	2 186 080
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	111 916	43 336
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46 449	27 356
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	103 473	95 169
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	123 147	86 572
Kurzfristiges Fremdkapital		384 985	252 433
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	537 696	528 620
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6 475	7 977
Langfristige Rückstellungen	17	90 223	101 852
Langfristiges Fremdkapital		634 394	638 449
Gewinnreserven		1 044 460	1 019 011
Jahresgewinn		26 701	27 740
Eigenkapital vor Minderheiten		1 071 161	1 046 751
Minderheitsanteil		298 927	248 447
Gesamtes Eigenkapital		1 370 088	1 295 198
PASSIVEN		2 389 467	2 186 080
Eigenkapitalanteil		57,3%	59,2%

Geldflussrechnung

	2020 TCHF	Angepasst 2019 TCHF
Ergebnis inkl. Minderheiten	39 962	40 300
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	81 582	77 530
Wertbeeinträchtigung auf Sach- und immateriellen Anlagen	5 978	328
Bewertung Finanzanlagen	0	-900
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	-222	-1 824
Dividenden von assoziierten Organisationen	236	33
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-759	-1 438
Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	0	-1 418
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-14 653	-338
Übrige geldunwirksame Positionen	669	-330
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	112 793	111 943
Zunahme (-) Abnahme (+) der Wertschriften / kurzfristigen Finanzanlagen	-8	56
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte	366	-571
Zunahme (-) Abnahme (+) der Forderungen	-44 242	-37 216
Zunahme (-) Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-14 243	30 900
Zunahme (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	25 912	29 429
Zunahme (+) Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	35 246	-19 714
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	115 824	114 827
Investitionen in Sachanlagen	-104 172	-92 166
Devestitionen von Sachanlagen	1 444	3 115
Investitionen in Finanzanlagen	-128 529	-2 130
Devestitionen von Finanzanlagen	504	1 132
Investitionen in immaterielle Anlagen	-10 940	-8 510
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	41
Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-19 820	-4 500
Erwerb Geschäftsbereich	-6 797	0
Veräusserung konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	0	1 917
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-268 310	-101 101
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	67 302	11 605
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	3 744	-5 745
Gewinnausschüttung (Vergabungen)	-300	-300
Dividenden an Minderheiten	-10 998	-10 562
Kapitalerhöhungen inkl. Agio	54 469	745
Veränderung von Minderheiten	14 425	0
Verkauf (+) Kauf (-) eigener Aktien aventron AG	-123	750
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	128 519	-3 507
Saldo Geldfluss	-23 967	10 219
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	171 307	164 071
Währungseinflüsse	-290	-2 983
Veränderung flüssige Mittel	-23 967	10 219
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	147 050	171 307

Entwicklung des Eigenkapitals

	Total exkl. Minderheiten TCHF	Minderheiten TCHF	Total inkl. Minderheiten TCHF
Eigenkapital am 1.1.2020	1 046 751	248 447	1 295 198
Gewinnausschüttung	-300	-10 998	-11 298
Jahresgewinn 2020	26 701	13 261	39 962
Buchungen über das Eigenkapital			
Verrechnung erworbener Goodwill	-12 617	-4 732	-17 349
Kapitalerhöhungen durch Minderheiten	0	54 468	54 468
Verwässerung Kapitalerhöhungen	11 382	-11 382	0
Veräusserung von Minderheiten	831	12 319	13 150
Übrige Veränderungen Minderheiten	84	-207	-123
Umrechnungsdifferenzen	-1 671	-2 249	-3 920
Eigenkapital am 31.12.2020	1 071 161	298 927	1 370 088
Eigenkapital am 1.1.2019 berichtet	1 025 351	244 269	1 269 620
Änderung 2019	-325	0	-325
Eigenkapital am 1.1.2019 angepasst	1 025 026	244 269	1 269 295
Gewinnausschüttung	-300	-10 562	-10 862
Jahresgewinn 2019 angepasst	27 740	12 560	40 300
Buchungen über das Eigenkapital			
Zugang Konsolidierungskreis	0	9 426	9 426
Verrechnung erworbener Goodwill	891	-3 138	-2 247
Übrige Veränderung Minderheiten	-796	1 546	750
Umrechnungsdifferenzen	-5 810	-5 654	-11 464
Eigenkapital am 31.12.2019	1 046 751	248 447	1 295 198

Anhang

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze

Die Grundsätze zu Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichtes der Primeo Energie-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

Konsolidierungskreis

Im Finanzbericht sind alle Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) miteinbezogen, an denen Primeo Energie direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder wo sie durch vertragliche Vereinbarung die Leitung ausübt (Konzerngesellschaften). Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent wurden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent wurden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine Wertberichtigung berücksichtigt. Die Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben wird im vorliegenden Konzernabschluss im Anhang dargestellt (102-45).

Veränderungen 2020 im Konsolidierungskreis

Am 1.1.2020 hat aventron in der Schweiz 100 Prozent der Gesellschaft AgeRE SA erworben. Per 1.9.2020 hat die Primeo Energie AG 100 Prozent der Virtual Global Systems AG erworben.

Veränderungen 2019 im Konsolidierungskreis

Per 1.1.2019 wurde die Primeo Energie AG, die als Namensgeber fungierte, in die Primeo Energie AG (ehemals EBM Energie AG) fusioniert. Per 26.3.2019 änderte der Name EBM zu Primeo Energie. Ausnahme bildet die Genossenschaft, welche weiterhin als EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) auftritt. Die neue Namensgebung der Beteiligungen ist im Anhang 25 ersichtlich. Am 1. Mai akquirierte die Primeo Holding AG 65 Prozent der Anteile der Primeo Energie France SAS, die eine 100-Prozent-Beteiligung an der Primeo Energie Grands Comptes SAS hält. Im vierten Quartal hat die Primeo Holding AG zusätzlich 13 Prozent der Anteile der Gesellschaft Erdgas AG Laufental-Thierstein gekauft, sie verfügt per 31.12.2019 über die Mehrheit am Kapital.

Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital

gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

Umrechnungskurse

Bilanz

1 EUR = CHF 1.0816 (VJ CHF 1.0870)

100 NOK = CHF 10.3240 (VJ CHF 11.0201)

Erfolgsrechnung

1 EUR = CHF 1.0705 (VJ CHF 1.1125)

100 NOK = CHF 9.9951 (VJ CHF 11.2953)

Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Auf eine Elimination von Zwischengewinnen wurde verzichtet, da die Gesellschaften untereinander zu marktüblichen Bedingungen liefern und die Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung unbedeutend sind.

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet dieses mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein so entstehender Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung resp. Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese wurden zum Kurswert vom 31. Dezember bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen wurden zum Nominalwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigungen ist im Anhang ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden die nicht fakturierten bezogenen und bereits bezahlten, aber noch nicht bezogenen Leistungen erfasst. Die Abgrenzung im Energiegeschäft wird per Jahresende grösstenteils anhand der effektiven Zählerstände festgesetzt. Wenn diese Angaben fehlen, wird basierend auf historischen Verbrauchsdaten durch eine Datensimulation pro Zähler eine abzugrenzende Menge ermittelt. Diese wird im Anschluss mit den entsprechenden Tarifen multipliziert und in der Bilanz erfasst. Die Abgrenzung sowie die gestellten Akontorechnungen (siehe Anzahlungen von Kunden) werden brutto ausgewiesen.

Vorräte und angefangene Installationen

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten. Die Bewertung der angefangenen Installationen erfolgte zu Herstellkosten. Lag eine Wertbeeinträchtigung vor, wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung wurden, soweit erkennbar, berücksichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird mittels einer Reichweitenanalyse ermittelt.

Skonti

Lieferantenskonti werden im Finanzertrag verbucht.

Finanzanlagen

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von Primeo Energie von unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen gebildet, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen. Im Anhang ist die Zusammensetzung der Finanzanlagen ersichtlich.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

Nutzungsdauer Sachanlagen

0,4-kV-Freileitungen	25 Jahre
Transformatoren und Unterwerkseinrichtungen	35 Jahre
50-kV-Freileitungen	60 Jahre
Trassen für Rohranlagen	60 Jahre
Freileitungen, Kabel und Hausanschlüsse	40 Jahre
Wasserkraftwerke	20–50 Jahre
Windkraftturbinen	20–30 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Wärmeanlagen	15 und 30 Jahre
Übrige Einrichtungen	5–25 Jahre
Gebäude	40–50 Jahre
IT-Hardware	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen umfassen IT-Software, Anlagennutzungsrechte, langfristige Energiebezugsverträge, Vermittlungsprovisionen und übrige immaterielle Anlagen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Jährlich wird geprüft, ob Wertbeeinträchtigungskriterien vorliegen. Gegebenenfalls werden Werthaltigkeitsprüfungen vorgenommen und entsprechende Wertkorrekturen gebucht. Weitere Erläuterungen bezüglich Energiebezugsverträgen sind im Abschnitt Rückstellungen aufgeführt.

Nutzungsdauer immaterieller Anlagen

IT-Software	5 Jahre
Anlagennutzungsrechte (je nach Vertragslaufzeit)	5–40 Jahre
Langfristige Energiebezugsverträge (je nach Vertragslaufzeit)	5–50 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Vermittlungsprovisionen (je nach Vertragslaufzeit)	1–5 Jahre

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Für faktische und rechtliche Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit sowie für drohende Risiken und Verluste aus bestehenden Verträgen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet, bewertet und tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet eine jährliche Neubeurteilung statt. Für die langfristigen Energiebezugsverträge wird an jedem Bilanzstichtag überprüft, ob diese in der Zukunft zu einem Verlust führen und damit eine Rückstellung für verlustbringende Verträge zu erfassen ist.

Vorsorgeverpflichtungen

Die in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden der Primeo Energie-Gruppe waren per 31. Dezember in einem Beitragsprimatplan bei der PK EBM versichert. Ausnahme bilden dabei die Angestellten der Primeo Industriecontracting AG (Pensionskasse der Firma Siegfried AG), die Mitarbeiter am Primeo Energie-Standort Olten (PKE Vorsorgestiftung) und die Mitarbeiter der aventron AG (BVG-Sammelstiftung Swiss Life). Die Mitarbeitenden von Primeo Energie in Frankreich werden bei der staatlichen Vorsorge der Branche und die Angestellten der Birseck Hydro SAS bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Unter Anwendung von Swiss GAAP FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf Primeo Energie dargestellt. Der Nutzen und die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich für Primeo Energie direkt aus vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ab.

Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn Primeo Energie positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (z.B. Überdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Arbeitgeberbeitragsreserven, freies Stiftungskapital in patronalen Einrichtungen etc.). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (z.B. Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen, Sanierungsverpflichtungen etc.).

Nettoerlös

Die zukünftigen Liefermengen an die Handels- und Endkunden können nur abgeschätzt werden. Die Energiebeschaffung wird über einen Zeithorizont von mehreren Jahren geplant. Um eine bestmögliche Absicherung der zukünftigen Lieferverträge sicherzustellen, wird ein Teil der zu beschaffenden Energiemenge für einen Endkunden mehrmals eingekauft und verkauft. In der Erfolgsrechnung werden diese Massnahmen netto verbucht.

Latente Steuern

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den Swiss-GAAP-FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 20 Prozent vor Steuern zur Anwendung. In Frankreich wird ein Steuersatz von 28 Prozent angewendet. In Spanien beträgt der Steuersatz 25 Prozent, in Italien 24 bis 28 Prozent, in Deutschland 9 bis 30 Prozent und in Norwegen 22 Prozent.

Eigenkapital

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts. Die EBM hat kein Genossenschaftskapital. Sie hat aus diesem Grund auch keine Anteilscheine ausgegeben. Ebenso besteht keine Haftung oder Nachschusspflicht der Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen werden mit den Gewinnreserven verrechnet. Die bei den assoziierten Organisationen verbuchten Eigenkapitaltransaktionen wurden im Rahmen

der Equity-Bewertung bei der Primeo Energie-Konzernrechnung anteilmässig ebenfalls im Konzerneigenkapital verrechnet.

Rabatte und Rückvergütungen

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

Anzahlungen an Lieferanten

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

Anzahlungen von Kunden

Unter Anzahlungen von Kunden werden die gestellten Akontorechnungen für geschätzte Energiebezüge, welche nicht durch Zählerablesungen erfolgten, erfasst.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte sowie Pensionskassen. Die Bestandesposten gegenüber assoziierten Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Die Hedges, die nicht im vollen Umfang als Absicherungsgeschäft gelten, werden bilanziert.

Geldflussrechnung

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

Restatement

Stromverträge mit Endkunden der Primeo Energie AG und die dazugehörigen Absicherungsgeschäfte wurden gemäss bisherigen Bewertungsgrundsätzen als derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bilanziert und bewertet. Eine Neubeurteilung dieser Bewertungsgrundsätze und ein Branchenvergleich haben ergeben, dass die buchhalterische Erfassung des Erfolgs bei Lieferzeitpunkt dem Inhalt der Verträge besser gerecht wird und somit eine aussagekräftigere Option darstellt. Daher werden ab dem Geschäftsjahr 2020 Stromverträge als zu erfüllende Verträge aus dem operativen Geschäft mit Realisierung zum Lieferzeitpunkt erfasst. Die dazugehörigen Absicherungsgeschäfte entsprechen Cashflow Hedges und werden gemäss dem Finanzhandbuch im Anhang ausgewiesen. Die Vorjahresrechnung wurde entsprechend um diesen Sachverhalt angepasst, wie wenn der neue Grundsatz schon immer angewendet worden wäre. Details zu den angepassten Vorjahreszahlen sind in den nachfolgenden Tabellen auf den Seiten 65 bis 67 ersichtlich.

Restatement 2019

	Angepasst 2019 TCHF	Änderung Stromhandels- kontrakte 2019 TCHF	Berichtet 2019 TCHF
Konsolidierte Erfolgsrechnung			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	695 554	0	695 554
Aktiviert Eigenleistungen	13 885	0	13 885
Übriger Betriebsertrag	20 187	0	20 187
Gesamtleistung	729 626	0	729 626
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	-480 450	-4 826	-475 624
Personalaufwand	-78 314	0	-78 314
Abschreibungen auf Sachanlagen	-73 655	0	-73 655
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-4 203	0	-4 203
Konzessionsabgaben	-5 645	0	-5 645
Übriger Betriebsaufwand	-25 411	0	-25 411
Betriebsaufwand	-667 678	-4 826	-662 852
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigen Ergebnis (EBIT)	61 948	-4 826	66 774
Ergebnis assoziierte Organisationen	1 824	0	1 824
Finanzergebnis	-16 017	0	-16 017
Ordentliches Ergebnis	47 755	-4 826	52 581
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	1 192	0	1 192
Ergebnis vor Steuern	48 947	-4 826	53 773
Ertragssteuern	-8 647	869	-9 516
Ergebnis inkl. Minderheiten	40 300	-3 957	44 257
Anteil Minderheiten am Ergebnis	-12 560	0	-12 560
Jahresgewinn	27 740	-3 957	31 697

	Angepasst 31.12.2019 TCHF	Änderung Stromhandels- kontrakte TCHF	Berichtet 31.12.2019 TCHF	Angepasst 1.1.2019 TCHF	Änderung Stromhandels- kontrakte TCHF	Berichtet 1.1.2019 TCHF
Konsolidierte Bilanz						
Flüssige Mittel	171 307	0	171 307	164 071	0	164 071
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	379	-5 222	5 601	449	-396	845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100 747	0	100 747	68 695	0	68 695
Sonstige kurzfristige Forderungen	44 164	0	44 164	32 374	0	32 374
Vorräte und angefangene Installationen	10 227	0	10 227	9 696	0	9 696
Aktive Rechnungsabgrenzungen	149 852	0	149 852	173 782	0	173 782
Umlaufvermögen	476 676	-5 222	481 898	449 067	-396	449 463
Sachanlagen	1 343 398	0	1 343 398	1 333 261	0	1 333 261
Finanzanlagen	337 181	0	337 181	323 864	0	323 864
Immaterielle Anlagen	28 825	0	28 825	22 045	0	22 045
Anlagevermögen	1 709 404	0	1 709 404	1 679 170	0	1 679 170
AKTIVEN	2 186 080	-5 222	2 191 302	2 128 237	-396	2 128 633
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43 336	0	43 336	31 193	0	31 193
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27 356	0	27 356	15 450	0	15 450
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95 169	0	95 169	60 635	0	60 635
Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	86 572	0	86 572	101 630	0	101 630
Kurzfristiges Fremdkapital	252 433	0	252 433	208 908	0	208 908
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	528 620	0	528 620	541 169	0	541 169
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7 977	0	7 977	8 303	0	8 303
Langfristige Rückstellungen	101 852	-940	102 792	100 562	-71	100 633
Langfristiges Fremdkapital	638 449	-940	639 389	650 034	-71	650 105
Gewinnreserven	1 019 011	-325	1 019 336	978 749	-325	979 074
Jahresgewinn	27 740	-3 957	31 697	46 277	0	46 277
Eigenkapital vor Minderheiten	1 046 751	-4 282	1 051 033	1 025 026	-325	1 025 351
Minderheitsanteil	248 447	0	248 447	244 269	0	244 269
Gesamtes Eigenkapital	1 295 198	-4 282	1 299 480	1 269 295	-325	1 269 620
PASSIVEN	2 186 080	-5 222	2 191 302	2 128 237	-396	2 128 633
Eigenkapitalanteil	59,2%		59,3%	59,6%		59,6%

	Angepasst 2019 TCHF	Änderung Stromhandels- kontrakte	Berichtet 2019 TCHF
Geldflussrechnung			
Ergebnis inkl. Minderheiten	40 300	-3 957	44 257
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	77 530	0	77 530
Wertbeeinträchtigung auf Sach- und immateriellen Anlagen	328	0	328
Bewertung Finanzanlagen	-900	0	-900
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	-1 824	0	-1 824
Dividenden von assoziierten Organisationen	33	0	33
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-1 438	0	-1 438
Erfolg aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0	0
Gewinn aus Verkauf von Gruppengesellschaften	-1 418	0	-1 418
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-338	-869	531
Übrige geldunwirksame Positionen (hauptsächlich Fremdwährungseffekte)	-330	0	-330
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	111 943	-4 826	116 769
Zunahme (-) Abnahme (+) der Wertschriften / kurzfristigen Finanzanlagen	56	4 826	-4 770
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte	-571	0	-571
Zunahme (-) Abnahme (+) der Forderungen	-37 216	0	-37 216
Zunahme (-) Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	30 900	0	30 900
Zunahme (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	29 429	0	29 429
Zunahme (+) Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	-19 714	0	-19 714
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	114 827	0	114 827
Investitionen in Sachanlagen	-92 166	0	-92 166
Devestitionen von Sachanlagen	3 115	0	3 115
Investitionen in Finanzanlagen	-2 130	0	-2 130
Devestitionen von Finanzanlagen	1 132	0	1 132
Investitionen in immaterielle Anlagen	-8 510	0	-8 510
Devestitionen von immateriellen Anlagen	41	0	41
Erwerb konsolidierter Organisationen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-4 500	0	-4 500
Veräusserung konsolidierter Organisationen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	1 917	0	1 917
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-101 101	0	-101 101
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	11 605	0	11 605
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-5 745	0	-5 745
Gewinnausschüttung (Vergabungen)	-300	0	-300
Dividenden an Minderheiten	-10 562	0	-10 562
Kapitalerhöhungen inkl. Agio	745	0	745
Verkauf (+) Kauf (-) eigener Aktien aventron AG	750	0	750
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3 507	0	-3 507
Saldo Geldfluss	10 219	0	10 219
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	164 071	0	164 071
Währungseinflüsse	-2 983	0	-2 983
Veränderung flüssige Mittel	10 219	0	10 219
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	171 307	0	171 307

Angaben zur Konzernrechnung

1

Segmente

**Erfolgsrechnung 2020
TCHF**

	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	491 834	184 659	55 985	100 955	154	0	833 587
Konzern	10 688	6 966	4 224	2 676	32 909	- 57 463	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	502 522	191 625	60 209	103 631	33 063	- 57 463	833 587
Übriger Ertrag	4 509	14 888	2 740	3 386	3 575	0	29 098
Gesamtleistung	507 031	206 513	62 949	107 017	36 638	- 57 463	862 685
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	7 469	28 668	- 2 272	30 438	- 12 700	0	51 603
EBIT-Marge	1,5%	15,0%	- 3,8%	29,4%	- 38,4%		6,2%

**Erfolgsrechnung 2019
TCHF (angepasst)**

	Elektrizitäts- geschäft	Netz	Wärme	Erneuerbare Energien	Corporate	Konsoli- dierungs- effekte	Primeo Energie- Gruppe
Dritte	345 783	190 158	59 298	99 856	459	0	695 554
Konzern	11 629	6 135	5 106	2 452	29 593	- 54 915	0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	357 412	196 293	64 404	102 308	30 052	- 54 915	695 554
Übriger Ertrag	3 579	16 608	2 090	2 708	9 087	0	34 072
Gesamtleistung	360 991	212 901	66 494	105 016	39 139	- 54 915	729 626
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	5 475	27 682	5 299	31 316	- 7 824	0	61 948
EBIT-Marge	1,5%	14,1%	8,2%	30,6%	- 26,0%		8,9%

2

Segmentierung der Nettoerlöse geografisch

	2020 TCHF	2019 TCHF
Schweiz	561 507	487 568
Frankreich	209 096	142 317
Spanien	25 985	24 945
Italien	17 747	19 099
Deutschland	17 556	16 735
Norwegen	1 696	4 890
Total	833 587	695 554

3

	2020 TCHF	Angepasst 2019 TCHF
Aufwand für Energie, Material und Leistungen Dritter		
Strom und Gas	-518 014	-386 729
Material und Treibstoffe	-38 853	-37 194
Fremdleistungen	-52 129	-54 196
Ersatz und Unterhalt	-2 487	-2 331
Total	-611 483	-480 450

4

	2020 TCHF	2019 TCHF
Personalaufwand		
Löhne und Zulagen	- 62 140	- 59 849
Sozialleistungen	-15 244	-14 200
Übriger Personalaufwand	- 4 302	- 4 265
Total	- 81 686	- 78 314

	2020 TCHF	2019 TCHF
VR-Honorar		
An den Verwaltungsrat ausbezahlte Gesamtentschädigung (Honorare inkl. Spesen)	- 490	-520
Davon höchste einzelne Entschädigung (an VR-Präsident Alex Kummer)	- 220	-220

	2020 TCHF	2019 TCHF
Lohn Geschäftsleitung		
An die Geschäftsleitung ausbezahlte Gesamtentschädigung (Bruttolohn, Gratifikation, Pauschalspesen)	- 2 241	-2 337
Davon höchste einzelne Entschädigung (an CEO Dr. Conrad Ammann)	- 558	-565

5

	2020 TCHF	2019 TCHF
Übriger Betriebsaufwand		
Kapital- und sonstige Steuern	-7 222	-6 596
Mieten und Benützungsschädigungen	-6 235	-5 560
Versicherungen	-2 671	-2 677
Verwaltungsaufwand	-2 783	-3 100
Sonstiger Betriebsaufwand	-5 878	-7 478
Total	-24 789	-25 411

6

	2020 TCHF	2019 TCHF
Finanzergebnis		
Dividendenertrag Dritte	253	159
Bewertung Finanzanlagen/Wertschriften	8	900
Gewinn aus Verkauf Gruppengesellschaften*	0	1 418
Zinsertrag Assoziierte und Dritte	172	187
Übriger Finanzertrag Assoziierte und Dritte	543	454
Fremdwährungsgewinn	89	0
Finanzertrag	1 065	3 118
Zinsaufwand Assoziierte und Dritte	-15 596	-16 480
Fremdwährungsverlust	-143	-2 148
Übriger Finanzaufwand	-350	-507
Finanzaufwand	-16 089	-19 135
Finanzergebnis	-15 024	-16 017

* Im Vorjahr wurde die Beteiligung an Generación fotovoltaica lo borrego mit einem Gewinn veräussert.

7

	2020 TCHF	2019 TCHF
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis		
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen*	783	1 620
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	- 24	-182
Betriebsfremdes Ergebnis	759	1 438
Übriger ausserordentlicher Ertrag	118	71
Übriger ausserordentlicher Aufwand**	- 536	-317
Übriges ausserordentliches Ergebnis	- 418	-246
Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	341	1 192

* Der Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen ist vor allem im Zusammenhang mit Verkäufen von nicht betrieblichen Grundstücken angefallen.

** Im Berichtsjahr entstand aufgrund eines Schadenfalls bei einer Solaranlage in Frankreich, welcher unter Garantieleistung repariert wurde, ein einmaliger und nicht vorhersehbarer Buchverlust. Im Vorjahr wurden in Frankreich Steuernachzahlungen aus den vergangenen Geschäftsjahren fällig.

8

	2020 TCHF	Angepasst 2019 TCHF
Steuern		
Laufende Ertragssteuern	-11 400	-9 803
Latente Ertragssteuern	14 220	1 156
Total	2 820	-8 647

	2020 TCHF	2019 TCHF
Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen		
Aktivierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	20 837	9 639
Änderung Konsolidierungskreis	49	12 636
Entstehung	2 153	1 236
Verwendung	-1 652	-1 770
Korrektur aus Vorjahren / Steuersatzänderungen / Neueinschätzungen	-402	-343
Währungseinfluss	-145	-561
Aktivierte Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	20 840	20 837

Der erwartete Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 17,0 Prozent (VJ 19,2 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften. Der effektive Steuersatz liegt aufgrund des Einflusses der Steuervorlage 2017 auf die latenten Steuern im Berichtsjahr bei 7,6 Prozent (VJ 17,7 Prozent) und somit deutlich unter der Erwartung. Im Berichtsjahr wurden wesentliche stille Reserven für die Festlegung der latenten Steuern mit einem tieferen Steuersatz bewertet und führten zu einem latenten Steuerertrag. Des Weiteren wurden stille Reserven auf Beteiligungen und Rückstellungen aufgelöst, welche zu einem tieferen Satz besteuert werden mussten als ursprünglich angenommen.

9

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110 041	102 986
Wertberichtigungen	- 4 207	- 2 239
Total	105 834	100 747

10

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Nahestehenden	7 969	7 918
Gegenüber Dritten	76 723	36 246
Total	84 692	44 164

11

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Vorräte und angefangene Installationen		
Material	7 271	7 176
Wertberichtigungen (Altersentwertung)	- 2 505	- 2 641
Heizmaterial und Treibstoffe	2 496	3 836
Angefangene Installationen	2 594	1 856
Total	9 856	10 227

12

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzungen für Strom und Wärme	142 287	129 498
Übrige	22 090	20 354
Total	164 377	149 852

13

Entwicklung Sachanlagen in TCHF

	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2020	1 638 988	158 866	4 212	14 456	104 414	35 969	1 956 905
Änderung Konsolidierungskreis	15 836	0	0	0	2 382	0	18 218
Zugänge	252	506	0	0	102 566	848	104 172
Reklassifikation	60 472	-1 800	2 099	143	-68 846	6 335	-1 597
Abgänge	-30 890	-1 883	-136	0	0	-2 977	-35 886
Währungseffekt	-6 165	-106	0	0	-840	-6	-7 117
Erstellungswert 31.12.2020	1 678 493	155 583	6 175	14 599	139 676	40 169	2 034 695
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020	-520 659	-65 010	-2 441	-57	0	-25 340	-613 507
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	-68 775	-3 329	-57	0	-90	-2 775	-75 026
Wertbeeinträchtigungen	-2 332	0	0	0	0	-769	-3 101
Reklassifikation	0	1 115	-1 115	0	0	0	0
Abgänge	30 090	1 602	71	0	0	2 957	34 720
Währungseffekt	163	-8	0	0	-3	3	155
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-561 513	-65 630	-3 542	-57	-93	-25 924	-656 759
Bilanzwert 1.1.2020	1 118 329	93 856	1 771	14 399	104 414	10 629	1 343 398
Bilanzwert 31.12.2020	1 116 979	89 953	2 634	14 542	139 582	14 246	1 377 936

* Zu Renditezwecken.

Im Jahr 2020 wurden Investitionen in der Höhe von rund 55,5 Mio. CHF im Segment Erneuerbare Energien, 42,7 Mio. CHF im Segment Netz und 22,9 Mio. CHF im Segment Wärme getätigt.

Die Nettobuchwerte der Anlagen und Einrichtungen setzen sich wie folgt zusammen

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Unterwerks- und Transformatorenstationseinrichtungen	82 125	84 548
Netze und Netzeinrichtungen	350 478	346 022
Telekommunikationsanlagen	596	678
Messeinrichtungen	21 724	23 591
Wärmeanlagen	116 420	121 345
Windturbinen	280 820	304 971
Photovoltaikanlagen	185 693	151 523
Wasserkraftwerke	79 123	85 651
Total	1 116 979	1 118 329

Die Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Berichtsjahr auf Gruppenebene eine Wertbeeinträchtigung von 3101 TCHF. Davon betreffen 1970 TCHF den Anlagenpark des Segments Wärme, 759 TCHF IT-Hardware aus den Segmenten Elektrizitätsgeschäft/Corporate und 372 TCHF das Segment Netz. Im Vorjahr ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen auf Gruppenebene eine Wertbeeinträchtigung von 253 TCHF für eine Photovoltaikanlage in Frankreich und eine Wertbeeinträchtigung von 75 TCHF auf einem Gebäude in der Schweiz.

**Entwicklung Sachanlagen
in TCHF**

	Anlagen und Einrichtungen	Grundstücke und Gebäude	Nicht betriebliche Gebäude*	Nicht betriebliche Grundstücke*	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2019	1 591 451	159 402	4 212	14 890	73 225	33 669	1 876 849
Änderung Konsolidierungskreis	15 405	0	0	0	484	193	16 082
Zugänge	14 783	- 5	0	0	76 506	882	92 166
Reklassifikation	41 865	481	0	0	- 44 622	2 182	- 94
Abgänge	- 5 695	- 582	0	- 434	0	- 914	- 7 625
Währungseffekt	- 18 821	- 430	0	0	- 1 179	- 43	- 20 473
Erstellungswert 31.12.2019	1 638 988	158 866	4 212	14 456	104 414	35 969	1 956 905
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019	- 455 850	- 61 154	- 2 387	- 57	0	- 24 140	- 543 588
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	- 67 827	- 3 378	- 54	0	0	- 2 068	- 73 327
Wertbeeinträchtigungen	- 253	- 75	0	0	0	0	- 328
Reklassifikation	232	- 232	0	0	0	0	0
Abgänge	4 126	179	0	0	0	845	5 150
Währungseffekt	- 1 087	- 350	0	0	0	23	- 1 414
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	- 520 659	- 65 010	- 2 441	- 57	0	- 25 340	- 613 507
Bilanzwert 1.1.2019	1 135 601	98 248	1 825	14 833	73 225	9 529	1 333 261
Bilanzwert 31.12.2019	1 118 329	93 856	1 771	14 399	104 414	10 629	1 343 398

* Zu Renditezwecken.

Im Jahr 2019 wurden Investitionen in der Höhe von rund 46 173 TCHF im Segment Erneuerbare Energien, 29 821 TCHF im Segment Netz und 11 810 TCHF im Segment Wärme getätigt.

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2020	217 145	29 603	73 475	2 884	14 074	337 181
Änderung Konsolidierungskreis	0	46	0	0	0	46
Zugänge	197 561	4 549	30 565	26	379	233 080
Abgänge	-236	-2 070	-100 027	-264	-213	-102 810
Bewertung	222	0	0	0	0	222
Wiedereingebrachte Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Währungseffekt	-32	-187	-7	0	-66	-292
Nettobuchwert 31.12.2020	414 660	31 941	4 006	2 646	14 174	467 427

Die Zugänge bei den übrigen Beteiligungen beinhalten hauptsächlich die Käufe von zusätzlichen Alpiq-Anteilen sowie die Wandelung der Hybriddarlehen gegenüber Alpiq. Die Zugänge der Darlehen entsprechen der Übernahme weiterer Hybriddarlehen gegenüber Alpiq, welche im Berichtsjahr zusammen mit den bereits vorhandenen Hybriddarlehen in Alpiq-Anteile gewandelt wurden.

Entwicklung Finanzanlagen in TCHF	Assoziierte Organisationen und übrige Beteiligungen	Latente Steueraktiven	Darlehen	Arbeitgeber- beitragsreserven	Übrige Finanzanlagen	Total Finanzanlagen
Nettobuchwert 1.1.2019	216 578	17 886	71 340	2 841	15 219	323 864
Änderung Konsolidierungskreis	-1 124	12 529	0	0	-232	11 173
Zugänge	96	1 712	1 385	43	607	3 843
Abgänge	0	-1 652	-135	0	-997	-2 784
Bewertung	1 824	0	0	0	0	1 824
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Wiedereingebrachte Wertbeeinträchtigungen	0	0	900	0	0	900
Währungseffekt	-229	-872	-15	0	-523	-1 639
Nettobuchwert 31.12.2019	217 145	29 603	73 475	2 884	14 074	337 181

Finanzanlagen	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Darlehen gegenüber Nahestehenden	3 240	3 228
Darlehen gegenüber Dritten*	765	70 247
Beteiligungen an assoziierten Organisationen**	6 374	6 403
Übrige Beteiligungen***	408 292	210 742
Arbeitgeberbeitragsreserven	2 646	2 884
Latente Steueraktiven	31 941	29 603
Übrige Finanzanlagen	14 169	14 074
Total Finanzanlagen	467 427	337 181

* Diese Position beinhaltet im Vorjahr ein Hybriddarlehen gegenüber Alpiq im Wert von 70 000 TCHF. Das Hybriddarlehen wurde im Berichtsjahr in Aktien gewandelt und ist in den übrigen Beteiligungen enthalten.

** Die Beteiligungen an Assoziierten zeigen das anteilige Eigenkapital von Beteiligungen, an denen die Primeo Energie-Gruppe zwischen 20 und 50 Prozent beteiligt ist.

*** Die übrigen Beteiligungen beinhalten die Beteiligungen, welche zum Anschaffungswert bilanziert werden. Die Position besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Alpiq Holding. Neben der Wandelung der Hybriddarlehen hat die Primeo Energie weitere Anteile an der Alpiq Holding gekauft und hält per 31.12.2020 einen Kapitalanteil von 19,91 Prozent.

Entwicklung immaterielle Anlagen in TCHF	Anlagen im Bau	Software	Anlagen- nutzungsrechte	Vermittlungs- provisionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Erstellungswert 1.1.2020	3 766	30 160	14 597	3 997	501	53 021
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Zugänge	4 280	1 300	0	5 174	186	10 940
Reklassifikation	-3 787	3 966	1 418	138	-138	1 597
Abgänge	0	-3 590	0	0	0	-3 590
Währungseffekt	0	-8	-34	35	-2	-9
Erstellungswert 31.12.2020	4 259	31 828	15 981	9 344	547	61 959
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020	0	-21 110	-2 372	-725	11	-24 196
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-4 050	-832	-1 653	-21	-6 556
Wertbeeinträchtigung	0	-2 877	0	0	0	-2 877
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	3 590	0	0	0	3 590
Währungseffekt	0	2	1	-14	0	-11
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	0	-24 445	-3 203	-2 392	-10	-30 050
Bilanzwert 1.1.2020	3 766	9 050	12 225	3 272	512	28 825
Bilanzwert 31.12.2020	4 259	7 383	12 778	6 952	537	31 909
Erstellungswert 1.1.2019	1 270	26 547	14 768	0	590	43 175
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	7	2 686	21	2 714
Zugänge	6 527	424	31	1 405	123	8 510
Reklassifikation	-4 028	4 285	0	0	-218	39
Abgänge	0	-1 052	0	0	0	-1 052
Währungseffekt	-3	-44	-209	-94	-15	-365
Erstellungswert 31.12.2019	3 766	30 160	14 597	3 997	501	53 021
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019	0	-19 515	-1 569	0	-46	-21 130
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0
Planmässige Abschreibungen	0	-2 641	-798	-742	-22	-4 203
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0	84	84
Abgänge	0	1 021	-10	0	0	1 011
Währungseffekt	0	25	5	17	-5	42
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019	0	-21 110	-2 372	-725	11	-24 196
Bilanzwert 1.1.2019	1 270	7 032	13 199	0	544	22 045
Bilanzwert 31.12.2019	3 766	9 050	12 225	3 272	512	28 825

Werthaltigkeitsprüfungen ergaben im Berichtsjahr auf Gruppenebene eine Wertbeeinträchtigung von 2877 TCHF. Dies führte bei der Anlageklasse Software zu Wertkorrekturen in den Segmenten Corporate (2335 TCHF) und Elektrizitätsgeschäft (542 TCHF).

	2020 TCHF	2019 TCHF
Auswirkung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills		
Anschaffungswert 1.1.	271 673	273 289
Zugänge aus Akquisitionen	17 350	2 247
Währungseffekt	-1 496	-3 863
Anschaffungswert 31.12.	287 527	271 673
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-186 162	-183 409
Planmässige Abschreibungen	-6 096	-5 860
Währungseffekt	790	3 107
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-191 468	-186 162
Bilanzwert 1.1.	85 511	89 880
Bilanzwert 31.12.	96 059	85 511

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 96 059 TCHF (VJ 85 511 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 6096 TCHF verringern (VJ 5860 TCHF). Der Anschaffungswert per 31.12.2020 beinhaltet Goodwill im Wert von 84 439 TCHF (Vorjahr 74 310 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

Werthaltigkeitsberechnungen haben gezeigt, dass im Berichtsjahr sowie im Vorjahr auf den nicht bilanzierten Goodwillbeständen keine Wertbeeinträchtigung angezeigt war.

14

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kredite und Darlehen von Dritten	437 696	428 620
Anlehensobligation	100 000	100 000
Total	537 696	528 620

In den langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten sind Projektfinanzierungen für Anlagen im Ausland von 382 789 TCHF (VJ 363 400 TCHF) enthalten. Die Primeo Netz AG emittierte am 18.1.2017 eine Anleihe über 100 Mio. CHF, welche am 8.2.2017 ausbezahlt wurde. Sie hat eine Laufzeit von 5,5 Jahren und einen Coupon von 0,25 Prozent pro Jahr und ist somit per 8.8.2022 endfällig.

2020 TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen von Dritten	251 964	185 731	33 941	370 964	32 791
Anleihe	100 000	0	100 000	0	0
Zinssatz in %	1,75	2,52	0,83	2,34	3,10

2019 TCHF	1–5 Jahre	>5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Kredite und Darlehen von Dritten	173 069	255 551	36 502	365 097	27 021
Anleihe	100 000	0	100 000	0	0
Zinssatz in %	1,69	2,38	0,92	2,36	3,10

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Bankschulden	36 916	43 336
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	75 000	0
Total	111 916	43 336

Im 4. Quartal 2020 wurden kurzfristig Darlehen in der Höhe von 75 Mio. CHF aufgenommen. Diese wurden teilweise für getätigte Transaktionen aufgewendet. Mittelfristig werden diese Darlehen in langfristige Finanzverbindlichkeiten überführt.

2020 TCHF	CHF	EUR	NOK	Total in TCHF
Nominalbetrag	79 487	32 429	0	111 916
Zinssatz in %	0,41	2,34	0,00	0,97

2019 TCHF	CHF	EUR	NOK	Total in TCHF
Nominalbetrag	14 180	29 156	0	43 336
Zinssatz in %	0,82	2,36	0,00	1,86

15

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Nahestehenden	6 666	4 340
Anzahlungen von Kunden	50 796	51 036
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten*	46 011	39 793
Total	103 473	95 169

* Darin enthalten sind vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden und Sozialversicherungen sowie Verpflichtungen aus dem Energiefonds.

16

Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Elektrizitäts-/Wärmelieferungen	99 841	63 926
Ertrags- und Kapitalsteuern	5 982	1 524
Fremdleistungen für Dritte	5 041	2 949
Darlehenszinsen	2 239	1 256
Sonstige*	10 044	16 917
Total	123 147	86 572

* Darin enthalten sind vor allem nicht verrechnete Leistungsbezüge per Jahresende, Erfolgsbeteiligungen, Ferien und Überzeit.

17

Entwicklung Rückstellungen in TCHF

	Rückstellung für verlustbringende Verträge	Personal- rückstellung*	Passive latente Steuer- rückstellung	Rückbau- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2020	0	4 371	86 913	4 131	6 437	101 852
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	454	0	190	644
Bildung	0	1 214	1 715	1 635	662	5 226
Verwendung	0	0	0	0	-54	-54
Auflösung**	0	-192	-13 474	0	-3 680	-17 346
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Währungseffekt	0	-5	-16	-11	-67	-99
Stand 31.12.2020	0	5 388	75 592	5 755	3 488	90 223

Entwicklung Rückstellungen in TCHF (angepasst)

	Rückstellung für verlustbringende Verträge	Personal- rückstellung*	Passive latente Steuer- rückstellung	Rückbau- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen
Stand 1.1.2019 berichtet	1 715	4 341	87 382	4 571	2 624	100 633
Änderung 2019	0	0	-71	0	0	-71
Stand 1.1.2019 angepasst	1 715	4 341	87 311	4 571	2 624	100 562
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	860	41	1 186	2 087
Bildung	0	257	1 917	221	2 718	5 113
Verwendung	0	0	0	0	0	0
Auflösung	-1 715	-41	-3 013	-546	-76	-5 391
Reklassifikation	0	-150	9	0	150	9
Währungseffekt	0	-36	-171	-156	-165	-528
Stand 31.12.2019	0	4 371	86 913	4 131	6 437	101 852

* Der langfristige Charakter der Personalrückstellungen und der Rückbauverpflichtungen wird mittels Diskontierung entsprechend berücksichtigt. Der Diskontsatz für die Rückstellungen in der Schweiz beträgt 1,0 Prozent und im Ausland liegen die Diskontsätze zwischen 0,3 und 6,8 Prozent.

** Im Berichtsjahr wurden wesentliche stille Reserven für die Festlegung der latenten Steuern mit einem tieferen Steuersatz bewertet. Zudem gab es in den handelsrechtlichen Abschlüssen wesentliche Auflösungen von stillen Reserven.

18

Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 16

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in TCHF	Nominalwert 31.12.2020	Verwendungs- verzicht 2020	Bilanz 31.12.2020	Abgänge 2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis	
						2020	2019
Vorsorgeeinrichtungen (PK EBM)	2 646	0	2 646	0	2 884	238	43
Total	2 646	0	2 646	0	2 884	238	43

Wirtschaftlicher Nutzen /
wirtschaftliche Verpflichtung
und Vorsorgeaufwand
in TCHF

	Über-/ Unterdeckung 31.12.2020	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2020	2019		2020	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	6 944	6 628
Total	0	0	0	0	6 944	6 628

19

Transaktionen mit Nahestehenden

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber Nahestehenden enthalten:

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5 208	5 964
Aufwand für Energie, Material und Leistungen	-6 902	-6 231
Finanzaufwand	-88	-119
Finanzertrag	126	144
Finanzergebnis (netto)	214	263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen	8 419	7 918
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten	7 085	4 340
Finanzanlagen (gewährte langfristige Darlehen)	3 405	3 228

20

Ergänzende Angaben (Ausserbilanzgeschäfte)

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Garantien und Solidarbürgschaften		
Garantien und Solidarbürgschaften	8 669	14 265
Eigentumsbeschränkung bilanzierter Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten		
Buchwert verpfändetes Aktivum	311 201	358 194
Beanspruchung/Finanzverbindlichkeit	193 279	219 930
Leasingverbindlichkeiten		
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	0	15
Fristigkeit der Leasingraten		
Fällig innerhalb von 0 bis 12 Monaten	0	15
Fällig innerhalb von 13 bis 24 Monaten	0	0
Fällig innerhalb von 25 und mehr Monaten	0	0
Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen*	32 001	35 099
Dachnutzungsverträge	6 191	6 217
Verbindlichkeiten aus Verträgen		
Kapitalbeteiligungen**	61 300	61 300

* Es handelt sich hier um langfristige Mietverträge und vereinbarte Landpachtzinsen für die ausländischen Projektgesellschaften und die Primeo Netz AG über die gesamte Pachtdauer.

** Die UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland KGK hat eine Rückverkaufsoption auf ihre Anteile an der Primeo Wärmeholding AG in der Höhe von 61 300 TCHF.

21

Ausserbilanzgeschäfte (Absicherung)

Zinsabsicherungsgeschäfte	Zweck	Kontraktwert TCHF	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Interest Rate Swap/Cap per Bilanzstichtag 31.12.2019	Absicherung	148 005	259	-11 955
Interest Rate Swap/Cap per Bilanzstichtag 31.12.2020	Absicherung	141 140	21	-10 295

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden derivate Finanzinstrumente eingesetzt.

Devisenabsicherungsinstrumente	Zweck	Kontraktwert TCHF	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Devisenterminkontrakte per 31.12.2019	Absicherung	143 044	21	-4 374
Devisenterminkontrakte per 31.12.2020	Absicherung	247 322	636	-1 801

Im vorliegenden Fall handelt es sich ausschliesslich um die Absicherungen von Währungscashflows (Energiehandel sowie spanische und französische Tochtergesellschaften), die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten.

Strompreisabsicherungen	Zweck	Kontraktwert TCHF	Vertragsvolumen GWh	Wieder- beschaffungswerte Positiv TCHF	Wieder- beschaffungswerte Negativ TCHF
Stromhandelskontrakte per 31.12.2019	Absicherung	563 996	11 447	48 633	- 302
Stromhandelskontrakte per 31.12.2020	Absicherung	323 881	7 510	13 696	- 1 993

Die Primeo Energie AG minimiert das Risiko aus Strompreisschwankungen mittels einer konsequenten Absicherungsstrategie. Oben stehende Tabelle zeigt alle Stromhandelskontrakte, die zur Absicherung für bereits abgeschlossene Stromverträge für die zukünftigen Jahre in den Märkten Schweiz und Frankreich abgeschlossen wurden.

Alle dargestellten Absicherungsgeschäfte in dieser Anhangsangabe sind als Cashflow Hedges eingestuft und wurden erfolgsneutral behandelt. Die Wertänderungen werden nicht im Eigenkapital erfasst. Die ausgewiesenen Wiederbeschaffungswerte stellen den theoretischen Wert der Absicherungsgeschäfte bei einer Glattstellung per 31.12. dar.

22

Bilanzen per Übernahme- und Verkaufszeitpunkt

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2020 in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
AgeRe SA	1.1.2020	15 893	1 767	17 660	10 590	7 070	17 660
Virtual Global Systems AG	1.9.2020	0	644	644	309	335	644
Total		15 893	2 411	18 304	10 899	7 405	18 304

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2019 in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Primeo Energie France SAS	1.5.2019	5 892	11 865	17 757	17 600	157	17 757
Primeo Energie Grands Comptes SAS	1.5.2019	12 485	21 333	33 818	12 796	21 022	33 818
Erdgas AG Laufental-Thierstein*	31.12.2019	7 182	1 509	8 691	4 260	4 431	8 691
Total		25 559	34 707	60 266	34 656	25 610	60 266

* Durch die erfolgte Kapitalerhöhung wird die Gesellschaft Erdgas AG Laufental-Thierstein ab dem 31.12.2019 vollkonsolidiert.

Bilanzen per Verkaufszeitpunkt 2019 in TCHF

	Datum	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Generación fotovoltaica lo borrego	31.5.2019	1 110	65	1 175	648	527	1 175
Total		1 110	65	1 175	648	527	1 175

23

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Verwaltungsrat hat die Konzernrechnung am 26. März 2021 verabschiedet.

24

Beteiligungen

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Elektrizitätsgeschäft					
Primeo Energie AG, Münchenstein	CHF	4 616 000	75	75	V
Primeo Energie Solutions SAS, Paris (F)	EUR	1 150 000	100	48,75	V
Primeo Energie France SAS, Paris (F)	EUR	2 857 143	65	48,75	V
Primeo Energie Grands Comptes SAS, Paris (F)	EUR	2 000 000	100	48,75	V
Virtual Global Systems AG, Aarau	CHF	100 000	100	75	V
Société Gascogne Energie Services SA, Aire-sur-l'Adour (F)	EUR	10 108 590	20,05	20,05	A
Netz					
Primeo Netz AG, Münchenstein	CHF	12 100 000	100	100	V
Primeo Réseau de Distribution SAS, Saint-Louis (F)	EUR	6 447 700	100	100	V
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	CHF	50 000 000	65,17	65,17	V
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	CHF	2 092 000	54,83	54,83	V
Wärme					
Primeo Wärmeholding AG, Münchenstein	CHF	38 574 000	71,25	71,25	V
Primeo Wärme AG, Münchenstein	CHF	20 500 000	100	71,25	V
EBM Wärme GmbH, Waldbronn (D)	EUR	25 000	100	71,25	V
Primeo Industriecontracting AG, Münchenstein	CHF	6 000 000	100	71,25	V
AEB Alternativ-Energie Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	3 300 000	66,80	47,60	V
Réseaux de Chaleur Urbains de l'Est SAS (R-CUE), Strasbourg (F)	EUR	34 674 500	51	36,34	V
Wärmeverbund Oberwil-Therwil AG, Oberwil	CHF	2 025 000	60,25	42,93	V
Réseaux de Chaleur Urbains d'Alsace SAS (R-CUA), Strasbourg (F)	EUR	12 492 779	49	34,91	E
Erneuerbare Energien					
Primeo Greenpower AG, Münchenstein	CHF	15 000 000	100	100	V
aventron Holding AG, Münchenstein	CHF	30 484 530	64,16	64,16	V
aventron-Gruppe, Münchenstein	CHF	43 728 575	62,23	39,93	V
Wichtigste aventron-Konzerngesellschaften*					
aventron AG, Münchenstein	CHF	48 987 135	62,23	39,93	V
AgeRe SA, Chiasso	CHF	5 078 866	100	39,93	
Birseck Solar AG, Münchenstein	CHF	4 000 000	51	20,36	V
Birseck Hydro SAS, Saint-Louis (F)	EUR	45 000 000	100	39,93	V
Centrale Eolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, Vern-sur-Seiche (F)	EUR	752 000	100	39,93	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, Paris (F)	EUR	2 500	100	19,17	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, Paris (F)	EUR	2 500	100	19,17	V
Cogéco Washington SAS, Saint-Louis (F)	EUR	188 545	100	39,93	V
Donnadolce Service S.r.l., Ragusa (I)	EUR	12 000	100	39,93	V
Energia S.r.l., Merano (I)	EUR	10 000	100	39,93	V
Éoliennes GER SNC, Nantes (F)	EUR	1 831 000	100	39,93	V
EWE European Wind Energy S.r.l., Melfi (I)	EUR	10 000	100	39,93	V
Ferme Éolienne de Tassillé, Saint-Louis (F)	EUR	5 000	100	39,93	V
Generacion Fotovoltaica de Bargas S.L., Murcia (E)	EUR	3 000	100	39,93	V
IEL Exploitation 19, Saint-Brieuc (F)	EUR	1 000	100	39,93	V
Parc Éolien Kerdroullan SAS, Vern-sur-Seiche (F)	EUR	937 000	100	39,93	V
Parc de Beaumont SAS, Saint-Louis (F)	EUR	3 000	100	39,93	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., Sevilla (E)	EUR	100 000	100	39,93	V
Parque Eólico Bandelera S.L., Madrid (E)	EUR	4 806 360	100	39,93	V
Parque Eólico Roderia Alta S.L., Madrid (E)	EUR	4 244 812	100	39,93	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft mbH, Romrod (D)	EUR	25 000	100	39,93	V
Saja Renovables S.L., Sevilla (E)	EUR	215 000	100	39,93	V
Société des Chutes de l'Ain SA, Saint-Louis (F)	EUR	384 000	100	39,93	V
Solaire Prime SAS, Saint-Louis (F)	EUR	382 429	60	23,96	V
Solar One S.r.l., Merano (I)	EUR	10 000	100	39,93	V

	Währung	Aktien- und Stammkapital	Stimmrechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Methode
Sulmona Energy S.r.l., Merano (I)	EUR	20 000	100	39,93	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, Martinsheim (D)	EUR	2 000	100	39,93	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, Zossen (D)	EUR	1 401 000	100	39,93	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, Dresden (D)	EUR	1 000	100	39,93	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, Grünwald (D)	EUR	1 500 100	100	39,93	V
Windpark Wölkisch GmbH, Dresden (D)	EUR	1 000	100	39,93	V
Corporate					
Primeo Holding AG, Münchenstein	CHF	20 000 000	100	100	V
Primeo Management AG, Münchenstein	CHF	1 000 000	100	100	V
Alpiq Holding AG, Lausanne	CHF	331 104	19,91	19,91	A
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	CHF	15 000 000	15	15	A
NIS AG, Sursee	CHF	1 000 000	10	10	A
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	CHF	800 000	15,75	15,75	A
Biopower Nordwestschweiz AG, Liestal	CHF	9 000 000	33,30	33,30	E
enersuisse AG, Dietikon	CHF	600 000	33,33	33,33	E
Move Mobility SA, Granges-Paccot	CHF	4 000 000	25	25	E
Pick-e-Bike AG, Oberwil	CHF	600 000	33,33	33,33	E

V = Vollkonsolidiert
Q = Quotenkonsolidiert
E = Equity-Bewertung
A = Anschaffungswert

* Die Auflistung enthält die wichtigsten von aventron kontrollierten Konzerngesellschaften. Für den vollständigen Konsolidierungskreis der aventron-Gruppe verweisen wir auf den öffentlichen Geschäftsbericht der aventron-Gruppe.

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), Münchenstein

Basel, 26. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 58-85), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Werthaltigkeit von Wärmeanlagen und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie

Risiko	Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Wärmeanlagen und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie beliefen sich per 31. Dezember 2020 auf insgesamt TCHF 662'056 und somit 28% der konsolidierten Aktiven. Die Geschäftsleitung beurteilt zu jedem Bilanzstichtag ob Anzeichen für eine Wertminderung auf Wärmeanlagen oder Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie (Windturbinen, Photovoltaikanlagen, Wasserkraftwerke) vorliegen. Diese Beurteilung beinhaltet Schätzungen und Annahmen, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des Periodenergebnisses haben können. Die wesentlichen Schätzungen für Wärmeanlagen betrafen insbesondere die Anzahl Heiztage, die Anzahl Anschlüsse sowie das prognostizierte verkaufte Volumen. Die Annahmen für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie betrafen in erster Linie die staatlichen Fördermassnahmen sowie die übrigen regulatorischen und marktbedingten Rahmenbedingungen. Zudem bedingte sowohl bei den Wärmeanlagen als auch den Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie die Bestimmung des Diskontsatzes wesentliche Schätzungen und Annahmen zu Inputfaktoren. Die im Jahr 2020 verbuchten Wertminderungen sind im Anhang in der Anmerkung 13 offengelegt.
Unser Prüfverfahren	Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Wärmeanlagen verglichen wir die im Jahr 2020 für die Folgejahre von der Geschäftsleitung prognostizierten Umsatzerlöse mit den in Vorjahren gemachten Prognosen. Zudem verglichen wir die im Vorjahr für das Jahr 2020 geschätzten Umsatzerlöse mit den tatsächlich im Jahr 2020 angefallenen Umsatzerlösen. Wesentliche Abweichungen beurteilten wir anhand der Erklärungen der Geschäftsleitung hinsichtlich der Faktoren Heiztage, Anzahl Anschlüsse sowie verkauftes Volumen. Für die Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie befragten wir die Geschäftsleitung hinsichtlich des regulatorischen Umfelds und der lokalen staatlichen Fördermassnahmen.



Zudem hatten wir Einsicht in Protokolle von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat und analysierten, ob Sachverhalte auf eine Wertminderung der Anlagen hindeuteten. Für die Bestimmung des Diskontsatzes verglichen wir die von der Geschäftsleitung geschätzten oder angenommenen Inputfaktoren mit verfügbaren Marktdaten oder anderen Drittdaten. Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Vorbehalten hinsichtlich der Werthaltigkeit der Wärmeanlagen und Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

Realisierung von zählerbasierten Umsatzerlösen am Jahresende

Risiko	Per 31. Dezember 2020 betrugen die Abgrenzungen für Umsatzerlöse aus Strom TCHF 121'679. Ca. 48% dieser Abgrenzungen stammten von aktuellen Ablesungen der Zähler zum Stichtag. Die restlichen Abgrenzungen wurden auf Basis einer Schätzung der tatsächlich gelieferten Menge an Strom erstellt. Diese Schätzung baut im Wesentlichen auf historischen Verbrauchsdaten auf und kann einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe des Periodenergebnisses haben. Die Abgrenzungen für Strom sind im Anhang in der Anmerkung 12 offengelegt.
Unser Prüfverfahren	Wir verschafften uns ein Verständnis über die Abgrenzungssystematik und die damit zusammenhängenden Prozesse, Systeme und internen Kontrollen. Für Kunden mit Stromzähler verglichen wir die gesamte im Jahr 2020 als Umsatz erfasste Menge an Strom (in KW/h) mit der tatsächlich im Netz gelieferten Menge. Zudem verglichen wir die im Jahr 2020 erfasste Abgrenzung mit der Abgrenzung der Vorjahre und erhielten von der Geschäftsleitung Erklärungen für Abweichungen. Unsere Prüfungshandlungen führten zu keinen Vorbehalten hinsichtlich der Realisierung zählerbasierter Umsätze.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Erfolgsrechnung

	2020 TCHF	2019 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	21 142	22 619
Aktiviert Eigenleistungen	53	18
Übriger betrieblicher Ertrag	1 372	6 515
Gesamtleistung	22 567	29 152
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	-22 622	-29 226
Personalaufwand	-33	-35
Konzessionsabgaben	-74	-74
Übriger betrieblicher Aufwand	-2 555	-3 356
Betriebsaufwand	-25 284	-32 691
Abschreibungen	-2 300	-2 318
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis	-5 017	-5 857
Finanzertrag	11 561	10 918
Finanzaufwand	-2 869	-810
Finanzergebnis	8 692	10 108
Betriebsergebnis vor Steuern	3 675	4 251
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	618	1 628
Jahresergebnis vor Steuern	4 293	5 879
Ertragssteuern	-3 515	-308
Jahresergebnis	778	5 571

Bilanz

	31.12.2020 TCHF	31.12.2019 TCHF
Flüssige Mittel	2 351	8 800
Wertschriften	3	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 271	1 100
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Gruppengesellschaften	32 320	33 297
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 436	554
Vorräte	25	32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 905	5 242
Umlaufvermögen	40 311	49 028
Finanzanlagen	338 642	251 214
Beteiligungen	68 751	68 751
Sachanlagen	39 287	40 433
Anlagevermögen	446 680	360 398
AKTIVEN	486 991	409 426
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	267	263
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	75 000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften	4 092	4 157
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1 523	2 239
Anzahlungen	2 744	2 485
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 010	1 405
Kurzfristiges Fremdkapital	87 636	10 549
Langfristige Rückstellungen	13 650	13 650
Langfristiges Fremdkapital	13 650	13 650
Statutarische Gewinnreserven	103 929	102 258
Beschlussmässige Gewinnreserven	280 200	276 700
- Ergebnisvortrag	798	698
- Jahresgewinn	778	5 571
Freiwillige Gewinnreserven	1 576	6 269
Eigenkapital	385 705	385 227
PASSIVEN	486 991	409 426

Anhang

Ergänzende Angaben und zusätzliche Erläuterungen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR 957 bis 962), erstellt.

Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Es liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Betriebsstätte Elsass wird nach der Stichtagsmethode umgerechnet. Der dadurch entstehende Währungseffekt wird erfolgswirksam erfasst. Kurs für EUR am Bilanzstichtag 1.0816 CHF (VJ 1.0870 CHF); im Jahresmittel 1.070450 CHF (VJ 1.112470 CHF).

Direkte Beteiligungen	31.12.2020		31.12.2019	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
Alpiq Holding AG, Lausanne	19,91	19,91	13,66	13,66
Primeo Holding AG, Münchenstein	100	100	100	100
Erdgas AG Laufental-Thierstein, Laufen	54,83	54,83	53,16	53,16
Kraftwerk Birsfelden AG, Birsfelden	15	15	15	15
WVB Wärmeverbund Bottmingen AG, Bottmingen	16	16	16	16

Die indirekten Beteiligungen der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung auf den Seiten 84 und 85 ersichtlich.

Anzahl Mitarbeitende	31.12.2020	31.12.2019
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0

Solidarhaftung	TCHF	TCHF
Solidarhaftung gegenüber Eidg. Steuerverwaltung aus Gruppenbesteuerung MWST	2 307	3 507

Erläuterung zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen aus der Erfolgsrechnung

Buchgewinne aus Anlageverkäufen	618	1 628
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	618	1 628

Eventualverbindlichkeiten

Garantien zugunsten Dritter	100 500	106 749
-----------------------------	---------	---------

Antrag zur Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes		TCHF
Die Jahresrechnung 2020 schliesst ab mit einem Jahresgewinn von		778
Hiervon entfallen statutengemäss mindestens 30 Prozent in die statutarische Reserve		233
Es verbleiben somit		545
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt		798
Zur Verfügung der Delegiertenversammlung stehen		1 343
Der Verwaltungsrat beantragt		
Einlage in die freie Reserve		500
Einlage in den Energiefonds von Primeo Energie		500
Vergabungen an gemeinnützige Institutionen		300
Vortrag auf neue Rechnung		43

Münchenstein, 26. März 2021

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident
Alex Kummer

Der Vizepräsident
Urs Grütter

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
EBM Genossenschaft, Münchenstein

Basel, 26. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EBM (Genossenschaft Elektra Birseck), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten (89-92), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

André Schaub
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Karina Gawron
Zugelassene Revisionsexpertin

Herausgeberin

Primeo Energie, Münchenstein

Konzept/Gestaltung

Wirz Brand Relations, Zürich

Redaktion/Text/Umsetzung

Primeo Energie, Unternehmenskommunikation
und Reporting & Controlling
sustainerv, Zürich (Nachhaltigkeit)

Fragen zum Inhalt

info@primeo-energie.ch

Fotografie

Pablo Wunsch Blanco, Basel
Primeo Energie

Bilder: Copyright by Primeo Energie, Münchenstein.
Gruppenbilder wurden vor der COVID-19-Pandemie
aufgenommen oder sind Fotomontagen.

Erscheinungsdatum

März 2021

Publikation

Die Publikation erfolgt in digitaler Form als PDF in der
Sprachversion Deutsch. Auf Anfrage stellen wir den
Geschäftsbericht in gedruckter Form zu Verfügung.

Bezugsadresse

Primeo Energie
Unternehmenskommunikation
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein 1

Weitere Informationen

www.primeo-energie.ch
www.primeo-energie.fr

Primeo Energie
Weidenstrasse 27
CH-4142 Münchenstein 1
T+41 61 415 41 41
info@primeo-energie.ch
www.primeo-energie.ch

Primeo Energie France
8, place Boulnois
F-75017 Paris
T+ 33 170 23 24 30
contact@primeo-energie.fr
www.primeo-energie.fr

Primeo Réseau de Distribution SAS
26, rue du Rhône
F-68301 Saint-Louis
T+33 389 89 76 40
info@primeo-energie.fr
www.primeo-alsace.fr

